

Wiesbadener Tagblatt.

Anlage: 8500.
Erscheint täglich, außer Montags.
Abonnementpreis
pro Quartal 1 Mark 50 Pfg. excl.
Postaufschlag oder Bringerlohn.

Gegründet 1852.

Expedition: Langgasse 27.

Anzeigen:
Die einspaltige Garmondzeile ober
deren Raum 15 Pfg.
Reclamen die Petitzeile 30 Pfg.
Bei Wiederholungen Rabatt.

Nr 96.

Freitag den 23. April

1886.

== Wegen des Charfreitags ==

erscheint die nächste Nummer unseres Blattes **Sonntag den 25. April c.** Anzeigen, welche darin Aufnahme finden sollen, beliebe man morgen Samstag Vormittag bei uns aufzugeben.
Die Expedition.

Zur Aufklärung.

(Turn-Verein.) Nach uns gewordenen Mittheilungen ist eine gegenwärtig im Umlauf befindliche Liste zur Zeichnung von freiwilligen Beiträgen zur **Erbauung einer Turnhalle** wiederholt Mitgliedern unseres Vereins vorgelegt worden und sollen einige derselben bereits namhafte Beträge gezeichnet haben.

Um irrigen Auffassungen im Voraus zu begegnen, fühlen wir uns veranlaßt, unsere verehrlichen Vereinsmitglieder darauf aufmerksam zu machen, daß diese Liste nicht etwa im Interesse sämtlicher hier bestehender Turn-Vereine, sondern **einzig und allein** von dem „**Männer-Turnverein**“ in Umlauf gesetzt worden ist und es sich bei dieser Sammlung keineswegs um Aufbringung der Mittel für eine gemeinsame, sondern lediglich für eine von dem „**Männer-Turnverein**“ zu seinem **alleinigen** Gebrauch zu errichtende Turnhalle handelt.

Indem wir nochmals betonen, daß, wie in dem Circular wegen Erhöhung der Mitgliederbeiträge erwähnt, der von uns **1. 3. gestellte und lebhaft befürwortete Antrag auf Vereinigung der drei hiesigen Turn-Vereine** von den beiden anderen Vereinen, „**Männer-Turnverein**“ und „**Turn-Gesellschaft**“, nicht angenommen worden ist, auch für den „**Turn-Verein**“ die Nothwendigkeit der Beschaffung eines eigenen Turn-locals vorliegt, ersuchen wir unsere Vereinsmitglieder, ihr Wohlwollen zunächst dem eigenen Vereine zuzuwenden.

Sollte aber die Nothwendigkeit an uns herantreten, das Wohlwollen unserer verehrlichen Mitglieder zu diesem Zwecke anzurufen, so werden wir es nicht unterlassen, sie vor Eröffnung einer Sammlung, wie die in Rede stehende, geziemend zu benachrichtigen.

Wiesbaden, den 21. April 1886.

14

Der Vorstand des „**Turn-Vereins**“.

Möbel-Magazin

43 Tannusstraße 43

empfiehlt sein Lager in selbstverfertigten **Polster- u. Kastenmöbel, Spiegel und Betten** bei bester Ausführung unter Garantie zu den billigsten Preisen.

Heinr. Sperling, Tapezirer,
43 Tannusstraße 43.

Geschäfts-Empfehlung.

Der Unterzeichnete empfiehlt sich in der Anlage von **Kohlen- und Speise-Aufsätzen** bewährter Construction unter Garantie. Auch werden bereits bestehende, nicht con-
venirende nach diesem System umgearbeitet bei billigster Be-
rechnung.

H. Horn, Schlosser und Mechaniker,
Friedrichstraße 38.

Ich habe mich hier niedergelassen.

10411

Dr. med. Laquer,
pract. Arzt.

Wohnung: **Schwalbacherstrasse 32.**

Sprechstunden: Vorm. von 8—9, Nachm. von 3—4 Uhr.

Herren-Socken,

gestrickt und gewebt, in vielen Qualitäten,
— das Beste und Dauerhafteste was existirt. —

Leichte Socken das Dtzd. von **1 Mk.** an.

L. Schwenck, Mühlgasse 9,
Strumpfwaren-Fabrik & -Handlung.

Einzelverkauf wie bisher zu 9502

 **Fabrikpreisen.** 

Geschäfts-Berlegung.

10512

Die Berlegung unseres **Kleider-Geschäftes** von Michels-
berg 18 nach **27 Mehrgasse 27** zeigen wir hiermit an.

G. Naurath, Mehrgasse 27.

Spazierstöcke,

neueste Muster eingetroffen, empfiehlt in größter Auswahl zu
billigen Preisen **Carl Hassler,** Langgasse 8. 10515

Maifisch in Gelée 35 Pf.,

Salm- und Hummer-Majonaisse 90 Pf.

empfiehlt

W. Petri,

10582

Michelsberg 20.

Sehr billig zu verkaufen

ein fast neuer **Bücherschrank** in **Rußbaum**, zwei
fast neue, vollständige **Betten**, eine **Wasch-Console**
mit weißer **Marmorplatte**, zwei **4schubladige Kom-**
moden in **Rußbaum**, zwei **1thürige Kleiderschränke**,
ein **Waschtisch**, ein schöner **Spiegel**, ein **Bücherge-
stell**, ein guter **Küchenschrank** mit **Glasaufsatz** kleine
Schwalbacherstraße 4, Thor-Eingang. 10580

Concurs-Versteigerung.

Im Concurs über das Vermögen
des C. Bausch wird der

Rest der Waaren

Samstag den 24. d. M., Vormittags
9 Uhr und Nachmittags 2 Uhr an-
fangend, im Magazin

4 Adlerstrasse 4
versteigert.

Nachmittags 4 Uhr wird im Laden

35 Langgasse 35

die gesammte Ladeneinrichtung, Reale,
Glaskränke, Theke, Delbehälter,
Fässer etc. versteigert.

Der Concurs-Verwalter.
Wesener, Rechtsanwält.

262

Hotel und Restaurant Vogel,

Rheinstrasse 21.

Ausschank

von

Fürther Berg-Bräu-

und

10524

Frankfurter Essighaus-Bier.

Friedrich-
straße 43, **Weinstube** von F. Kaiser, Friedrich-
straße 43, **Weinguts-Besitzer in Gausalgesheim.**

Reingehaltene, selbstgezogene Weine

per Glas 20 und 25 Pfg.,

Schorle-Morle 30 Pfg., Rothwein per Glas 40 Pfg.,
flaschenweise zu 60 und 75 Pfg. 10508



Weinstube

28 Grabenstraße 28.

Empfehle meine reinen Natur-Weine per
1/2 Schoppen 20, 25 und 30 Pfg. (in Gebinden
und Fässchen bedeutend billiger), sowie während
der Feiertage hausmachenden Schinken.

10517

G. K. Kretsch.

Zum weissen Lamm,

14 Marktstraße 14.

Während der Oster-Feiertage: Prima Export-
Bier aus der Brauerei H. A. Bender Nachfolger.
10427 Wilh. Heil.



Bock-Bier

aus der Brauerei Henninger in
Frankfurt

empfehl während der Feiertage

Wilh. Plies,

Restauration,

Schwalbacherstraße 19a.

10569

Ein gebrauchter Kinderwagen zu verkaufen Louisenstraße
No. 41, 2 Stiegen rechts. 10572

Wilhelm Jumeau,

Kirchgasse 7 und 37,

empfehl

Bowlen-Wein per Fl. 60 Pfg.,
vorzüglichen Weiß- und Rothwein per Fl. von 75 Pfg.
an, Portwein, Cherry, Malaga und Madeira per
Fl. 2,50 Mk. 10550



Restauration Fr. Hebel,

3 Schwalbacherstraße 3.

Samstag: Mehlsuppe. Morgens: Quellsfleisch, wozu
ergebenst einladet Fr. Hebel. 10591

Saalbau „Schwalbacher Hof“.

Am 2. Osterfeiertage:

Grosse Tanzmusik,

Anfang Nachmittags 4 Uhr,

wozu ergebenst einladet

J. Zäuner. 10511

Erbenheim.

Ich mache meinen Freunden und Gönnern die ergebenste
Anzeige, daß ich am 2. Oster-Feiertage in meinem neu
renovirten Tanzsaale große Tanzmusik abhalte.

Für gute Speisen und Getränke, sowie reelle Bedienung
wird bestens Sorge getragen.

G. H. Stemmler,

Gastwirth „zum Engel“.

10577

Schierstein zu den „Drei Kronen“.

Am zweiten Osterfeiertage findet

große Tanzmusik

mit gut besetztem Orchester

statt.

NB. Für gute Speisen und Getränke ist bestens gesorgt.

Hierzu ladet freundlichst ein

Hochachtungsvoll

10486

A. Rössner.

Gasthaus zum Gartenfeld in Niederwalluf.

Am zweiten Osterfeiertage findet

große Tanzmusik

statt, wozu ergebenst einladet

P. Flick. 10539



Täglich auf dem Markt

und im Laden Manergasse 3/5.

Empfehle in frischer Sendung alle Sorten Fische in feinsten
Qualität und lebend frisch.

10160

G. Krentzlin, Königl. Hoflieferant.

Geräucherte Flundern und Büdinge.

10574 Nordsee-Fischhandlung Grabenstraße 6.

Frische Egmonder Schellfische

empfehl C. Seel, Ecke der Adelsheid- und Karlsstraße. 10589

Eine singende Schwarzsansel zu verk. Kirchg. 9, 1 St. 10446

Gulasse 4.
Daff
E
Kar
E
zu
gebe

Todes-Anzeige.

Dem Allmächtigen hat es gefallen, unseren geliebten Gatten, Vater, Schwager, Schwiegervater und Grossvater,

Herrn Isaac Rosenthal,

heute zu sich zu rufen.

Wiesbaden, den 21. April 1886.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Die Beerdigung findet Freitag den 23. April Nachmittags 1½ Uhr vom Sterbehause, Moritzstrasse 14, aus statt.

10519

St. Laurenzenbad bei Aarau (Schweiz).

Luftcurort und warme Quelle gegen Rheumatismus, Ichias, Hautkrankheiten, Clavierkrampf etc. Windgeschützte Sommerfrische. — Billige Pensionspreise. — Sorgfältige Verpflegung.

Renovirtes Etablissement.

Eröffnet vom 5. Mai an.

Empfiehlt sich bestens

327

(M. a 1554 Z.)

Der Eigenthümer:

E. Barberat.

Mainzer Fischhalle.



Heute Freitag
4 Schulgasse 4:

Lebendfrische echte Gomonder Schellfische, hochfeinen Cablian im Auschnitt, lebende Karpfen per Pfd. von 80 Pfg. an, Hechte, Aale, feinsten Fluss-Zander per Pfd. 80 Pf., frische Maifische per Pfd. 60 Pfg., frische Ostender Seezungen (Soles), Eis-Salm, echten Rhein-Salm im Auschnitt per Pfd. 2 Mk 50 Pfg., holländ. Säringe per Stück 5 Pfg., im Duzend 50 Pfg., empfiehlt

10340

A. Prein.

Ein noch neuer, schwarzer Anzug, für Confirmanden passend, billig zu verkaufen Friedrichstraße 35. 10526

Ein fast neuer Frack zu verkaufen. Näh Exped. 10497

Ein fast neuer Confirmandenrock billig zu verkaufen Karlstraße 9, 2 Treppen hoch. 10537

Ein Herrschreibstisch zu 130 Mk., 1 Schreibsecretär zu 180 Mk. zu haben Taunusstraße 16. 10552

Retourbillet 2. Classe nach London, gültig bis zum 26. incl. 27. April, billig abzugeben Sonnenbergerstraße 22. 19593

Küfer Post, Hochstätte 10, empfiehlt reine Weine, zum Theil eigenes Wachsthum, Weißwein per Flasche ohne Glas 60 Pfg. bis Mk. 1.60, sowie Rothwein 1 Mk. bis Mk. 1.10. 10578

Rechte Dresdener Stollen

empfiehlt
10498

L. Sattler, Brod- und Feinbäckerei,
17 Taunusstraße 17.

Zu bevorstehenden Feiertagen

erlaube ich mir eine große Auswahl in



französ. gemästeten Welschen, Pouarden u. jungen Gänsen, Enten und jungen Hähnen,

sowie

täglich frisch gestochenen Spargel zu den billigsten Preisen zu empfehlen.

10592

Ign. Diekmann,
5 Goldgasse 5.

In frischer Sendung empfehle:

In Gemüse-Abeln . . . von 28—45 Pfg. per Pfd., türkische süße Pflaumen . . 18—65 " " " In amerikanische Schnitz . . 30 u. 35 " " " In Dampfäpfel, beste Qual. 55, II. Qual. 50 " " " ferner Mirabellen, Birnen und Kirschen zu den billigsten Ladenpreisen. 10565

Neugasse 24, Hch. Eifert, „Hotel Einhorn“.

Weiner's haushaltende Abeln empfiehlt und zu haben Geisbergstraße. 10542

Spiegelschrank, Kuchb., zu 85 Mk. z. h. Taunusstr. 16. 10551



Befanntmachung.



Sonntag den 25. und Montag den 26. April d. J. werden noch die nachstehenden Personenzüge befördert:

Ortszeit.

a) Personenzug No. 216.

Rüdesheim	ab 5 Uhr 40 Min. Nachm.
Geisenheim	" 5 " 48 " "
Deßlich-Winkel	" 5 " 58 " "
Gattenheim	" 6 " 05 " "
Erbach	" 6 " 12 " "
Eltville	" 6 " 18 " "
Walluf	" 6 " 25 " "
Schierstein	" 6 " 32 " "
Wiesbaden	an 6 " 38 " "

Wiesbaden ab 6 Uhr 39 Min. Nachm.

Kastel an 6 " 51 " "

" ab 7 " 02 " "

nach Frankfurt a. M.

Wiesbaden ab 6 Uhr 42 Min. Nachm.

Wiesbaden an 6 " 51 " "

b) Personenzug No. 222.

Eltville	ab 8 Uhr 30 Min. Nachm.
Walluf	" 8 " 38 " "
Schierstein	" 8 " 46 " "
Wiesbaden	" 8 " 54 " "
Wiesbaden	an 9 " 04 " "

Die Züge führen I., II. und III. Classe.

Wiesbaden, den 20. April 1886.

10590

Königliches Eisenbahn-Betriebs-Amt.

Die Wein-Grosshandlung

von

Emil Mozen, Rhein-Hotel,

Hof-Lieferant Sr. Königl. Hoheit des Landgrafen von Hessen, empfiehlt

abgelagerten Bordeaux-Wein

per Flasche von Mk. 1.30 bis Mk. 12,

sowie

Rhein- und Mosel-Weine

unter Garantie absoluter Reinheit.

Niederlage derselben befindet sich bei Herrn **C. Killian,** Delicatessen-Handlung, Taunusstrasse 19. 7343

Die Apfelwein-Kelterei

von

Alderstraße 62, Friedrich Groll, Alderstraße 62,

empfiehlt prima Apfelwein in Flaschen und Gebinden, direct im Keller vom Faß zu beziehen.

Bestellungen können gemacht werden bei Herrn V. Groll, Schwalbacherstraße 79, in der Eisarenhandlung von J. Bergmann, Langgasse 22, und bei Herrn Kaufmann C. Thaler, Ecke der Häfnergasse und kleinen Burgstraße. 10389

Maschinen-Strickerei.

Zur gefälligen Nachricht, daß sich meine Strickerei nicht mehr Feldstraße 3 befindet, sondern Schulgasse 1, und empfehle mich in allen Arten Strickereien.

10522 Achtungsvoll **M. Schüller.**

Der heutigen Nummer des „Wiesbadener Tagblatt“ liegt eine Empfehlung der Firma H. Wenz, Spiegelgasse 4, betr. Einladung zum Abonnement auf Kunft-, Block- und Natur-Eis bei, auf welche besonders aufmerksam gemacht wird. 10555

Verlegten unser Ban-Bureau
nach
Moritzstrasse 1, Part.
Zais & Wojtowski,
Architekten.
10493



A. Hirsch-Dienstbach,
2 Mühlgasse 2.

Federn & Blumen

in größter Auswahl.

Waschen, Färben,
Kräuseln von Federn.

Spitzen, Gardinen u.
werden auf neu gewaschen

und crème gefärbt nach Brüsseler Methode. 10380

Jede Dame

lernt in einigen Sectionen das **Maßnehmen** und **Zuschneiden** eines jeden Kleidungsstücks, welches von Damen oder Kindern getragen wird, so daß es in vollendeter Weise sitzt. Unterrichtshonorar bis zur Reise 20 Mk. incl. sämtlicher Instrumente. Näh. in der Haupt-Agentur der Gesellschaft für wissenschaftliche Zuschneidekunst, **Grabenstraße 28.** 10585

Roth-Weine

per Flasche von 80 Pfg. an ohne Glas.

Philipp Veit, 8 Taunusstraße 8.

10352

Heute Freitag den 23. April Abends 7 Uhr:

CONCERT

in der

Bergkirche,

gegeben von dem

Evangelischen Kirchen-Gesang-Verein

unter gütiger Mitwirkung von

Fräulein **Agnes Schöler**, Concertsängerin aus Weimar (Alt), und der Herren **Miroslav Weber**, Erster Concertmeister an der Königl. Oper (Violine), und **Emil Wald**, Organist der Bergkirche,

unter Leitung des

Vereins-Dirigenten Herrn **Karl Hofheinz**.**PROGRAMM.**

1. Canzone für Orgel Bach ((1685).
2. Chor: „Passion“ Bortniansky (1751).
3. a) Air } für Violine mit Orgel- { Bach-Wilhelmj.
b) Cavatine } begleitung { Raff (1822).
4. Chor: a) „O Welt sieh hier dein Leben“ Isaac (1475).
Tonsatz von Bach.
b) „O bone Jesu“ Palästrina (1514).
5. „Gebet“ (Altsolo) Händel (1685).
6. Chor: „Wiedersehen“, aus dem Oratorium „Lazarus“ Rolle (1718).
7. Andante aus Sonate op. 98 Rheinberger (1839).
8. „Agnus Dei“ (Altsolo) Mozart (1756).
9. Chor: „Siehe, das ist Gottes Lamm“ Prätorius (1571).
10. a) Bouvrée } für Violine ohne Be- { Bach.
b) Siciliano } gleitung { Bach.
11. „Jesus neigt sein Haupt und stirbt“ (Altsolo) Frank (1580).
12. Chor: a) „Wenn ich einmal soll scheiden“ Leo Hassler (1564).
Tonsatz von Bach.
b) „Ich weiss, dass mein Erlöser lebt“ (5stimmig) Bach.

Eintrittskarten: Reservirter Platz à 2 Mark, nicht-reservirter à 1 Mark sind zu haben in den Buchhandlungen von **Jurany & Hensel, Moritz & Münzel**, Hofbuchhandlung von **E. Rodrian** und bei dem Küster der Bergkirche.

Die geehrten **unactiven** Mitglieder werden zu obigem Concert mit dem ergebensten Bemerken eingeladen, dass am Eingang die **Jahreskarte** vorgezeigt werden muss.

213

Der Vorstand.**Männergesangsverein „Friede“.**

Am 2. Osterfeiertage Abends 8 Uhr findet im Saale der „Stadt Frankfurt“ eine **Abendunterhaltung mit Tanz** statt. Sämmtliche Mitglieder, sowie deren Angehörige ladet ergebenst ein.

NB. Freunde des Vereins können durch Mitglieder eingeführt werden.

150

Möbel-Ausverkauf.

Wegen Umzug und Geschäfts-Veränderung verkaufe ich einen großen Vorrath **Kasten- und Polstermöbel** aller Art. Reiche Auswahl completer **Zimmer-Einrichtungen** von den einfachsten bis zu den hochlegantesten zu bedeutend **herabgesetzten Preisen. Garantie ein Jahr.**

4483

W. Schwenck, Schützenhofstraße 3.**Verband reisender Kaufleute Deutschlands****Leipzig.**

10581

Interessenten und Mitglieder unseres Verbandes erlauben wir uns zu einer am **Samstag den 24. d. M. Abends 8 Uhr** im „**Römer-Saal**“ zu Wiesbaden stattfindenden Besprechung höflichst einzuladen.

W. Eibach,
vom Hause
Gebr. Wagemann,
Wiesbaden.

Sigmund Stubenrauch,
vom Hause
Schneider & Pfeiffer,
Schierstein i. Rheing.

Industrie- und Kunstgewerbe-Schule

zu Wiesbaden.

Am **3. Mai** beginnen die neuen Kurse in allen Classen der Anstalt: in Hand- und Maschinennähen, Kleidermachen, Kunststicken, Lederschnitt, Aquarellen und allen Zeichnen und Maltechniken.

Zu dem am 27. August in Frankfurt a. M. stattfindenden Handarbeitslehrerinnen-Examen beginnt der Vorbereitungs-Cursus incl. Pädagogik am 3. Mai und werden Anmeldungen hierfür entgegen genommen.

Zahlreiche Schülerinnen-Arbeiten zu Jedermanns Aufsicht. Vorzügliche Empfehlungen aus allen Kreisen.

Hochachtungsvoll

Frau **Elise Bender**, Hofkunstflickerin,
1 Reugasse 1.

10568

Zu unserem

Ausflug nach Wieblich

am zweiten Osterfeiertage in den Saal zur „**Belle vue**“ laden wir sämmtliche Schüler, deren verehrte Eltern, sowie Freunde ganz ergebenst ein.

Gemeinschaftliche Abfahrt 2 Uhr 36 Min. mit der Rheinbahn (Kein Retourbillet.)

Mehrere Herren des ersten und zweiten Cursus des Herrn P. C. Schmidt.

10570

**Tricot-Tailen**

in enormer Auswahl von

2 1/2 bis 30 Mark,

ferner

Tricot-Kleidchen,

neueste Façons,

empfehlen

Gebrüder Rosenthal,**39 Langgasse 39. 232****Benger's****Normal-****Schweissblätter**

echt bei

L. Schwenck, Mühlgasse 9.

Verkauf zu Fabrikpreisen. 10567

Wohnungs-Wechsel.

Meinen geehrten Kunden zur Nachricht, daß ich nicht mehr Geisbergstraße 11, sondern **Geisbergstraße 18** wohne.

10135

Christian Beltz, Dachdeckermeister.

Sechs mittellose Kinder werden gekleidet und mögen sich melden.
G. Naurath, 27 Mehrgasse 27,
 10513 Kleider-Geschäft.

Gelegenheitskauf!

50 elegante **Frühjahrs-Anzüge** . . . à Mk. 20.—
 Eine Parthie **Sackröcke** . . . 11 50
 " " **schwarze Kellner-Hosen** . . . 8 50
 " " **Arbeiter-Hosen** von Mk. 2.50 an.
 Sämtliche Waaren sind in jeder Größe zu haben.
 7795 **D. Birnzwieg, Webergasse 46.**

Für Militär!

Dresshosen und -Jacken, sowie Tuchhosen zu den billigsten Preisen bei
 10566 **A. Görlach, jetzt 16 Mehrgasse 16,**
 gegenüber dem Schuhwaaren-Geschäft des Herrn Ernst.

Cigarren.

Empfehle von meinem **großen Lager in Cigarren** (bei reichster Auswahl) **feine Qualitäten** zu 3, 4, 5, 6, 8 und 10 Pfg. das Stück.

Reugasse 24, Hch. Eifert, „Hotel Einhorn“,
 10565 Cigarrenhandlung en gros & en détail.

Alle gangbaren Sorten **Rauch-, Kau- und Schnupftabake**, sowie eine reichhaltige Auswahl von **Cigarren** in nur **bester Qualität** zu **reducirten** Preisen empfiehlt das **Magazin von Fr. Heim, Thoreingang 30 Dohheimerstraße 30, Hinterhaus („Kur Stadt Weiskenburg“).**
 8903

Drainage-Röhren

bester Qualität bei **Fr. Bücher in Bierstadt.** 10504

Ein guter **Flügel**, in ein größeres Local passend, ist zu verkaufen **Emmerstraße 36 im Laden** 4501

Antiquitäten und **Kunstgegenstände** werden zu den höchsten Preisen angekauft.
 115 **N. Hess, Königl. Hoflieferant, alte Colonnade 44.**

1 Pompadur mit **Phantasiestoff** und **Franzen**, sowie ein wenig gebrauchtes **Kanape** billig zu verkaufen **Welltrifstraße 2.**
 10029

Ein fast neuer **Schlafdivan**, sowie mehrere eiserne **Oefen** billig abzugeben **Marktstraße 23, 1. Stod.**
 10573

Ein noch **neues Rivellir-Instrument** zu verkaufen. Näheres **Expedition.**
 8744

Eine **lackirte Bettstelle**, hlb. franz., mit **Sprungrahmen** zu 30 Mark zu haben **Tannusstraße 16.**
 10563

Getragene Kleider, Möbel, Werkzeug, Schuhe und **stahl.** Pfandscheine w. aut bez **D. Birnzwieg, Webergasse 46.** 9510

Eine **Pumpe, Schiebkarren, Backstein- und Möppelchen-Formen** zu verkaufen **Hellmundstraße 37, 1 St.** 10523

Ein **Riechkarren** zu verkaufen **Bleichstraße 12.** 9178

Georg Werther, Ofenseher, wohnt Oranienstraße 22, Stb. rechts. 10541

Zimmerspäne per **Karren Mk. 2.50** zu haben **Hellmundstraße 25, Part.** 10489

Gelber Zinnsand a. h. **Edel Bleich- u. Delenenstr. 2.** 9314
 150,000 **Backsteine** (a. d. Stadt sitzend) zu verkaufen **Feldstraße 24.** 9636

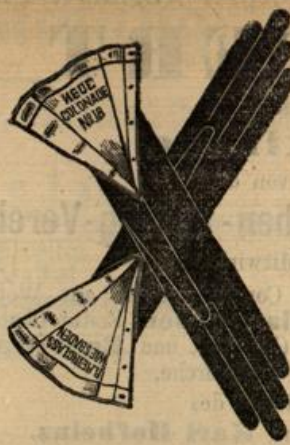
Erbsenreiser zu verkaufen **Alexandrastraße 10.** 10248

Obdlerstraße 53 sind **schöne Tüchwerke** zu verkaufen. 8838

2 junge, weiße Spitzhunde, g. Rasse, zu verkaufen Hochstraße 23, 1 Stg. 10538

Dachshunde reinster Rasse a. verk. **Schwalbacherstr. 43.** 6899

Eine **Grube Dung** zu verkaufen **Feldstraße 13.** 9161



Nur am Samstag

verkaufe die bei der **Fab-**
rikation ausfortirten und fehler-
haften Handschuhe,
2-knöpfige für Damen
 à Mk. 1.35,
1-knöpfige für Herren
 à Mk. 1.50.

R. Reinglass,
 Mitte der neuen Colonnade.
 Eine Parthie **dänische**
Handschuhe (4-knöpfig)
 à Mk. 1.50. 4615

Neue und gebrauchte Möbel, Betten, Garnituren etc. find täglich billig zu verkaufen bei
 5344 **D. Levitta, Goldgasse 15.**

Tages-Kalender.

Freitag den 23. April.
Tannus-Club Wiesbaden. Vormittags 7 1/2 Uhr: Vierte Haupttour nach Eltville.

Evangelischer Kirchen-Gesangsverein. Abends 7 Uhr: Concert in der Bergkirche.

Samstag den 24. April.
Verband reisender Kaufleute Deutschlands. Abends 8 Uhr: Versammlung im „Römer-Saal“.

Locales und Provinzielles.

* (Das Schöffengericht) verhandelte gestern die Klage des Apothekers Mergler in Hachenburg, vertreten durch Rechtsanwalt Dr. Alberti, gegen den Buchdruckerbesitzer S. Snegelsberger in Wiesbaden, vertreten durch Justizrath Dr. Siebert, wegen Beleidigung durch die Presse. Bei Gelegenheit der letzten Landtagswahlen hatte der Verklagte als Redacteur der früheren „Wiesbadener Zeitung“ den Verfasser einer Correspondenz im „Rhein. Kurier“, welche die unrichtige Nachricht von der bevorstehenden Verlegung des Landrathes zum Redden, damaligen conservativen Candidaten für die Wahl zum Abgeordnetenhaus, nach Limburg enthielt, in einem Artikel heftig angegriffen, worin die erwähnte Nachricht als ein verwerfliches Wahlmanöver bezeichnet und angedeutet war, Herr Mergler, der damalige deutsch-freimüthige Candidat, sei der Urheber desselben. In der Verhandlung erklärte der als Zeuge vernommene Redacteur, Herr Lahm, Herr Mergler liehe der fraglichen Correspondenz ganz fern; der Verteidiger des Verklagten hatte dies schon vorher zugegeben und jede beleidigende Absicht seitens seines Klienten in Abrede gestellt; er bot eine befriedigende Erklärung und betonte, daß Herr Mergler ein allgemein zu geachteter Mann sei, als daß man ihn eines verwerflichen Wahlmanövers fähig halten könne. Der Vertreter des Klägers war mit dem Vergleiche einverstanden, zu dem jedoch die Einwilligung des Klägers eingeholt werden muß, weshalb die Sache auf den nächsten Dienstag vertagt wurde.

* (Kreisstag.) Auf Montag den 3. Mai Vormittags 10 Uhr ist in dem Kreishaufe, Adolfsstraße 10 hier, eine Sitzung des Kreistags anberaumt. Die Tagesordnung verzeichnet nicht weniger als 16 Punkte, darunter Feststellung des 1886/87er Kreishaushalts-Etats, Beschlusfassung 1) über die Auseinandersetzung bezüglich des Kreis-Vermögens zwischen den Landkreisen Wiesbaden, Höchst und Frankfurt a. M., 2) wegen Uebernahme der Garantie für die Aufbringung von 1/12 der Kosten für den Grunderwerb zum Bau einer Eisenbahn von hier nach Langenschwalbach und wegen Bewilligung eines Zuschusses von 5000 Mk. zu diesen Grunderwerbskosten, Wahl zweier Kreis-Deputirten, Wahl zweier Abgeordneten zum Communal-Landtage, verschiedene Commissionswahlen, Beschlusfassung über die Errichtung des Kreis-Amtes, eines Kreis-Communalassistenten-Rendanten und dessen Befoldung, ferner die Höhe der Entschädigung (Tagegelde und Reisefkosten) für die Mitglieder des Kreis-Ausschusses u. a. m.

* (Personalien.) Der Forst-Assessor Gels ist zum Oberförster ernannt und demselben die durch Pensionirung des Oberförsters Reich erledigte Oberförsterstelle zu Nächstent übertragen worden. — Der Cataster-Controleur Conrad ist vom 1. Mai d. J. ab in gleicher Amtseigenschaft an das Cataster-Amt Frankfurt a. M. II. versetzt, der Cataster-Assistent Selbach zu Osnabrück zum Cataster-Controleur an das Cataster-Amt Gerborn und der Cataster-Assistent Butz zu Düsseldorf zum Cataster-Controleur an das Cataster-Amt St. Goarshausen befördert worden. — Der Polizei-Diätar August Geilker ist zum Bureau-Assistenten bei der königl. Polizei-Direction dahier ernannt worden.

≡ (Ausstellung des Gewerbevereins. [Schluß.]) Es erübrigt noch, die Ausstellung der Modellierschule und der Mal- und

Zeichenschule für Mädchen der Betrachtung zu unterziehen. Die Modellirschule besuchen erfreulicher Weise auch mehrere ältere Herren, welche in ihren Museen die Kunst pflegen und in der Ausstellung durch die Hauptarbeiten vertreten sind. Genannt seien davon ein von Herrn Klein-Schmidt nach dem Leben modellirtes Thierstück und der „Madonnen“- und „Christusopf“ von Herrn Farrer Hüllart. Von den Arbeiten der jüngeren Besucher der Modellirschule verdienen der „Schlußstein“ des A. Strehmann, modellirt nach einer von ihm selbst entworfenen Zeichnung, „Leßing“ von Höppli, „Kapital“ von G. Robus und „Ornament“ von Fr. Berz als ganz vorzüglich gearbeitet besonders hervorgehoben zu werden. Aber auch im Ganzen dürfen die Arbeiten der Modellirschule auf Anerkennung Anspruch erheben, und es ist gerade hier ein bedeutender Fortschritt zu erkennen. Die Ausstellung der Mal- und Zeichenschule für Mädchen ist schwach an Zahl, was seinen Grund darin hat, daß die jungen Damen ihre Zeichnungen oder „Gemälde“ aus Freude über ihre „Schaffenskraft“ gleich nach der Vollendung mit fort nehmen und sie als Zimmerornat verwenden. Unter den der Ausstellung verbliebenen Objecten wird der Besucher manch' stoff gemaltes Delbild entdecken oder sich an den plastisch wirkenden Zeichnungen nach natürlichen Pflanzenabgüssen erfreuen. Möchte im nächsten Jahre gerade diese Ausstellung an Umfang gewonnen haben. Der Besuch der Ausstellung überhaupt war bisher ein sehr reger und dürfte sich während der Feiertage noch steigern.

(Abt.-Denkmal.) Dem hiesigen Fonds für das Abt.-Denkmal ist weiter von dem „Männergesangs-Verein“ zu Brunn die Summe von 15 Gulden österr. Währung zugegangen.

(Der Wiesbadener Unterstützungs-Bund) nahm in der am Mittwoch Abend im Saale der „Stadt Frankfurt“ stattgefundenen General-Versammlung den Bericht des Vorsitzenden, Herrn Friedhof-Ausschusses Joseph Mober, entgegen, nach welchem der Verein wiederum an Mitgliederzahl und Vermögen in erfreulichstem Maße zugenommen hat. Die Sterberliste von 1000 M. kam in mehreren Fällen zur Auszahlung, sodaß der schöne Zweck des „Wiesbadener Unterstützungs-Bundes“, den Hinterlassenen verstorbenen Mitglieder sofort nach der letzten Ableben eine durchgreifende Beihilfe zu gewähren, in praktischer Weise betätigt werden konnte. Der durch Herrn Buchhalter C. F. Schmidt erstattete Bericht der Rechnungsprüfer betont die Richtigkeit der Abrechnung, die umsichtige Geschäftsführung des Vorstandes und schloß mit dem Antrage, dem Vorstand Entlastung für die 1888er Rechnung zu erteilen, was geschah. Die vom Vorstande aus Auftrag der General-Versammlung im Januar d. J. in Geltung gesetzte Tabelle der Aufnahmegebühren (gegen die früheren um ca. 33 1/2 pCt. ermäßigt) fand einstimmige Annahme. Das Schiedsgericht wurde durch Beschluß der Versammlung mittelst Zuzug wiederergewählt und zwar die Herren Lehrer Höfer (Obmann), Tapezierer Gegenolf, Polizeisecretär Heinrich Stiller, Buchhalter C. F. Schmidt und Schreinermeister Philipp Zimmerle. — Zu bedauern bleibt, daß von den nahezu 1300 Mitgliedern des „Wiesbadener Unterstützungs-Bundes“ nur eine verschwindende Minderheit ihr Interesse an der guten Sache durch Erscheinen in der General-Versammlung bewies. Möge dies sich künftighin bessern!

(Kirchen-Concert.) Wir lenken die Aufmerksamkeit unserer kunstsinigen Leser hierdurch nochmals auf das heute Abend in der Vergißliche stattfindende Concert des „Evangelischen Kirchen-Gesangsvereins“. Dasselbe beginnt um 7 Uhr.

(Lehrer-Stellen.) Die 1. Lehrerstelle zu Johannisberg a. Rh., mit einem decretirten Gehalte von 1200 M., soll bis zum 1. Juli l. J. und die Lehrerstelle zu Simmern, mit einem decretirten Gehalte von 900 M., soll bis zum 1. Juni l. J. anderweitig besetzt werden. Anmeldungen für dieselben sind bis zum 15. bezw. 10. Mai l. J. zu bewirken.

(Namensänderungen.) Der am 6. Mai 1882 zu Wiesbaden geborenen Elisabeth Theodore Vester ist die Genehmigung erteilt worden, an Stelle des von ihr selber geführten Familien-Namens Vester den Familien-Namen Eigenbrod und der am 29. November 1866 zu Birkfeld geborenen Wilhelmine Hengst ist die Genehmigung erteilt worden, an Stelle des von ihr selber geführten Familien-Namens Hengst den Familien-Namen Kresz zu führen.

(Feiertags-Billete.) Das interessirte Publikum sei darauf aufmerksam gemacht, daß die Retourbillets mit mindestens zweitägiger Gültigkeit, welche am Samstag vor Ostern den 24. April gelöst werden, zur Rückfahrt am Dienstag den 27. April auf allen Eisenbahnen benützt werden können, und daß diese Billets bei Antritt der Rückreise einer Abkempfung nicht bedürfen.

(Die Vacanzenliste für Militär-Anwärter No. 16) liegt an unserer Expedition Interessenten zur unentgeltlichen Einsicht offen.

(Interessant für Besitzer von Vorgärten) — so schreibt man uns — dürfte die Beschäftigung des Gartens an der Dogheimerstraße, Ecke der Wörthstraße sein, woselbst seit einigen Tagen eine zur allgemeinen Anlage sehr empfehlenswerthe, stylvoll durchgebildete Bretterhütte errichtet ist. Abgesehen von dem störenden Einbruche, den dieses Bauwerk vermöge seiner allem ästhetischen Gefühle hochprägenden Gestaltung auf Anwohner und Passanten ausübt und dem wahren Zwecke unserer Vorgärten, dürstenden derartige Bauwerke, in allen Vorgärten angelegt, wohl dazu beitragen, die zu theueren Bauplätze rentabler zu machen, umgekehrt aber den Bestrebungen der Sanitäts-Commission wohl gewaltig hindernd in den Weg treten. Mögen diese Herren dazu beitragen, competente Behörden auf diese, einer Weltkurstadt unwürdige Anlage aufmerksam zu machen, um zukünftig derartige Bauwerke aus den wohl zu anderen Zwecken bestimmten Vorgärten fern zu halten.

(Kleine Notizen.) Am Mittwoch Vormittag fand in einem Hause der Bleichstraße ein Gärtenbrand statt, ohne größeren Schaden anzurichten. — Um dieselbe Zeit wurden zwei Schulkinder von einem Baldbirnen im Distrikt Neroberg dabei ertappt, als sie an einer hohlen Stiche einen Haufen Laub und Reisig zusammengebracht und angezündet

hatten. Die kleinen Feuerwerker wurden dem Polizei-Bureau in der Nerostraße vorgeführt und harren ihrer Verurteilung.

(Aus Homburg v. d. H.) kommt die Meldung, daß die krongprinzliche Familie beabsichtigt, nach Wiederherstellung des Kronprinzen einige Zeit dortselbst Aufenthalt zu nehmen.

Kunst und Wissenschaft.

(Concert des „Cäcilien-Vereins“. — Matthäus-Passion.) Es ist eine würdige Aufgabe, welche sich größere Gesangsvereine gewohnheitsmäßig vorgelegt, Passionsmusik in der Charwoche zur Aufführung zu bringen. Die ernste, kirchliche Stimme dieser Zeitperiode duldet keine Profanmusik, und keine andere Zeit kommt auch dem musikalischen Verständnis so vermittelnd entgegen als diese, und Gleiches ist von keinem anderen Orte in dem Maße zu sagen, als der Kirche, in welche letztere auch einzig die Messen gehören, und zwar die Missa solennis zur Fest- und das Requiem zur Todtenfeier. Die Passion steht der Messe gegenüber in großem Vortheil, denn erstere findet in den protestantischen Kirchen eine wirkliche Pflegestätte, die Messe dagegen, welche spezifisch dem katholischen Ritus angehört, bleibt, vorherrschend katholische Länder wie Oesterreich ausgenommen, fast ganz unbeachtet, was in religiöser wie kunstkultureller Hinsicht recht sehr zu bedauern ist. Was ist z. B. in Wiesbaden hierin noch geschehen? Im Augenblick sind zwar die Verhältnisse der Sache nicht günstig; aber auch früher, so lange die katholische Hauptkirche steht, ist noch kaum eine Messe in derselben aufgeführt worden. Und wofür haben da Palästina, viele alten Meister, ferner Haydn, Mozart ihre herrlichen Messen und der Meister der Meister, Beethoven, seine solennis geschaffen? Wir betonen speziell bei dem heutigen Anlasse diesen Umstand, weil wir dazu anregen möchten, daß mit der zu hoffenden demnächstigen Wiederkehr normaler Verhältnisse auch die musikalische Messe endlich einmal zu Ehren kommt, ja daß man solche mit einer solennis feierlich inaugurire. — Doch nunmehr zur Sache. „Matthäus-Passion“! Dem „Cäcilien-Verein“ gebührt das Verdienst, dieselbe hier eingeführt und dann auch periodisch cultivirt zu haben. Der üblichen Aufgabe, das Werk musikalisch orientirend zu beleuchten, können wir uns füglich entheben, da dasselbe bekannt genug geworden ist und auch das „Wiesbadener Tagblatt“ i. d. dieselbe eingehend löste. Somit bleibt uns nur eine kritische Beleuchtung der diesjährigen Aufführung übrig. Verein und Direction haben fleißig, Befähigung und Aufopferung daran gesetzt, das Bestmögliche zu leisten, und so läßt sich sagen, daß im Allgemeinen die Leistungen dankbarer Anerkennung verdienen. Der Chor in seiner Massenhaftigkeit übt eine imposante Wirkung. Der Männerchor trat fest und bestimmt auf; bei dem Frauenchor zeigte sich vielfach die mit solchem fast als unaussprechlich zu erachtende Erscheinung unsicherer und verzagter Einsätze; die zuverlässigen Führerinnen müssen immer das Gesicht eröffnen und dann folgt erst das Gros, vielleicht durch das gute Beispiel ermuntert, vielleicht auch aus einer liebenswürdigen Distraction aufgerüttelt. Gegen diese Mifere, die allen Dirigenten zur Verzeihung gereicht, gibt es kein Mittel. In musterhafter feiner Dynamisirung wurden die Choräle gegeben. Der E-dur-Chor war prächtig; der Cantus firmus der Knaben von durchgreifender Kraft, fast etwas schrill. Der Einsatz der Orgel machte einen erschütternden Eindruck. Die Soli waren zum Theil vortrefflich, zum Theil unzureichend vertreten. Mit größter Auszeichnung muß Herr Dr. Gunz (Tenor) genannt werden. Seine Recitative waren präcis, seine Arioso weich und seelenvoll. Ebenso verdient Fräulein Fides Keller (Alt) unbedingten Lobes. Ihre Arien, mit schöner Stimme, in edler Färbung gesungen, erklangen tief erbaulich. Für die Ausführung der Sopran-Soli war die Stimme der Frau v. Tempel nicht ausreichend; auch machten sich noch inexacte Einsätze bemerkbar. Zu belegen wäre unsere Bemerkung speziell mit dem in Sechzehntels-Triolen begleiteten Recitativ „Wie wohl mein Herz in Thränen schwimmt“ und der darauffolgenden G-dur-Arie, wie der H-moll-Arie „Blute nur“, die sogar ermüdend klang. Die Herren G. Fessler und Dr. W. Reiss hatten die Bass-Partie. Dem Ersteren fehlte die Tiefe, wo zuweilen Ausbülfe getroffen werden mußte. In den Baritonlagen gelang ihm die Aufgabe besser. Das Curochester verhielt sich trefflich; die kleinen Deviationen zwischen ihm und dem Chor an der Stelle „Einer unter Euch wird mich verrathen“ war wohl durch einen zufälligen Umstand hervorgerufen. Daß die Seco-Recitative durch das Klavier begleitet wurden, muß als eine sehr praktische Maßnahme bezeichnet werden. Herr Capellmeister Wallenstein dirigirte mit großer Umsicht und Energie. — Der Besuch der Aufführung hätte etwas lebhafter sein können. Die 4 Markt-Plätze zeigten manche Lücken.

(Preis-Concurrenz.) In der am 1. October v. J. von der „Illustrirten Frauen-Zeitung“ in Berlin ausgeschriebenen Preis-Concurrenz für die besten, zur Reproduktion durch den Holzschnitt geeigneten Zeichnungen hat die Jury (Defregger, Menzel, Meyerheim, Starbina, A. von Berner und der Verleger Lipperheide) ihren Spruch abgegeben. Der erste Preis von 3000 Mark wurde einem Blatte des Malers Hans Herrmann in Berlin, Fischhalle in Amsterdam, zuerkannt. Der zweite Preis von 2000 Mark fiel auf des in München lebenden Malers Hans Bartsels „Alter-Pavillon zu Hamburg“, während Carl Riedel, ebenfalls in München wohnend, den dritten Preis von 1000 Mark für sein Blatt „Beim Fortschau“ empfing. Zwölf Zeichnungen wurden mit ehrenvollen Erwähnungen ausgezeichnet, während eine weitere Anzahl von der Verlagehandlung zur Publikation angekauft wurde.

(Delegirten-Versammlung des „Allgemeinen deutschen Realchulmänner-Vereins“ zu Dortmund.) Ueber die zweite Sitzung der diesjährigen Delegirten-Versammlung des Realchulmänner-Vereins entnehmen wir der „Rh.-W.-Ztg.“ Nachstehendes: „Die Versamm-

lung wurde von Herrn Oberbürgermeister Lindemann auf's Herzlichste begrüßt. Dann machte Director Dr. Steinbart (Duisburg) Mittheilung von den eingelaufenen Begrüßungen. Unter Anderen wurde hierauf auch an den Professor der Medizin, Herrn Geh. Rath Dr. Esmarck (Kiel), ein Telegramm abgeschickt. Darauf wurden folgende, vom Vorstand zur Annahme empfohlene Thesen einstimmig angenommen: „1) Die Bildungselemente, welche das Real-Gymnasium im Unterschied vom Gymnasium besonders pflegt (neuere Sprachen, Mathematik, Naturwissenschaft, Erdkunde, Zeichen), sind für die allgemeine Bildung von höchstem Werthe. 2) Bezüglich der fachlichen Vorbildung gewähren sie für eine ganze Anzahl von Studien einen bedeutenden Vorzug vor der Bildung durch das Gymnasium. 3) Das Real-Gymnasium ist aber in seiner Entwicklung behindert und nicht im Stande, seine volle Leistungsfähigkeit zu entfalten, so lange demselben nicht die gleichen Berechtigungen zuertheilt werden wie dem Gymnasium. 4) Die Bevorzugung der Gymnasien setzt den Werth jener Bildungselemente herab und nöthigt der großen Mehrzahl der Söhne der gebildeten Stände eine Vorbildung auf, die als allgemeine Bildung nicht mehr vollkommen genügt und die für manche Berufszweige geradezu ein Hemmnis werden kann.“ Sodann erhielt Herr Professor Nach (Brag) das Wort zu einem Vortrag über „den relativen Bildungswert der sprachlichen und der mathematisch-naturwissenschaftlichen Fächer“. Nach dem mit außerordentlichem Beifall aufgenommenen geistvollen Vortrag referirte Herr Generalsecretär Peters über die Arbeit der „Schul-Commission des Vereins deutscher Ingenieure zur Frage des für höhere wissenschaftliche Laufbahnen vorbereitenden Unterrichts“, insbesondere über die von dieser Commission gefassten Thesen. Die Versammlung wählte eine Commission zur Formulirung des Zustimmungsbeschlusses zu No. 2 und 3 dieser Thesen. Von den übrigen Rednern der 2. Sitzung erwähnen wir Herrn Amtsrichter Hartwig, welcher sehr energisch für die Gleichstellung der Real-Gymnasien mit den humanistischen Gymnasien eintrat, und Herrn Dr. Schmelzer, Director des humanistischen Gymnasiums in Hamm.“

(Erinnerungen an Schöffel.) Die Wiener „Deutsche Ztg.“ schreibt: Von den vielen Studentenliebern, welche der kürzlich verstorbene Schöffel gedichtet, ist ohne Zweifel eines der beliebtesten und bekanntesten „Im schwarzen Balfisch zu Ascalon“. Nun singt die deutsche Jugend jedoch sehr häufig einen Vers, welcher nicht in den Ausgaben des „Gaudeamus“ enthalten ist. Dieser lautet bekanntlich:

Im schwarzen Balfisch zu Ascalon,
Des Morgens um halb Neun,
Da warf der Hausknecht aus Ruberland
Den Frembling wieder hinein.“

In Gromstadt, im südlichen Deutschland, entstand nun eines Abends bezüglich dieses Verses ein Streit. Man war im Casino beisammen und hatte neben anderen Liedern auch jenen fröhlichen Studentenhymnus Schöffel's gesungen. Die Einen behaupteten darauf, der strittige Vers rühre von Schöffel her, er habe ihn eben nur nachträglich gedichtet, nachdem sein „Gaudeamus“ längst im Druck erschienen. Die Anderen sagten, die Strophe sei eine muthwillige Hinzufügung irgend eines Dichterlings. Die Fidelitas schien schon ob dieser Meinungsverschiedenheit scheitern zu wollen, als man auf den ausgleichenden Vorschlag kam, Schöffel selbst telegraphisch um Auskunft anzugehen. Derselbe erwiderte darauf brieflich: „Dem Casino Gromstadt. Ihre Schlussstrophe zum „Schwarzen Balfisch“ ist unecht. Nach neuerlich gefundener Inschrift sprach der Hinausgeworfene auf Assyrisch:

„Aufsibini, aufsibleibi,
Wai Ascalon: ir grobi Kaibi.“

Er hat den „Balfisch“ nicht wieder besucht. 16. März 1884. Victor v. Schöffel.“ — In einem Feuilleton der „Bärischer Ztg.“ über den heimgegangenen Dichter Victor Schöffel finden wir folgende hübsche Anekdote, die wir hierher setzen wollen. Schöffel erzählte einst bei einem Besuche dem Verfasser: „Ich spazierte einst mit meinem Sohne auf den Hohentwiel. Am Grenzpfahl unterhalb des Berges stand eine Bude mit Photographien und die Verkäuferin streckte mir ganz harmlos mein eigenes Bild hin und forderte mich auf, es zu kaufen. — „Was ist denn das für ein Kerl?“ fragte ich. — „O bitte,“ versetzte sie eifrig, „das ist kein Kerl! Das ist ja der Herr Dr. v. Schöffel, der uns das schöne Buch über den Hohentwiel geschrieben hat.“ — „So,“ sagte ich, „was ist denn aus dem geworden?“ — „Ach,“ sagte sie, „der ist nun schon lange todt; aber es war ein sehr guter Herr!“

Aus dem Reiche.

* (Ueber den Zustand des Erbgroßherzogs von Baden) meldet das am 19. April in Karlsruhe ausgegebene Bulletin: „Das Befinden Sr. Königl. Hoheit des Erbgroßherzogs ist in den letzten Tagen ein recht befriedigendes. Auch die Nachmittage sind jetzt fieberfrei. Neue rheumatische Gelenkaffectionen traten nicht mehr auf. Schlaf und Appetit sind gut, der Kräftezustand allmählig zunehmend.“

* (Die Arbeitseinstellungen) haben die Aufmerksamkeit der Regierung auf sich gelenkt, und der Minister des Innern v. Büttamer hat sich veranlaßt gesehen, den Behörden in einer besonderen Verfügung gewisse Winke und Handhaben zur Vorbeugung etwaiger Ausschreitungen zu geben. Danach sollen die Polizeibehörden sich zwar der gelegentlich bestehenden Coalitionsfreiheit gegenüber jeder Maßregel sorgfältig enthalten, welche als eine Parteinahme für die Arbeitgeber gegen die Arbeitnehmer oder umgekehrt erscheinen könnte, auf der anderen Seite aber zur Aufrechterhaltung der öffentlichen Ruhe und Ordnung streng darüber wachen, daß der Lohnkampf ausschließlich auf friedlichem Wege und mit gleichlichen

Waffen zum Austrage gelangt. Von den strafrechtlich zu verfolgenden Vergehen abgesehen, gehören zu den Ausschreitungen, welche den Character widerrechtlicher Gewaltthätigkeit an sich tragen, namentlich die Verleumdungen einheimische oder auswärtige Arbeiter daran zu hindern, als Ersatz in die entstandenen Lücken einzutreten; ferner namentlich die Agitation auf den Bahnhöfen, sowie die Verhöhnung und Belästigung der weiter arbeitenden Arbeiter. In allen solchen Fällen sollen die Polizeibehörden dem betroffenen Theile Schutz und Beistand gewähren. Ganz besonderer Ueberwachung sollen indeß diejenigen Arbeitseinstellungen unterworfen werden, welche durch die sozialdemokratische Agitation angezettelt sind. „In dem Augenblicke — heißt es in der ministeriellen Verfügung — wo durch Thatfachen jene den Umsturzbestrebungen dienende Tendenz bei einer Arbeitseinstellung zu Tage tritt, wird auch die Nothwendigkeit gegeben sein, gegen die mit ihr zusammenhängenden öffentlichen Kundgebungen auf dem Gebiete der Presse, sowie des Vereins- und Versammlungswezens die Vorschriften des Gesetzes gegen die gemeingefährlichen Bestrebungen der Sozialdemokratie vom 21. October 1878 mit derselben Strenge in Anwendung zu bringen, wie gegen jene Bestrebungen überhaupt. Insbesondere wird nach Befinden der Umstände in denjenigen Bezirken, innerhalb deren die im §. 28 des oben angeführten Gesetzes vorgezeichneten außerordentlichen Maßregeln in Wirksamkeit gesetzt sind, von letzteren auch gegen die Führer von Streikbewegungen Gebrauch zu machen sein, sobald die Behörde die begründete Ueberzeugung gewinnt, daß von diesen Personen eine Gefährdung der öffentlichen Sicherheit oder Ordnung zu besorgen ist.“ — Zum Schluß der Verfügung wird auf das Recht und die Pflicht des Verwaltungschefs des betreffenden Bezirkes hingewiesen, im Falle eines durch Arbeitseinstellungen veranlaßten Aufstands sofort bei dem obersten Militärbefehlshaber die Erklärung des Belagerungszustandes in Gemäßheit des Gesetzes vom 4. Juni 1851 zu beantragen.

Bermischtes.

— (Sechs Kinder in einem Jahre), das ist wohl ein Glück, welches bis jetzt nicht manchem Elternpaar beschieden gewesen sein mag, und der Vater — diesmal ist es der Tagelöhner N. a. f. a. d. z. N. i. e. l. bei Köln — dürfte mit Recht ausgerufen haben: „Herr, halt' ein mit Deinem Segen!“ Vor 10 Monaten legte der Storch dem armen Manne drei Sprößlinge in die Wiege, dieser Tage brachte er ihm abermals Drillinge in's Haus, zwei Mädchen und einen Bub. Die Mutter des Doppelterzsets und die Kinder bedanken sich wohl. Wie es dem Vater zu Muth ist, das kann der Leser sich denken.

— (Gegen die Kaiserin Eugenie) soll, wie „Gil Blas“ mittheilt, gegenwärtig ein Prozeß eingeleitet sein, der in bonapartistischen Kreisen sehr viel besprochen wird. Die kaiserliche Partei ist ein junges Mädchen, welches die Tochter der Gemahlin Napoleons III. zu sein behauptet. Der Anwalt Laire ist mit der Angelegenheit betraut. Das junge Mädchen wohnt bis zum Ausgange des Prozeßes in einem Kloster. Sie ist sehr hübsch und Alle, welche sie zu Gesicht bekommen, erklären, daß sie der Ex-Kaiserin sehr ähnlich sehe. Der Prozeß wurde von ihrem Adoptivvater, einem Corsen, in ihrem Namen angetrengt. Bis jetzt ist es unbekannt, ob das junge Mädchen andere Beweise in Händen hat, als ihre Ähnlichkeit mit der Ex-Kaiserin.

— (Das Feuer in Stry) ist theilweise immer noch nicht gelöscht. Alle Nachrichten schildern das über die Stadt hereingebrochene Unglück als furchtbar. Während des Brandes in der inneren Stadt fanden schreckenerregende Scenen statt. Nur mit Lebensgefahr konnten Kranke, Säuglinge und gebrechliche Greise aus den brennenden Häusern geschafft werden. Die meisten Leute hatten angefangen einer so gewaltigen Katastrophe gänzlich den Kopf verloren, und die zur rechtzeitigen Rettung von Menschenleben nöthige Energie fehlte. Mehrere Einwohner verübten Selbstmord aus Verzweiflung über ihren Ruin, andere versanken in Apathie und in einen Zustand der Geistesabwesenheit. Ein großer Theil der Bewohner flüchtete in die angrenzenden Ortschaften, werthvolle Gegenstände mit sich schleppend, während Kostbarkeiten und Geld zu Grunde gingen. Die außerhalb Stry's befindlichen Garten-Anlagen „Olzyna“ gleichen einem großen Müllhaufen und Tröbber-Magazine. Weiber und Kinder überwachen dabelbst jammernd die Ueberreste ihrer Wohnungs-Einrichtungen und ihres Vermögens. — Die im Gerichts- und Communal-Arreste internirten Arrestanten haben sämmtlich die Freiheit erlangt, die sie zur Ausübung von Diebstählen und Raubtentativen benötigten. Auch viele zugereifte Fremde haben Schaden gelitten, da ihre Effecten in den Hotels verbrannt sind. Bisher sollen sechzig Leichen gefunden worden sein. Siebentausend Personen haben ihr ganzes Hab und Gut verloren.

— (Die Cholera in Italien) nimmt einen gelinden Verlauf, wie aus den von Brindisi und anderen, von der Seuche infectirten Städten kommenden Nachrichten geschlossen werden darf.

RECLAMEN.

30 Pfennig die einspaltige Petitzeile.

Damen- und Kinderstrümpfe in Auswahl, ächte Farben, in vielen Qualitäten bei **L. Schwenck**, Mühlgasse 9, Strumpfwaarenfabrik. Verkauf im Detail zu Engros- und Fabrikpreisen. 10549

„Die Perle vom Königstein“ von **M. Schmidt**. Preis 1 M. In allen Buchhandlungen zu haben.

Für die Herausgabe verantwortlich: Louis Schellberg in Wiesbaden. (Die heutige Nummer enthält 32 Seiten und 2 Extra-Beilagen.)

Druck und Verlag der L. Schellberg'schen Hof-Buchdruckerei in Wiesbaden.

Bielefelder Leinen-Manufactur erster Fabrik — Wäsche nach Maass! 9 Taunusstr. C. A. Otto. 20553

J. Keul, Ellenbogengasse 12, grosses Galanterie- und Spielwaaren-Magazin,
bietet in seiner **Oster-Ausstellung** reizende Neuheiten in **Eiern, Hasen etc., als Attrappen** in jeder Preislage von 10 Pf. an. Eine überraschende Neuheit bringe ich in den **Watt-Enten**, täuschend natürlich, zum Füllen.
Gesellschafts-Spiele für's Freie. — Hängematten billigst. 9837

Geschwister Broelsch,

Hof-Lieferanten,

Magasin de Modes, Robes et Confection,

beehren sich die **Eröffnung ihrer Ausstellung** in

Pariser Modell-Hüten,

sowie **sämmtlicher Nouveautés** ergebenst anzuzeigen.

Gleichzeitig empfehlen unser grossartiges Lager in **Hüten, Blumen, Federn, Spitzen, Tüllen**, allen Sorten **Bändern, Spitzen-Fichus, Tüchern** und **Barben, Schleiern, Cravatten, Sonn- und Regenschirmen** etc. zu billigen, festen Preisen.

Costüme werden rasch nach Maass angefertigt.

10 grosse Burgstrasse 10.

9081

Nass. Landesbank und Nass. Sparkasse.

Zinsfuß für hypothekarische Darlehen (bis zur Hälfte des Werthes der Unterpfänder)	4 1/2 %
" für Darlehen gegen Bürgschaft	4 %
" " gegen Verpfändung von Werthpapieren	4 %
" " gegen Wechsel	4 %
" bei concessionsweiser Uebernahme ausstehender Geldforderungen für verkaufte oder versteigerte Immobilien	5 %
" für Spar-Einlagen auf ein Sparbuch Lit. A. Serie II von 1 Mark bis 1000 Mark	3 1/2 %

Hypothekarische Darlehen werden **provisionsfrei** mit und ohne Kapitaltilgung, im letzteren Falle auf eine bestimmte Reihe von Jahren, bewilligt. Bei Darlehen mit Kapitaltilgung kann der Beginn der letzteren auf 3—5 Jahre hinausgeschoben werden.

Wiesbaden, den 7. April 1886.

Direction der Nass. Landesbank.
Olfenius.

8706

Schuhwaaren.

Empfehle große Auswahl in **Herrenzug- und Schafstiefeln** von 6 Mark an, alle Sorten **Damenstiefeln** zum Knöpfen und mit Bügeln von 5 Mark an, **Knöpf- und Schnürstiefeln** für Kinder von 60 Pfg. an, **Halbschuhe** für Damen von 4,50 Mark an bis zum feinsten Chevreau-Leber, sowie reiche Auswahl **Confirmandentiefeln**.

Joseph Fiedler, Neugasse 17
(nahe der Marktstraße).

10289

Elegante Plüsch-Garnitur,

bestehend aus 1 Sopha und 6 Sesseln, preiswürdig zu verkaufen **Häufnergasse 4.** 10342

Literarische Confirmations-Geschenke!

Goethe's sämtliche Werke. 6 Bände. Lexicon-Octav. Eleg. Leinwandbände. **Statt M. 25 — nur M. 12.**
Schiller's sämtliche Werke. 2 Bände. Lexicon-Octav. Eleg. Leinwandbände. **Statt M. 8 — nur M. 4.**
Schiller's sämtliche Werke in einem Band. Eleg. Leinwandband. **Statt M. 4.50 — für M. 2.**
Lenau's Werke. Eleg. gebunden. M. 1.75.
Kleist's Werke. Eleg. gebunden. M. 1.75.
Körner's Werke. Eleg. gebunden. M. 1.50.
Gellert's geistliche Lieder. Illustrierte Pracht-Ausgabe. Lexicon-Octav. Eleg. Leinwandband. **Statt M. 4.50. — nur M. 3.**

Keppel & Müller, 45 Kirchgasse 45, Buchhandlung und Antiquariat.

Bei uns sind zu haben:

Andree's Hand-Atlas. 2. Auflage. Lieferung 1 und Supplement zur 1. Auflage. Lieferung 1.

Sämmtliche Schul- und Wörterbücher antiquarisch und neu. 10111

Visitenkarten und Verlobungs-Anzeigen

fertigt an geschmackvoll und zu reellen Preisen

106

Jos. Ulrich, Kirchgasse 31.

Für Confirmanden!

1 neue gold. Herren-Remontoir-Uhr für 55 M.,
2 neue Damen-Cylinder-Uhren zu 16 M.,
20 gebrauchte Herren-Cylinder-Uhren zu 10 u. 12 M.
zu verkaufen **Webergasse 46** bei **D. Birnzwieg.** Für guten Gang wird garantirt. 9914

C. Merten, Pianist, empfiehlt sich den geehrten bestens. **Aufträge** werden zu jeder Zeit entgegen genommen **Länggasse 6** im Cigarrenladen. 8060

Vorzügliches Culmbacher Bier

aus der altrenommirten Brauerei von **C. Petz**
stets frisch vom Faß und in Flaschen, sowie 1884r und 1885r
prima **Apfelwein** eigener Kelterei in Gebinden und Flaschen
empfiehlt **E. Günther, „Römer-Saal“.**

Neues Billard. 138

Schlangenbad. 7698

Hotel und Pension Waldfrieden.

Restaurant

seit 1. April wieder eröffnet.

Auf die Feiertage

empfehle meine

Rhein-, Mosel- und Bordeaux-Weine,
Ananas und Pflirsche in Dosen zu Bowlen,
Orangen und Maikräuter u. s. w.

Adolf Wirth,

10329 **Ecke der Rheinstraße und Kirchgasse.**

Mein 1881er

Weiss-Wein

(eigenes Wachsthum) à 60 Pf. per Fl. ohne Glas kann
ich als vorzügliches Tischwein empfehlen. Meinen 1883er,
ebenfalls eigenes Wachsthum, gebe ich à 50 Pf. per Fl.
ab. — Als einen feineren Wein empfehle ich meinen
1880er **Laubenheimer** à 80 Pf. per Fl., bei 10 Fl.
Mt. 7.50 ohne Glas. Für Mt. 1.— gebe ich in meinem
1880er **Erbacher** einen kräftigen, feinen Wein. Mein
1878er **Geisenheimer** à Mt. 1.50, mein 1878er **Raun-
thaler** à Mt. 2.—, sowie mein 1876er **Raunthaler
Berg** à Mt. 2.50 per Fl. sind süßerb. — In **Bordeaux-
Weinen** habe ebenfalls reichhaltiges Lager von 90 Pf.
an bis Mt. 10.— per Flasche. Ferner **Südweine,**
Champagner u. s. w. in Auswahl. Für Reinheit
Garantie.

10426

J. Rapp, Goldgasse 2.

Zu den bevorstehenden Feiertagen

empfehle ich

Niersteiner Weisswein per Flasche ohne Glas Mt. 0.75,
Hochheimer " " " " " 0.90,
Ingelheimer Rothwein " " " " " 1.—.

Garantie für reine Naturweine.

10446

A. Klamp, Metzgergasse 25.

Vorzügliche **Braunschweiger Leberwurst, Preßsülze,**
**Metz-, Knack- u. Schlagswurst, Sardellen- u. Trüffel-
wurst** empfiehlt **Moritz Möller, Taunusstraße 39.** 2978

Für bevorstehende Feiertage

große Auswahl in **Orangen, Citronen,** sowie **Zweig-
Datteln, Haselnüssen, getrockneten Maronen,**
gefärbten Otereiern, per Stück 6 Pfg., **Maronen**
und **Malta-Kartoffeln** empfiehlt

10321

Giovanni Mattio, am Markt.

Guten, b. **Mittagstisch** zu 40 Pfg. Näh. Exp. 19649

Feinstes Kaisermehl, bester Vorschuh,

Sultaninen, Rosinen, Corinthen, Mandeln,
Citronat, Orangeat, Ceyl.-Zimmt u. s. w.
empfiehlt in bester Qualität und zu billigstem Preise

Adolf Wirth,

10328

Ecke der Rheinstraße und Kirchgasse.

Colonial-Waaren & Landesproducte

en gros et en détail

Kreuzgasse

No. 24.

Hch. Eifert, „Einhorn“.

Empfehle bei bester Qualität sehr preiswürdig:

Alle anderen Colonial-Waaren äusserst billig:

ft. ungarisches Weizenmehl	9 Pfd. Mt.	1.30
ft. „ Vorschuh 00	9 „ „	1.70
ft. „ Blütenmehl	9 „ „	2.10
la ft. Tafelschmalz	per „ „	—43
ft. Salatöl per 1/2 Liter	—45, —55,	—70
Brod-Raffinade in Stücken	per Pfd. Mt.	—31
Würfel-Raffinade	—33, —34,	—36, —40
gemahl. Raffinade	—32, —35,	—40
Rosinen u. Corinthen bester Qual.	—42,	—45
Sultaninen	—45	
große Mandeln	—90,	1.—
Citronat, Orangeat, Ceylon-Zimmt, Citronen,		
Orangen, Liebig's Backmehl (Trockenhese) und		
Puddingpulver zu den billigsten Preisen. Ferner		
empfehle meinen sehr beliebten gebrannten Kaffee zu		
Mt. —85, —90, 1.—, 1.10, 1.20, 1.40 bis 1.70 und		
kann ich speciell die Sorten zu Mt. 1.—, 1.20 bis 1.40		
wegen deren Güte und Preiswürdigkeit bestens empfehlen.		
Große Auswahl in rohen Kaffees von Mt. —65		
bis Mt. 1.70.		10153

Adelheid- und Dranienstraße-Ecke.

la große Mandeln	85 Pf.,	nene Rosinen	40 Pf.,
la bittere	1.20	Corinthen	40
la Kartoffelmehl	25	Sultaninen	40

Citronat und Orangeat per Pfd. Mt. 1.10.

10310

Wilh. Heinr. Birk.

Eier! Eier! Eier!

täglich frisch in schönster Waare eintreffend, in
jedem Quantum stets **billigst**, sowie ein Sortiment
Brillant-Eierfarben im Magazin von

Fr. Helm,

10235

30 Dohheimerstraße 30, Thoreingang, Hinterhaus.

Eier,

Eier,

schöne, frische, große Eier 2 Stück 9 Pfg., Hundert 4 Mt.
35 Pfg., bei Mehrabnahme billiger.

10225

Otto Unkelbach, Schwalbacherstraße 71.

1^a ächt Emmenthaler Käse,

vollsaftig und erbsengelocht, per Pfd. **1 Mark,** sowie
prima Limburger und Sechtheimer Handkäse stets
billigst im **Magazin** von **Fr. Helm, 30 Doh-
heimerstraße 30, Thoreingang (Hinterhaus).** 9685

Cyrtartoffeln, diverse Sorten, als Frühroten,
nichtblühende frühe, **Viscut** und späte rothe
zu verkaufen **Moritzstraße 15.** 9804

Zur Stadt Weissenburg.

30 Dohheimerstraße 30, Ecke der Wörthstraße 2a.

1 Mark 10 Pfg.

25 Stück schöne, frischeste Eier

1 Mark 10 Pfg.

bei 100 Stück und mehr entsprechend billiger,
sowie sämtliche Colonialwaaren in frischer Sendung
und bester Qualität zu ermäßigten Preisen im
Magazin von Fr. Helm, Thoreingang 30 Doh-
heimerstraße 30, Hinterhaus. 8902

Zu den bevorstehenden Feiertagen

empfehle:

Schwere ungar. Welschhahnen,
" " Welschhühner,

" schöne, große französische
Poularden,

junge, diesjährige

Hahnen, Enten und Gänse,

frischgeschossene

Fasanen, Waldschnepfen,

frische russ. Hasel-, Schnee- und

Birkhühner,

täglich frisch gestochener Spargel.

10237

Joh. Geyer, Hoflieferant,

Fernsprechstelle 47. 3 Marktplatz 3.

Auf bevorstehende Feiertage

empfehle meinen großen und reichen Vorrath in
ungarischen

Truthahnen und Hennen,

französische und italienische

== **Poularden,** ==

französische und italienische

Kapaunen,

sowie

prima junge Gänse.

Casp. Kohl,

Wild- und Geflügelhandlung,

Ellenbogengasse 2.

10437

Orangen

9963

(per Stück 8 und 10 Pfg.),

== frische Maikräuter, ==

Bowlen-Wein per Fl. 50 Pfg.,

sowie

vorzügliche Weiss- und Rothweine

(per Flasche von 75 Pfg. an)

empfehl

Chr. Kelper, Webergasse 34.

Trauben-Bruststern

in Flacons à 50 Pf., 90 Pf. und 1 1/2 Mk.

bei

F. Klitz, Ecke der Taunus- und Röderstraße.

F. Strasburger, Kirchgasse 12.

L. Schild, Langgasse 3.

Ph. Reuscher, Kirchgasse 51.

Ferd. Alexi, Michelsberg 9.

H. J. Viehoever, Marktstraße 23.

E. Moebus, Taunusstraße 25.

J. C. Bürgener, Hellmundstraße 35.

Jacob Schaab (E. Simon's Nachfolger),

Marktstraße 19.

207

A. Mosbach, Ecke d. Adlerstr. u. d. Firschgrabens.



Geschäfts-Verlegung.

Den geehrten Herrschaften und Kunden zur Nach-
richt, daß ich meine seit Jahren bestehende

Fischhandlung

von Marktstraße 12 in mein Haus

Mauergasse 3 & 5

verlegt habe und bitte, mir das seither geschenkte
Vertrauen auch dorthin folgen zu lassen.

Hochachtungsvoll

G. Krentzlin,

Königlicher Hoflieferant.

9987

Frische Sendung:

Aechte Egmonder Schellfische p. Pfd. 40 Pfg.

Salm p. Pfd. 1 Mk. 30 "

Bratbückinge p. Dtzd. 50 "

Kieler Bückinge 10 "

Frankfurter Würstchen.

10112

Franz Blank, Bahnhofstrasse.



Mainzer Fischhalle.

Täglich auf dem Markt und
4 Schulgasse 4.

Heute Freitag Verkauf Schulgasse 4.

Frischen Salm im Auschnitt per Pfund 1 Mk. 20 Pfg.,

Monnickendamer Bratbückinge per Stück 4 Pfg., per

Duzend 40 Pfg., frische Sendung holl. Häringe per Stück

5 Pfg., per Duzend 50 Pfg., feinste Sardellen, Goldfische

per Stück 40 Pfg. empfiehlt **A. Prein.** 10341



Nordsee-Fischhandlung

6 Grabenstrasse 6

empfehl täglich frische Zufuhren von

Rheinsalm,

Silberlach,

Seezungen,

Rheinhechten,

gr. Barschen,

Bratbückingen, Kieler Bückingen und Sprotten.

Lebende Schildkröten und Goldfische etc.

Römerberg 27 sind täglich große und kleine Griesfuchen
zu haben. 10251

Nicht blühende Frühkartoffeln und Victoriatartoffeln
empfehl **Aug. Momberger, Moritzstraße 7.** 8022

Den Empfang der neuesten Frühjahrs-Stoffe, reizender Genres,

beehre mich anzuzeigen und steht die reichhaltige Muster-Collection zu Diensten!

G. E. Lehr Söhne, Frankfurt a. M.

Vertretung: Wiesbaden, 9 Taunusstrasse, C. A. Otto.

2011

!! Zur Frühjahrs- und Sommer-Saison 1886 !!

erlaube ich mir einem geehrten Publikum den **Preis-Courant** meines ausgedehnten Waaren-Lagers zu unterbreiten. Die Wichtigkeit der Preis-Verzeichnisse tritt indeß aber nur hauptsächlich bei solchen Geschäftsunternehmen zu Tage, bei welchen das

Prinzip der streng festen Preise

eingeführt ist, denn ohne **feste Preise** ist ein Waaren-Verzeichniß, besonders in der Kleiderbranche, nur von untergeordneter oder ganz nebensächlicher Bedeutung. Das **Prinzip der festen Preise** ist bei dem Gesamt-Publikum als ein bedeutender Vorzug in der Geschäftspraxis schon um deswillen anerkannt, weil dadurch die **Interessen der Käufer** in der weitgehendsten Weise gewahrt sind.

Mein Lager selbstverfertigter, solider Herren- und Knaben-Kleider bietet sowohl **von den billigsten als bis zu den hochfeinsten Qualitäten** stets die **reichste Auswahl** und ist dieselbe so groß, daß ich ein vollständiges Waaren-Verzeichniß nicht geben kann, jedoch den Preis-Courant über diejenigen Artikel hiermit folgen lasse, welche durch ihre **Preiswürdigkeit** besonders zu beachten sind.

Frühjahrs-Paletots

Frühjahrs-Paletots

Frühjahrs-Paletots

Sack-Anzüge

Sack-Anzüge

Sack-Anzüge

Jaquette-Anzüge

Jaquette-Anzüge

Kammgarn-Jaquette-Anzüge

Kammgarn-Gehrock-Anzüge

Schwarze Tucheröcke

Schwarze Gehröcke

Schwarze Hosen & Westen

Confirmanden-Anzüge

Jünglings-Anzüge

Kinder-Anzüge

Hosen, einzelne

Hosen und Westen

von nur ächten, dauerhaften Paletotsstoffen, in den verschiedensten neuesten Farben

von soliden reinwollenen Buckskin, Kammgarnstoffen in allen möglichen Mustern und neuesten Farben

von Buckskin-Stoffen in hübschen, modernen Mustern

von hochfeinen Kammgarnstoffen, schwarz, blau und farbig,

schwarze Stoffe, von der Mode unabhängig, verbleibt die erste Eigenschaft eine solide Qualität, die ich nur in den anerkannt besten Fabrikaten führe

von Buckskinstoffen der verschied. besten Fabrikate

von nur guten Stoffen in geschmackvoller Ausführung

von Buckskin, Kammgarn, in neuesten Dessins,

von den einfachsten bis hochmodernsten Farben

Mt. 17. 20.

" 25. 30.

" 32. 35.

" 24. 27.

" 30. 33.

" 36. 40.

" 25. 30.

" 35. 42.

" 45. 48.

" 54. 60.

" 18. 22.

" 24. 30.

" 13. 15. 17 2c.

" 16. 20. 25.

" 12. 15. 21. 27.

" 5. 7. 8. 10 2c.

" 6. 8. 9. 12. 15.

" 12. 14. 16.

Auf **sämtlichen** Artikeln meines Lagers in **fertigen Kleidern** ist zur Bequemlichkeit meiner geehrten Kunden, und um jeden Irrthum zu vermeiden, in **deutlichen Zahlen** der **billigste Verkaufspreis** verzeichnet. Ich werde stets bemüht sein, durch **strenge Reellität, aufmerksame Bedienung** und **billigst gestellter Preise** mir das **Vertrauen** des geehrten **Publikums** zu erwerben und zu erhalten suchen. Zum Besuche meines Geschäftes ergebenst einladend, empfehle ich mich.

Bestellungen nach Maass werden nach neuester Façon in bekannter Güte prompt ausgeführt.

Hochachtungsvoll

A. Brettheimer,

14 Langgasse 14, Ecke der Schützenhofstraße

(nächt der Post).

10467

Geschäfts-Verlegung.

Die Verlegung meiner Glaserwerkstätte von Röderstraße 16 nach 8 Feldstraße 8 bitte ich gütigst beachten zu wollen.
8920 L. Link, Glaser, Feldstraße 19.

Ein noch sehr gut erhaltener **Confirmandenrock** mit **Weste** sehr billig zu verkaufen Langgasse 6, 3. St. 5672

Aecht Supra Strutt, englische Strickbaumwolle,
Aecht Max Hauschild's Estremadura,
Aecht englische Vigonia (Sommer-Merino),
farbige Strickbaumwolle in guten Qualitäten

bei W. Heuzeroth, gr. Burgstrasse 17. 5094

Mehrere elegante **Kinderwagen** sind zu verkaufen Mauergasse 15. 5543

zien
534

Schwarze Seidenstoffe bester Qual. zu Farikpreisen! Fabrik-Dépôt 9 Tannusstr. C. A. Otto. 20552

Geschäfts-Eröffnung.

Hiermit die ergebene Anzeige, daß heute

34 Wilhelmstrasse 34

eine Filiale in meinen Spezialitäten

**Portemonnaies,
Photographie-Albums,
Necessaires,
Hosenträgern,
Cravatten,
Toilette-Seifen**

eröffnet habe.

Daß mir in Mainz, Mannheim und Darmstadt in so reichem Maße geschenkte Vertrauen hoffe auch an hiesigem Plage zu erhalten und empfehle mich bestens bei eintretendem Bedarf.

P. Sieberling,

10345

Wilhelmstraße Wiesbaden, Wilhelmstraße
No. 34. No. 34.

Filiale:

Mannheim,
Raufhaus.

Fabrik- und Engros-Lager:

Mainz,
Ludwigsstraße.

Filiale:

Darmstadt,
Ludwigsstraße.

Damen-Mäntel-Confection
E. Weissgerber,

5 gr. Burgstrasse, Neubau Jahreszeiten, 5.

Grosses Lager in Mänteln

der

neuesten & apartesten Façons**zu sehr billigen Preisen.**

Umhänge . . . von 10—150 Mk.

Fichus . . . " 20—80 "

Visites . . . " 20—120 "

Jaquets . . . " 8—50 "

Promenade-Mäntel . . . 25—120 "

Regen-Mäntel . . . 8—50 "

Kinder-Mäntel zu allen Preisen. 10337

Cassa-Schrank,ziemlich groß, fast neu, zu verkaufen bei
5342 **D. Levitta, Goldgasse 15.**

Vorhangstoff per Meter von 45 Pfg. anfangend,
Vorhangspitze in reicher Auswahl,
Vorhangtüll und **Vorhanghalter**,
Rouleauxstoff und **Rouleauxkordel**,
weisse Rouleauxfransen,
graue Marquisenfransen und **Einfassborden**,
Teppichfransen, von 12 Pfg. anfangend,
Jalousiegarde,
Bein- und Zinnringe

empfehl

G. Bouteiller,

4483

13 Marktstrasse 13.

Corsetten

128

in grösster Auswahl und besten Façons.

W. Thomas, Webergasse 11.

Häfner- gasse 9, Wilh. Frohn, Häfner- gasse 9,
empfehl sein Lager fertiger Schuhwaaren von den ge-
wöhnlichsten bis zu den feinsten zu billigen Preisen. 9899

Massieur W. Hahn, Langgasse 31,
3 St.,empfehl sich im Massiren, sowie in Kaltwasser-
Behandlung jeder Art billigt. 8594

Ziehung: 27., 28. und 29. April!

Geld-Loose: Ulmer Dombau, 3 1/4 Mark. Das große Loose, 75,000 Mark, fiel in voriger Ziehung in meine Glücks-Collecte.
Roths Kreuz-Loose à 1 Mark, 11 Loose 10 Mark. Hauptgewinn 30,000 Mark.
Casseler Martins-Loose, 10 Mt., 11 Loose 100 Mt. Hauptgewinn 100,000 Mark.
Weimar-Loose à 1 Mark, 11 Loose 10 Mark. Hauptgewinn 60,000 Mark.
Medlenburger Loose, 1 Mark, 11 Loose 10 Mark. Hauptgewinn 10,000 Mark. (H. 61923.)
 Rückporto 10, jed. Liste 20 Pf. Für 17 Mt. alle 5 Loose u. Listen.
A. Eulenberg, Haupt-Collecteur, Elberfeld.
 — Gesellschaften und Händlern hohen Rabatt. 347

Langgasse **E. Wagner**, Langgasse 9.
Musikalien-Handlung und Leih-Institut.
Pianoforte-Handlung.
 (Verkauf und Miete.) 110

Frister & Rossmann's
Singer-Nähmaschinen,



preisgekrönt mit goldenen Medaillen,
 ersten Ehrenpreisen: 70
Porto Alegre 1881,
Buenos Ayres 1882,
Amsterdam 1883,
Teplitz 1884,
 empfiehlt
E. du Fals, Mechaniker,
 2 Faulbrunnenstraße 2.

Spitzen und Gardinen

in jedem Genre, Handschuhe, Herren-Gravatten von Waschstoff, Hauben werden sorgfältig gewaschen.
 9684 **A. Katerbau**, Langgasse 17, II, Eing. Thorbogen.

F. Krohmann, Sattler,
 10 Häfnergasse 10,

empfehlen sämtliche Reise-Artikel, sowie ein silberplattiertes Zweispänner-Pferdegeschirr zu äußerst billigen Preisen. 10316

Eiserne Garten- und Balkon-Möbel,
Eisschränke,

Fliegenschränke, Eismaschinen

sind in größter Auswahl zu billigstem Preise stets vorrätig.

M. Frorath, Eisenwaarenhandlung,
 Kirchgasse 2c. 10394

Verschiedene Möbel,

als: Verticow, Waschkommode, Schränke und einige Gartenmöbel sind zu verkaufen. Näheres bei 6913

M. Foreit, Taunusstraße 7.

Billig zu verkaufen:

Kleiderschränke, Küchenschränke, Kommoden, Nachttische, Stühle, polierte und lackierte Bettstellen, ovale und viereckige Tische etc. etc. Kapellenstraße 1, Parterre. 9924

Wolle wird geschlumpft Fahnstraße 17; dasselbst ist Schafwolle vorrätig. 75

Zu Geschäfts-Einrichtungen fabrizirte

Schaufenster-Gestelle

in Eisen (broncirt), Bronze und Nickel,

Schaufenster-Beleuchtungen,

Kron- und Wand-Leuchter,

für Gas oder Petroleum,

sowie alle vorkommenden Metall-Arbeiten

19 Jahn- strasse 19, **Abels-Meurer**, 19 Jahn- strasse 19.

Möbel.

Durch Selbstfabrikation, Baareinkäufe, billiger wie überall nur gute Möbel, als:

Ovale Tische (nußb.) Mt. 25,	Secretäre von Mt. 100,
Sopha mit Damastbezug " 45,	Bücherschränke " 56,
polierte Kommoden " 34,	Consolschränken " 30,
2th. pol. Kleiderschränke " 52,	deutsche Bettstellen
Brandtisten " 50,	(nußb.) " 34,
Küchenschränke " 33,	Nachttische (lackirt) " 10,
complete Betten " 80,	französische Bettstellen
nußb. Nachttische mit	(tannen) " 22,
Marmorplatten " 20,	u. s. w.

Wiesbaden, 39 Nerostraße 39,

in der Nähe der Röderstraße,

J. Glässner, Tapezirer & Möbelgeschäft.

34 Nerostraße 34.

Stets auf Lager: Sopha's, Chaises-longues, sowie vollständige Betten und einzelne Theile derselben, als: Rohhaar-, Seegrass-, prima Woll- und Strohmatten, Deckbetten, Kissen u. s. w. gut und preiswürdig.

Gleichzeitig empfiehlt sich Unterzeichneter im Anarbeiten von Möbel, Betten und im Tapeziren bei solider und reeller Bedienung.

W. Egenolf, Tapezirer. 6408

Gelbe Fußboden-Lackfarbe

(Blebricher Lack),

in wenigen Minuten trocken.

Ich empfehle meine allgemein als vorzüglich anerkannte, gelbe Fußbodenlack-Farbe hiermit bestens. Der Fußbodenlack, der eine angenehme gelbe Farbe hat, wird sehr rasch trocken, äußerst hart und kann mit Wasser gewaschen werden, ohne den Glanz zu verlieren.

Preis per Pfd. 1 Mt. 30 Pf. ohne Emballage.

Biebrich, im März 1886.

Adolph Berger,

Firniss-Fabrik, Rathhausstrasse.

Niederlage bei Herrn **J. Rapp**, vorm. J. Gottschall Goldgasse 2, zu Wiesbaden. 5755

Fußbodenlacke,

schnell und mit hohem Glanz trocknend und dauerhaft in diversen Farbentönen, desgleichen Oelfarben in jeder Nuance, sowie alle übrigen zum Aufstreichen und Frottiren der Fußböden dienenden Artikel empfiehlt in bester Qualität die Material- und Farbwaaren-Handlung von

7275 **Ed. Brecher**, Neugasse 4.

Ein sehr gut erhaltener, transportabler **Rohherd** mittlerer Größe billig zu verkaufen Röderstraße 24. 9791

Ein wahrer Schatz

für alle durch jugendliche Verirrungen Erkrankte ist das berühmte Werk:

Dr. Retan's Selbstbewahrung.

80. Aufl. Mit 27 Abbild. Preis 3 Mark.

Lesen es Jeder, der an den Folgen solcher Laster leidet; **Tausende verdanken demselben ihre Wiederherstellung.** Zu beziehen durch das **Verlags-Magazin in Leipzig, Neumarkt 34**, sowie durch jede Buchhandlung. (La. 2) 324

Notiz!

Man kann bei den sich massenhaft mehrenden zweifelhaften Mitteln gegen Haarleiden nicht genug auf das bereits 18 Jahre sich bewährende, von Autoritäten empfohlene, sich durch Güte u. Billigkeit auszeichnende

Haarwasser v. Retter, München,

aufmerksam machen, welches wirklich leistet, was es verspricht: Conservierung u. Kräftigung der vorhandenen Haare. Reinigung v. Schuppen, weich u. glänzend machen der Haare nebst Festhalten des Scheitels.

8. u. 40 Pf. u. Mt. 1.10 bei **L. Schild**, Langgasse 3, u. **C. Brühl**, Coiffeur, Wilhelmstraße 36. 201

Präpar. Patchouly-Pulver,

eingestreut oder in Säcken vertheilt, schützt es **Kleider, Pelzwerk, Teppiche** etc. gründlich vor **Wotten und Schaben**. 140 Pf. bei Herrn **Berling**, Droguerie, Burgstraße 12. 8961

Eierfarben,

vollständig giftfrei, in Päckchen à 5 und 10 Pf. bei **Willh. Hch. Birck**, **Adelheid- und Oranienstraße-Gde.** 10309

Eierfarben,

vollständig giftfrei, in Päckchen à 5 und 10 Pfg. empfiehlt **Droguerie A. Berling**, 12 gr. Burgstraße 12. 10453

Eierfarben, giftfrei,

in Päckchen à 5 u. 10 Pfg. in großer Auswahl. **Eduard Weygandt**, Kirchgaasse 18. 9838

Eierfarben, giftfrei,

in Päckchen à 5 und 10 Pfg., **Gold und Silber** à 10 Pfg., **Cartons** mit 4 Farben 25 Pfg.

Oster-Cartonnagen, Fantasie-Eier

in hübscher Auswahl empfiehlt

Louis Schild, Langgasse 3. 8967

Brillant-Ostereier-Farben

in Päckchen. Größte Auswahl. Wiederverkäufer erhalten hohen Rabatt. **J. C. Bürgener**, 9913

Farben und Materialwaaren en gros et en détail.

Eine große, schwarz-lakirte **Theke**, fast neu, billig zu verkaufen Steingasse 19. 9910

Ein schöner **Hund**, dänische **Dogge**, reine Rasse, preiswürdig zu verkaufen Kerothol 14. 10330

Geschäfts-Empfehlung.

Sämmtliche **Tüncher- und Lackirer-Arbeiten** werden von mir auf's Prompteste in solider Art reell und billigst gefertigt. Meine Wohnung befindet sich jetzt Hellmündstraße 35, Hinterhaus.

Peter Rauch,
Tüncher und Lackirer.

10022

Deifarben & Fußbodenlacke in allen Nuancen, zum Anstreichen fertig und schnell trocknend, sowie

Paquetbodenwachs und Stahlspähne

empfehlst billigst
10455

A. Berling,
Droguerie, große Burgstraße 12.

Auferstehung.*

Eine Ostergeschichte von Ulrich Frank.

Sie schaute zum kleinen Fenster 'raus,
Und freute sich über den Ohrenschmaus,
Den die lustige, lecke Vögelshaar
Ihr brachte dar

Und dann lachte sie vor sich hin, fröhlich und sonnig! Wie tausend Lenzesboten huschte es über das liebe Gesicht, in den Augen und Grübchen und Mundwinkeln, überall lachte der Frohsinn und die reine Jugendlust! Und um sie her lachte Alles, die Sonne oben am Himmelszelt, und die spielenden, jubelnden Kinder auf der Straße — und drüben am Fenster ein junger Mann. Das heißt, der lachte eigentlich nicht, aber er lächelte sehnüchlich, schwermuthsvoll und doch selbstbewußt und sah sie an so fragend, so verlangend, daß sie über und über erröthete, den Kopf rasch zurückzog, das Fenster schloß und mit einem leichten scheuen Blick hinüber dasselbe verließ. Diesen Blick hatte er aber nochmals aufgefangen, daß er ihr zulächelte, heute sowohl, wie den ganzen Winter hindurch täglich, so oft sie ihn am Fenster sah, oder gar einmal auf der Straße begegnete. Gesprochen hatten sie nie miteinander, aber es war, als könnten sie sich ganz genau, nicht nur von Ansehen, sondern mit all' ihren großen und kleinen Lebensschicksalen, mit ihren Freuden und Sorgen! Wie gern hätten sie wohl einander die letzteren abgenommen, aber es ging nicht, Jeder hatte sein groß' Theil für sich allein zu tragen, sie, so zierlich und zart sie war, und er, so lang und hager er war.

Der einzige Trost, die einzige Aufmunterung, die sie einander gewähren konnten, bestand darin, daß sie sich einander anschauten und zulächelten durch die Fensterscheiben, die im Winter oft so hart gefroren waren, daß es großer Mühe bedurfte, sie soweit von den Eislumen zu befreien, um durch dieselben hinüber blicken und hinüber lächeln zu können. Aber nun war der Winter vorbei und der Lenz war da und wob um die Erde seine weichen Zauberschleier und verklärte Alles mit seinem sonnigen Glanz und durchströmte Alles mit Licht und Wärme. Am geöffneten Fenster hatten sie heute zum ersten Male sich gegenüber gestanden. Um wie viel näher schienen sie sich gerückt, es war, als müßten sie sich die Hand reichen herüber und hinüber. So nah und doch so fern! Aber sie lachte und freute sich, als wäre ein unerwartetes Glück ihr begegnet, während ihn diese ferne Nähe mit Sehnsucht und Verlangen erfüllte! Sie war eben ein harmloses Mädchen, ein Menschenkind, das durch den geringsten Glücksschein frohsinnig und freudig gestimmt wurde, das Geschick hatte sie in letzter Zeit nicht verwöhnt, sondern bescheiden und anspruchslos gemacht. Er aber begehrte mehr, denn er war ein Mann, der das stille Genügen, die entsagungsvolle Zufriedenheit verabscheute. Er wollte nicht länger blos mit dem Anschauen sich begnügen, er mußte sich ihr nähern, ihr sagen, was sie ihm geworden in diesen trüben Wintertagen, sie, der einzige Lichtblick

* Nachdruck verboten.

in seinem Leben. — Hatte sie all' das in seinen Augen gelesen, weil sie so jäh und erröthend das Fenster verließ?

Und als sie sich wieder in das Zimmer wendete, da war's auch für den Augenblick mit ihrer Fröhlichkeit vorbei, das Leid stand mit seiner ganzen zwingenden Gewalt wieder vor ihr. Wie viel Jugendmuth und Lebenskraft mußte diesem jungen Geschöpfe innewohnen, wenn es dem Kummer gegenüber sich nicht bloß aufrecht erhielt, sondern sich noch eine gewisse Freudigkeit, einen gewissen Frohmuth bewahrte?! Nicht nur für sich, sondern auch für jenen alten, gelähmten Mann, der im Lehnstuhl am Ofen kauerte und die wärmende Gluth, welche derselbe ausströmte, wohlthwendig auf sich wirken ließ, trotz des Sonnenscheins, der auf der Straße lag! —

„Der Frühling ist da, Väterchen!“ wendete sich das Mädchen zu dem alten Manne.

„Dann werden wir weniger frieren, Ida“ . . . gab er zur Antwort.

„Und die Knospen werden springen und die Bäume werden blühen, Väterchen, und die Wiesen werden grünen und mit bunten Blumen sich schmücken, vorbei ist die Kälte und Sorge des Winters . . .“ sie war an seiner Seite niedergekniet und hatte seine weiße Hand ergriffen. Mit begeistertem Tone hatte sie ihm, der seit Monaten elend und fleh an den Krankenstuhl gefesselt war, das Wiedererwachen des Frühlings verkündet und barg ihr liebliches Antlitz auf seinen Knien.

„Die Botschaft hör' ich wohl, allein mir fehlt der Glaube!“ erwiderte er mit trauriger Stimme. Sie war erschreckt aufgesprungen und hatte ihn umschlungen.

„O, verzeihe Papa!“ In dem Rausch, in welchen die wiedererwachende Natur, die lindenden Frühlingslüfte mich versetzt haben, vergaß ich, daß Du das Alles nicht genießen kannst! Wie grausam komme ich mir mit meiner Freude vor!“

„Du mißverstehst mich, Kind! Du sollst Dich des Lebens freuen, denn Du bist jung und hast ein Anrecht auf Glück. Der Ausspruch vorhin entschlüpfte mir nur so. Eine alte Gewohnheit des alten Professors, das Citiren aus meiner Lieblingsdichtung! Wer wie ich so viele Jahre in und mit den Büchern gelebt hat, dem wird es schließlich zur zweiten Natur, auch mit ihren Worten zu sprechen. Der alte Philologe steckt mir im Blut, auch jetzt, wo dasselbe schon seinen regulären Kreislauf unterbrochen hat, im alten, morschen Gehäuse. Komm, mein Liebling, laß mich Dir danken für all die Liebe und Treue, für alle Gutthat, die Du mir erwiesen!“

„Bitte lieber, lieber Vater!“ wehrte sie ab, aber er bestand darauf zu sprechen und verlangte, daß sie auf einem Sessel neben ihm sich niederließ. Auf diesem Plätzchen hatte sie den größten Theil ihrer freien Zeit verbracht, um dem kranken Vater Gesellschaft zu leisten, ihm vorzulesen oder durch ihr Geplauder ihn zu zerstreuen.

„Der Frühling soll Einzug halten auch in meinem Herzen und die Eisesrinde, welche Krankheit und Unthätigkeit und Kummer um dasselbe legte, soll dahin schmelzen in der Dankbarkeit für Deine Liebe und Deinen Opfermuth, meine Ida! Acht Monate sind es her, als mich das Unglück traf, daß ich in Mitte meiner Schüler hinsank, von dieser Lähmung befallen. Welche Leidenszeit für Dich und mich! Plötzlich arbeitsunfähig geworden, hätte die kleine Pension, die ich erhalte, uns nicht vor Mangel schützen können, wenn Deine Entschlossenheit nicht zum Erwerb gegriffen hätte. Das schöne Talent zum Malen, das in glücklichen Zeiten Deine Mutter pflegen ließ, gab uns Brod! Wie gut, daß die Edle diese Unglücksstage nicht mehr erlebt. — Was Deine Jugend spielend überwindet, das hätte ihr Herz gebrochen!“

Mit leisem Schluchzen ließ sie es nun über sich ergehen, daß der Vater diese traurigen Ereignisse wieder aufleben ließ, vielleicht that es seiner bedrängten Seele wohl, gewährte ihm Erleichterung, sich einmal auszusprechen. Sie hatte den Kopf herabgeneigt, damit er nicht sähe, wie tief ergriffen sie von seinen Worten war, wie schmerzlich dieselben in ihrem Herzen wühlten. — Es war ihr auch, als dürfe sie das Licht der Sonne nicht sehen, das sie kurz vorher so glücklich gemacht und das in's Zimmer schien, durch jenes Fenster, an dem sie so oft heimlich gelacht und so süße holde Träume gehegt hatte.

„Ich weiß,“ fuhr er fort, „daß die Noth oft mit hartem

Finger an diese Thür pochte, in diesem endlos langen Winter, und daß nur Dein Muth, Deine Energie sie fortgeschauert, daß nur Dein Fleiß und Deine Ausdauer ihr den Einlaß verwehrt in dieses stille Asyl, wo ich so viel gelitten und doch so viel Trost fand, wenn ich auf Dich blickte, mein Kind.“ Er hatte mit schwacher, oft ermüdender Stimme gesprochen, wie sie solchen Kranken eigen. Und wie in verhaltenen Thränen erbeben seine Worte. „Und wie standhaft trugst Du alle Sorgen allein, ganz allein. Mir hieltest Du vor, was Dich bedrückte; und dem Kreise Deiner Freundinnen und Genossinnen hattest Du Dich entzogen. Welche grausame Veränderungen bringen Krankheiten und Noth doch auch in unseren Lebensbeziehungen hervor!“

„Klage nicht, Vater, klage nicht! Sie wird vorübergehen die Schreckenszeit des Kummer's, Du wirst genesen und Dich wieder des Lebens freuen in Gesundheit und Kraft,“ unterbrach sie ihn hastig.

„Wo sind sie hin, die Kollegen, die Freunde, die Schüler?“ sprach er weiter, ohne ihren Einwurf zu beachten. — Mit leisem Finger hatte es an die Thür gepocht. In ihrer Erregung hatten sie es Beide nicht gehört. Sie war nur bemüht, ihn zu beruhigen, und machte sich Vortwürfe, daß sie seinem Drange, sich auszusprechen nachgegeben hatte, als sie die Verbitterung in seinem Herzen aufquellen sah.

„Wie auf den Winter der Frühling,“ tröstete sie, „so werden auf die Leiden die Freuden folgen . . .“ Sie schaute auf, aber gar nicht befremdlich schien es ihr, als sie im Rahmen der Thür ihr Gegenüber erblickte. Sie erschrock nicht, sie fragte auch nicht, was ihn hergeführt; ohne sich zu unterbrechen, fuhr sie fort: „Und die Knospen werden springen und die Bäume werden blühen und die Wiesen werden grünen, und mit bunten Blumen sich schmücken, und vorbei ist die Kälte und Sorge des Winters.“ Sie hatte sich erhoben und mit fast prophetischem Ton gesprochen. Jetzt aber barg sie ihr Gesicht in den Händen und zwischen Lachen und Weinen kam's zwischen den Fingern hervor, denn was sich nun ereignete, war zu wunderbar. Der junge Mann war an den Lehnstuhl herangetreten, hatte die Hand des Kranken erfaßt und mit tiefer Rührung sich über denselben neigend, gesagt: „Mein theurer, verehrter Lehrer.“

Dann war es wie Erkennen durch die Leid gefurchten Mienen des unglücklichen, gelähmten Mannes gezogen, und er hatte erwidert: „Leonhardt, Sie? Was führte Sie her? Da hatte Leonhardt in überströmendem Gefühl das junge Mädchen an sich gezogen und gestammelt: „Dieser!“

„Meine Ida? meine Tochter? Kennen Sie sie?“

„Ich wußte nicht, wer sie ist, aber ich kannte sie schon lange. Den ganzen Winter hindurch war sie mein guter Engel. Wenn ich an ihr lächelndes Antlitz dachte, wurde mir die Sorge leichter, die Noth und Pein. Ich sagte mir, Du mußt arbeiten, Du mußt kämpfen, auch unter Entbehrungen. Hinweg mit Angst und Furcht, überwinde Mangel und Kälte. Du mußt streben, Du sollst ringen! Und in all' diesen Qualen war das Ziel erreicht! Heute habe ich mein Examen gemacht, die Aussicht auf eine glückliche Zukunft ist mir eröffnet. Und nun mußte ich das gute lachende Gesicht in der Nähe sehen! Ich mußte! Als die Tochter meines hochverehrten Lehrers, der damals so entsetzlich dem Kreise seiner Hörer entrisen wurde, finde ich sie wieder, die mir nun doppelt theuer. Werden Sie mir das Kleinod anvertrauen, wenn ich Sie darum bitte?“

Der alte Professor hatte Beide Hände ergriffen und in einander gelegt. Laut aufschluchzend war Ida vor ihm niedergefunken.

„Du hast es prophezeit, mein Liebling, es ist der Lenz der Freuden auf den Winter der Leiden! Und die Knospen werden springen und die Bäume werden blühen . . .“ seine Stimme wurde lallend, die Worte stockend, er sank hinten über, ein Athemzug — er hatte vollendet!

Im Augenblick des höchsten Glückes hatte der Tod ihn von dem langwierigen Siechthum befreit. Wenn der herbe Schmerz verweht, die bange Klage verrauscht sein wird, dann wird sein Kind wieder lachen und fröhlich sein! Der Lenz muß kommen nach langer Winternacht. Der Lenz wird kommen! Auferstehung! lautet die heilige Verkündigung! Auch aus den dunklen Schatten des Todes wird ein blühend Glück seine Auferstehung feiern!

Local-Gewerbeverein.

Durch den Abgang mehrerer Schüler, welche Stipendien genossen haben, ist es möglich geworden, wieder einigen braven und talentvollen jungen Leuten zum Besuche der hiesigen Gewerbeschule namhafte Unterstützungen zu gewähren. Darauf Reflectirende erhalten auf dem **Bureau des Gewerbevereins** (Gewerbeschulgebäude) sowohl über die Bedingungen als die Höhe der zu bewilligenden Unterstützungen jeder Zeit Auskunft. Der Vorsitzende: **Ch. Gaab.** 103

Kunst- und Gewerbeschule.

Das Sommer-Semester beginnt **Montag den 10. Mai Vormittags 8 Uhr.** Die Schule bietet jungen **Bau- und Kunsthandwerkern** Gelegenheit, sich die für ihren Beruf nöthigen **theoretischen Kenntnisse**, sowie die erforderlichen Fertigkeiten im **Zeichnen, Malen und Modelliren** anzueignen. Der Unterricht findet an allen Tagen der Woche statt und wird von 7 Lehrern erteilt; doch ist es auch gestattet, nach Vereinbarung an einzelnen Curien Theil zu nehmen. Das Honorar für das ganze Sommer-Semester beträgt 18 Mark; unbemittelten und talentvollen Schülern kann das Schulgeld erlassen werden. Anmeldungen werden schon jetzt auf dem **Bureau des Gewerbevereins** entgegengenommen und wird daselbst auch das Programm kostenfrei abgegeben. Der Vorstand des Local-Gewerbevereins. **Ch. Gaab.**

103

Ausstellung in der Gewerbeschule.

Geöffnet von Vorm. 9—12 und Nachm. von 2—6 Uhr. 103

Ziegler-Verein Wiesbaden.

3623 Verkaufsstelle Schützenhofstraße 16, III.

Kath. Lehr- und Erziehungs-Anstalt für Mädchen

von **W. Wirtzfeld,** 9216

Wiesbaden, Rheinstraße 48.

Beginn des Sommersemesters Montag 3. Mai.

Zur Reise

innerhalb Deutschlands, Belgiens, Hollands, Oesterreich-Ungarns, Rumäniens, der Schweiz und Italiens können

combinirte Rundreise-Billete

mit einer Gültigkeitsdauer von 45 und 60 Tagen und einer Ersparnis von ca. 30 % — bei eintägiger Vorausbestellung — von uns bezogen werden. Billete für die Schlafwagen aller Routen.

Intern. Reise- u. Auskunfts-Bureau,

9904

7 Taunusstraße 7.

Für Confirmanden

empfehle mein Lager in goldenen und silbernen **Uhren, sowie Uhrketten.**

Depot von **J. Pourrat & fils in Genf.**

Reparaturen werden dauerhaft ausgeführt.

Reelle, billige Preise. — Garantie.

Otto Matthey, Uhrmacher,

10 Taunusstraße 10.

10203

Ein noch guter schwarzer Rock und ein helle Sommerhose für einen kräftigen Jungen von 16—17 Jahren zu verkaufen Röderallee 20, Part.

Schulgasse 5. Schulgasse 5. Hut- und Kappenlager.

Stroh-, Filzhüte und Kappen

der neuesten Façons empfiehlt in größter Auswahl zu billigen Preisen 10346

J. Jungbauer,
Schulgasse 5. Schulgasse 5.

Billige Sommer-Handschuhe.

9478

Eine Parthie **Damen-Handschuhe**, 4—8 Knopf-Länge, per Paar **35 Pfg.**

seidene Handschuhe in allen Grössen **75 Pfg.**

einige Dtzd. **rein seidene**, so lange Vorrath, p. Paar **1 Mk.** empfiehlt als aussergewöhnlich billigen Gelegenheitskauf

J. Kenl, Ellenbogengasse 12, grosses Galanterie- und Spielwaaren-Magazin.

Das Neueste

in **Schürzen, Kleidchen, Hüthen, Rüschen, Colliers, Handschuhen, Taschentüchern,**

Cravatten

empfiehlt

Simon Meyer,
17 Langgasse 17.

236

Miethcontracte

vorrätig bei der Expedition dieses Blattes.

Wohnungs-Anzeigen

Gefuche:

Drei bis vier Zimmer nebst Stallung für ein Pferd von einem einzelnen Herrn zum 1. October in herrschaftlichem Hause gesucht. Offerten unter **v. G. a. d. Exped. d. Bl.** erbeten. 10220

Ein junger Chemiker sucht Kost und Logis in einem anständigen Hause. Offerten unter **J. K.** an die Expedition dieses Blattes erbeten. 10379

Eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör, sowie mit kleiner Werkstatt (kann auch Keller sein) und etwas Hofraum auf Juli oder später gesucht. Näh. Exped. 9876

Angebote:

Adelheidstraße 8 ist die Bel-Etage, bestehend in 6 Zimmern nebst allem Zubehör, auf 1. Juli zu vermieten. Näh. Steingasse 12. 7910

Adelheidstraße 22 ist die 2. Etage, 7 Zimmer u. Zubehör, auf 1. Juli, event. auch etwas früher zu vermieten. Anzusehen von 10 Uhr Vormittags an. 1940

Adelheidstraße 28 ist die Bel-Etage zu vermieten. Näheres im Laden. 19045

Adelheidstraße 29, Ecke der Moritzstraße, sind 2 neuergerichtete Wohnungen, Bel-Etage sowie 3. Stock, jeder bestehend aus 6 Zimmern, Küche und 2 Mansarden zc., sofort oder später zu verm. Näh. Adelheidstraße 31, Part. 7345

Adelheidstraße 40, 1 St., ist eine elegante Wohnung von 4 Zimmern nebst Zubehör und 3 Mansarden auf 1. Juli zu vermieten. Zu besichtigen von 11—1 Uhr. 7486

Adelheidstraße 50 ist die Bel-Etage nebst Zubehör auf gleich zu vermieten. 21291

Adelheidstraße 52

5825

ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 eleganten Zimmern, Balkon nebst Zubehör, zu verm. Näh. Bau-Bureau Rheinstraße 84. Adelheidstraße 56 sind der Neuzeit entsprechende, mit dem höchsten Comfort ausgestattete Wohnungen von je 7—8 Zimmern nebst den erforderlichen Nebenräumen auf 1. Juli zu vermieten. Näheres Martinstraße 7. 7949

Adelheidstraße 58, oberster Neubau, Bel-Etage, 6—8 Zimmer, auf gleich oder 1. Juli zu vermieten. Näh. daselbst. 9019

Adelheidstraße 65 ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern nebst Zubehör und Garten, auf 1. Juli oder früher zu vermieten. Näh. bei **W. Nocker**, Helenestraße 10. 7451

Adelheidstraße 73, 2 St., sind 7 elegante Zimmer mit Balkon und Zubehör zu vermieten. 7447

Ecke der Adelheid- und Karlstraße 22 ist eine schöne Wohnung von 5 Zimmern nebst Zubehör (2. Etage) per 1. Juli zu vermieten. Einzusehen von 2—5 Uhr Nachm. 6898

Adlerstraße 17 eine Glasabsl.-Wohnung von 3 Zim., 1 Küche mit Wasserleitung u. Zubehör auf gleich zu verm. R. 2 St. r. 9633

Adlerstraße 31 ist e. Wohnung im 1. Stock z. vermieten. 7522

Adlerstraße 47 ist wegzugshalber eine schöne Wohnung im 2. Stock von 2 Zimmern und Küche auf gleich oder später zu vermieten. 10369

Adlerstraße 53 sind mehrere neue Wohnungen auf 1. Juni oder Juli zu vermieten. 9362

Adlerstraße 56 sind zwei Zimmer, Küche und Zubehör per 1. Juli zu vermieten. 8622

Adolphsallee 15 ist die 2. Etage, Veranda, Salon, 6 Zimmer mit allem Zubehör, auf 1. October zu verm. Einzusehen Montags, Mittwochs und Samstags von 11—12 Uhr. 7438

Adolphsallee 16

(in dem neuerbauten Eckhause) sind

4 elegante Herrschaftswohnungen, bestehend aus 1 Salon, 5 Zimmern und Badezimmer nebst allem Zubehör, auf gleich zu vermieten. Näh. Albrechtstraße 19, Parterre. **Gehr. Dormann**. 16953

Adolphsallee 20 sind mehrere Etagen, bestehend aus je 7 Zimmern nebst Zubehör, in hocheleganter Ausführung, auf gleich zu verm. R. bei **H. J. Wiederspahn**, Adolphsallee 6. 44

Adolphsallee 22 sind mehrere Wohnungen von je 7 Zimmern und allem Zubehör zu vermieten. 2

Adolphsallee 23 ist die Bel-Etage, bestehend aus 6 Zimmern, zu vermieten. Näheres daselbst im 3. Stock. 8751

Adolphsallee 31 ist die Bel-Etage oder Parterre (je 8 Zimmer) zu vermieten. Näh. daselbst Parterre. 19661

Adolphsallee 35 ist die Bel-Etage, 6 Zimmer, Balkon und reichliches Zubehör, auf 1. Juli zu vermieten. 7828

Adolphsallee 49 und 51 sind per 1. Juli oder früher mehrere comfortable Wohnungen billig zu vermieten. Näh. daselbst im Baubureau. 8019

Adolphsallee 51 ist die herrschaftliche Parterre-Wohnung von 5 Zimmern, Küche

u. c. auf sofort zu vermieten. 5833

Albrechtstraße 13 ist eine schöne Bel-Etage von 5 Zimmern und Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. 19634

Albrechtstraße 25 ist die Bel-Etage, 5 Zimmer und Zubehör, auf gleich zu vermieten. 19349

Albrechtstraße 25a ist der 3. Stock, bestehend in 1 Salon, 6 Zimmern und Zubehör, zu vermieten. Näh. Adolphsallee 21, Parterre. 4035

Albrechtstraße 29, Eckhaus, ist die Bel-Etage, 1 Salon, 4 große Zimmer nebst Zubehör, auf gleich zu vermieten. Näheres im Laden. 22357

Biebricherstraße 19 sind 2 bis 3 Zimmer und Küche auf gleich zu vermieten. 10093

Bierstädterstraße 22 ist eine Villa, enthaltend 8 Zimmer, Küche u. c., prächtigste, gesündeste Lage, zu vermieten oder zu verkaufen. Näh. Rheinstraße 40, 1 Etage rechts. 3

Bierstädterstraße 29 Landhaus mit 8 Zimmern nebst Zubehör, neu eingerichtet, Balkon, Veranda, Garten, ganz oder getheilt auf gleich zu verm. Näh. Rheinstraße 71. 23063

Bierstädterstraße 29 ist eine schöne Frontpiz-Wohnung zu vermieten. Näheres gegenüber bei **B. Seeger**. 9467

Bleichstraße 2 sind Wohnungen von 3 großen Zimmern nebst Zubehör auf gleich oder 1. Juli zu vermieten. 6827

Bleichstraße 5, Bel-Etage, sind 5 Zimmer nebst Zubehör auf gleich zu vermieten. 19770

Bleichstraße 7 ist ein möbliertes Parterre-Zimmer mit separatem Eingang sogleich an einen Herrn zu vermieten. 7376

Bleichstraße 7, 3 Treppen, freundliches, großes, möbliertes Zimmer mit 2 Betten, auf Wunsch mit voller Kost, billig zu vermieten. 6437

Bleichstraße 13, Vorderhaus Parterre, ein schön möbliertes Zimmer auf gleich zu vermieten. 7753

Bleichstraße 39 eine Wohnung, 2 Zimmer nebst Zubehör, per 1. Juli zu vermieten. Näh. 1 Etage. 9125

Blumenstraße 4

zweite Etage, 6 Zimmer nebst Zubehör zu vermieten. Näh. Nicolastraße 5, Parterre. 7074

Gr. Burgstraße 4, 2. St., sind 8 Zimmer nebst Küche u. c. per 1. Juli zu vermieten. Anzusehen zw. 11 und 1 Uhr. 5826

Gr. Burgstraße 4 2 Wohnungen à 4 u. 3 Zimmer nebst Zubehör, per 1. Juli zu vermieten. Näh. Wilhelmstr. 42a, 3. Etage. 5827

Große Burgstraße 7 Wohnung, 5 Zimmer, Küche, Speisekammer, 2 Mansarden, per 1. October zu vermieten. Näheres Theaterplatz 1. 10053

Burgstraße 17, 2 Treppen hoch, Wohnung von 5 Zimmern und Küche zu vermieten. Näh. Parterre. 8840

Delaspöckstraße 3 per Mai oder später **Bel-Etage**, drei Zimmer und Zubehör, wegzugshalber zu verm.; event. für die Zeit vom 1. Mai bis 1. Oct. zu ermäßigtem Preise. Näh. das. 7051

Dohheimerstraße 17 Parterre-Wohnung, 5 Zimmer mit Zubehör, auf gleich zu vermieten. 18970

Dohheimerstraße 20 ist die Bel-Etage, bestehend aus 7 Zimmern, Balkon und Küche, auf 1. Juli oder 1. October zu verm. Einzusehen von 3—6 Uhr Nachmittags. 7365

Eckstraße 4 ist die Bel-Etage und das Hoch-Parterre leer oder möbliert zu vermieten. 5814

Elisabethenstraße 5 eine herrschaftl. Wohnung von 3—5 Zimmern und Zubehör gleich oder später zu vermieten. 23083

Elisabethenstraße 10

ist die aus fünf Zimmern, Küche und Zubehör bestehende Parterre-Wohnung **möbliert** zu vermieten. 2368

Elisabethenstrasse 14, Zimmer m. Pension. 6762

Elisabethenstraße 17 ist die Bel-Etage von 6—7 Zimmern mit Zubehör auf gleich zu vermieten. 19838

Elisabethenstraße 21, Hinterhaus, sind 2 Logis an stille Leute oder zum Aufbewahren von Möbeln sofort zu verm. 8679

Elisabethenstraße 23

wird das abgeschlossene, gutmöblierte Hochparterre, 3 oder 4 Zimmer event. einger. Küche, Keller, Mansarde zum Mai miethfrei. Näh. 1 Treppe. 8894

Ellenbogengasse 3 ein freundliches Logis zu verm. 8054

Emserstraße 18, Stb., Parterrezimmer (möbl.) zu verm. 3752

Emserstraße 25, Parterre, sind 4 Zimmer, Küche und Gartenbenutzung zu vermieten. 8616

Emserstrasse 31 2 St. h., möbl. Zimmer an einen Herrn billig zu vermieten. 9465

Emserstraße 35, Bel-Etage, 3—4 Zimmer nebst Zubehör wegen Verlegung auf 1. Juli oder früher zu vermieten. Näh. bei **W. Weingard**, H. Burgstraße 1. 9610

Emserstraße 49 eine schöne Bel-Etage-Wohnung, 5 Zimmer, sowie verglaste Logia u. c. in freier, gesunder Lage auf gleich zu vermieten. Näh. nebenan No. 47, 3. Stock. 3294

Emserstraße 55 ist die Bel-Etage von 4 auch 5 Zimmern mit Mansarde, Garten u. c. auf gleich zu vermieten. Näh. Friedrichstraße 14. 3338

Emserstraße 65, Hochparterre, ist eine schöne Wohnung von 6 Zimmern mit Gartenbenutzung per 1. Juli zu verm. 6799

Emserstraße 75 ist eine Wohnung von 2—3 oder 4—5 Zimmern mit Veranda und Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. 7985

Faulbrunnenstraße 5, 1 Stiege, ist ein möbliertes Zimmer mit Pension an zwei Herren billig zu vermieten. 9709

Frankfurterstraße 10

ist die möblierte Bel-Etage nebst Küche u. und Mitbenutzung des großen, schattigen Gartens zu vermieten. 3393

Frankfurterstraße 13 ist wegen Wegzug die Bel-Etage von 7 Zimmern, schöner Veranda nebst Zubehör zu vermieten. Näheres Parterre. 4

Frankfurterstraße 16, Villa „Prince of Wales“, sind möbl. oder unmöbl. Etagen, letztere auch in einzelnen Zimmern, billig abzugeben. 8452

Frankfurterstraße 26 ist eine freundliche Wohnung von 3 Zimmern mit Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. Garten am Hause. 8928

Friedrichstraße 33, Südseite, 2. Etage, elegante Wohnung, 5 Zimmer, Speisekammer und Zubehör zu vermieten. 8590

Friedrichstraße 34, Seitenbau, ist ein Logis von 2 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. Juli an eine kleine Familie zu vermieten. 10130

Friedrichstraße 36 eine Wohnung im Hinterhaus, Parterre, auf 1. Juli zu vermieten. 7748

Friedrichstraße 40, 2 Stiegen hoch, ist eine Wohnung von 7 Zimmern und Zubehör sofort oder später zu verm. 9531

Hainerweg 9,

Ecke der Blumenstraße, sind elegante Wohnungen von 8 resp. 6 geräumigen Zimmern nebst Zubehör, Badezimmer, Kohlenzug, überhaupt mit allem Comfort der Neuzeit versehen, zu vermieten. Prachtvolle Aussicht. Einzusehen Vormittags von 11—1 Uhr. Näh. Nikolastraße 5, Parterre. 22158

Helenenstraße 3 ist die Bel-Etage auf 1. Juli ganz oder getheilt zu vermieten. 9104

Helenenstraße 5 ist im Hinterhause eine kleine Wohnung von 2 Zimmern auf 1. Juli zu vermieten. 8631

Helenenstraße 15 im 2. Stock sind mehrere Zimmer sofort zu vermieten. 7959

Helenenstraße 18, II. rechts, möbl. Zimmer zu verm. 8577

Helenenstraße 19 ist ein unmöbliertes Zimmer im Hinterhaus zu vermieten. 10149

Helenenstraße 26, Hth., heizbare Mansarde zu verm. 8638

Hellmundstr. 25, 2 St., ist ein gutmöbl. Zimmer zu verm. 5155

Hellmundstraße 40 ist eine Wohnung von 5 Zimmern und 2 Mansarden ganz auch getheilt auf 1. April zu vermieten. Näheres Frankenstraße 1. 3719

Hellmundstraße 46 eine Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. 9642

Hellmundstraße 52, II. möbl. Zim. mit od. ohne Pension. 5295

Hellmundstraße 54 ist die Bel-Etage mit Balkon und eine Wohnung von 4 Zimmern an ruhige Mieter zu verm. 19480

Hermannstraße 3, 1. Stock, ist ein großes unmöbliertes Zimmer zu vermieten. 10031

Hermannstraße 12 ist die neuhergerichtete Bel-Etage von 5 Zimmern zu vermieten. Näh. im 2. Stock. 2836

Herrngartenstraße 13 ist eine Wohnung von 4 Zimmern nebst Zubehör zu vermieten. Näh. Rheinstraße 40. 15127

Zum 1. Mai

Herrngartenstraße 15, 2. Etage, sind 6 Zimmer und reichliches Zubehör zu vermieten. Näheres Parterre. 9472

5 Hildastraße 5,

obere Gartenstraße,

Herrschaftl. Wohnung

zu vermieten. 39

Jahnstraße 1 ist die elegante Bel-Etage von 5 Zimmern, Balkon und Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. Näh. beim Eigentümer C. Schmidt, Rheinstraße 83. 9783

Jahnstraße 5 ist die Bel-Etage, Salon und 4 Zimmer mit allem Zubehör, wegzugshalber auf gleich oder später zu vermieten. 22563

Jahnstraße 7 ist die Bel-Etage von 6 Zimmern mit Zubehör auf 1. October zu vermieten. 9088

Jahnstraße 19, Bel-Etage, sind 3 oder 4 Zimmer und Zubehör auf 1. Juli zu verm. Näh. Karlstraße 10, Part. 8422

Jahnstraße 24 ist die Bel-Etage, 5 Zimmer, Küche u. Zubehör, auf 1. Oct. z. v. 8396

Jahnstraße 24 ist der 2. Stock, 5 Zimmer, Küche und Zubehör, auf sofort oder auf 1. Juli zu vermieten. 8397

Jahnstraße 26, 2 Treppen hoch, ist eine Wohnung auf sofort zu vermieten. Näh. Wilhelmstraße 8, Part. 8

Jahnstraße 26 ist die Bel-Etage auf 1. Juli zu vermieten. Näh. Wilhelmstraße 8, Parterre. 7218

Villa Spelstraße 3,

zwischen 37 und 39 der Sonnenbergerstraße, zu vermieten. Näh. Hildastraße 5. 3667

Kapellenstrasse 4, 1 Stiege, möblierte Zimmer mit Pension. 9586

Kapellenstraße 8, Parterre,

Gut möblirter Salon und Schlafzimmer oder 2 Schlafzimmer sofort zu vermieten, hübscher Garten. 7876

Kapellenstrasse 33, Frontspiz-Wohnung über der Bel-Etage, 3 gerade, 1 schiefes Zimmer, Küche u. für 500 Mark zu vermieten. 5880

Kapellenstrasse 43 und 45,

gesündeste Lage an zwei Promenaden, mehrere elegante Herrschaftswohnungen, je 6—7 Zimmern, Bad, Mädchen cabinet, Kohlenzug etc., Balkon, gedeckte Loggia, Gartenplatz, gleich oder später zu vermieten. Näh. beim Verwalter von 11—1 und von 3—6 an Wochentagen. 6566

Kapellenstrasse 55 Villa mit Garten zu verm. Näh. Exp. 8793

Karlstraße 2, Borderh., 2 St. h., 1 Zimmer m. Küche u. d. Hofe gel., sowie 1 Zimmer u. Küche (Mansarde) zu verm. 10092

Karlstraße 4 ist die Bel-Etage zu vermieten. 20299

Karlstraße 5, 2 St. r., ein schön möbliertes Zimmer und Cabinet (w. separaten Eingang hat) auf 1. Mai zu verm. 9126

Karlstraße 17, dicht bei der Rheinstraße, sind 6 Zimmer mit Erker, 3 Stiegen hoch auf gleich oder später zu vermieten. Näh. b. Eigenth. C. Schmidt, Rheinstraße 83. 20951

Karlstraße 23 ist der zweite Stock auf gleich oder 1. Juli zu vermieten. 8020

Karlstraße 24 Frontspizwohnung an ruhige Leute z. v. 10036

Karlstraße 26 ein möbliertes Zimmer an einen anständigen Herrn zu vermieten. Näheres daselbst. 10202

Karlstraße 29 sind 2 elegante Wohnungen mit je 4 Zimmern und Zubehör auf gleich oder auch später zu vermieten. Näh. Jahnstraße 3. 8699

Karlstraße 44 eine Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör im 2. Stock auf gleich zu verm. Näh. daselbst im Laden. 941

Kirchgasse 2c ist die Frontspiz-Wohnung (3 Zimmer, Küche und Zubehör) auf 1. Juli an ruhige Leute zu verm. 8054

Kirchgasse 7 ist eine freundliche Wohnung im Seitenbau zu vermieten. 5401

Kirchgasse 14, Frontspiz, ist eine freundliche Wohnung von 2 Zimmern und 1 Küche auf 1. Juli zu vermieten. 9401

Kirchgasse 23 ist eine Wohnung von 5 Zimmern und Zubehör auf gleich zu vermieten. 20366

Kirchgasse 24 ist der zweite Stock, 5 Zimmer nebst Zubehör, auf gleich zu vermieten. 19900

Kirchgasse 37

3 Zimmer, Küche und Keller zu vermieten. Näheres daselbst im Laden. 9151

Villa Heubel, Leberberg 4.

Möblierte Wohnungen, einzelne Zimmer mit Pension oder Küche. Großer Garten. Bäder im Hause. 5763

Langgasse 31 ist eine Wohnung von 8 Zimmern und Zubehör auf gleich zu vermieten. 14461

Villa Frorath, Leberberg 7.

Möblierte Wohnungen, einzelne Zimmer, Pension. Großer Garten. Bäder im Hause. 1711

Lehrstraße 1a ist ein großes, leeres Zimmer an eine einzelne Person zu vermieten. 10001

Lehrstraße 3 ist wegen plötzlicher Abreise eine schöne, freundliche Wohnung von 5 Zimmern nebst Zubehör (2 St.) auf 1. Juli zu vermieten; desgleichen eine Parterrewohnung von 3 Zimmern, 2 Cabineten nebst Zubehör. 8618

Lehrstraße 21, Hinterhaus, sind 3 kleine Zimmer, möbliert, an ein oder zwei Mädchen per 1. Mai zu vermieten. 7568

Lehrstraße 27 eine Parterre-Wohnung, bestehend aus drei Zimmern, Küche und Zubehör, sofort oder auf 1. Juli an eine kinderlose Familie zu vermieten. 8605

Louisenplatz 6, Bel-Etage, sind zwei schön möblierte Zimmer mit separatem Eingang zu vermieten. 9577

Louisenstraße 6 ist die Bel-Etage, bestehend aus 1 Salon, 4 Zimmern und Zubehör (sämtlich große Räume), auf gleich zu verm. Näh. bei C. Walther, Taunusstr. 7. 19771

Louisenstraße 15 möblierte Etage mit Küche zu verm. 4085

Louisenstraße 17 ist die Parterre-Wohnung rechts, bestehend in 3 Zimmern, 2 bewohnbaren Mansarden, Küche Keller u., auf gleich zu vermieten. Näh. im oberen Stock. 9358

Mainzerstraße 36 im Neubau sind Wohnungen von 4—5 Zimmern, Küche und Zubehör zu vermieten. Näh. daselbst. 7209

Marktstraße 8 ist eine Wohnung von 4 auch 5 Zimmern mit Zubehör auf gleich zu vermieten. 20658

Marktstraße 27, Hirsch-Apothek, ist eine kleine, hübsche Wohnung, Bel-Etage, in welcher bisher ein offenes Geschäft betrieben wurde und sich auch für einen Rechtsanwalt, Agenten u. eignet, zum 1. Juli oder sofort zu verm. 5992

Mauergasse 15 ist ein Dachlogis und eine heizbare Mansarde auf 1. Juli zu vermieten. 8502

Moritzstraße 7 ist eine Wohnung (Bel-Etage) per 1. Juli zu vermieten. 8021

Moritzstraße 15 ist in der Bel-Etage eine Wohnung von 4 Zimmern nebst Zubehör und allem Comfort (Balkon, Telegraph, Gas u.) auf gleich zu vermieten. 18275

Moritzstraße 16 (Ecke der Adelhaidstraße) ist die Bel-Etage zu vermieten. 21870

Moritzstraße 21 sind 2 Wohnungen, je 1 Salon, 4 Zimmer, nebst Badezimmer auf gleich oder später zu vermieten. 7562

Moritzstraße 24, Bel-Etage, ist ein großes, möbliertes Zimmer auf 1. Mai zu vermieten. 9476

Moritzstraße 32 ist die Bel-Etage von 6 Zimmern, Küche, 2 Mansarden und Zubehör auf gleich zu vermieten. 20131

Moritzstraße 46, Hinterh., 1 Zimmer zu vermieten. 7764

Moritzstraße 54 ist eine Wohnung von 5 Zimmern, Küche und Zubehör an eine ruhige Familie auf 1. Juli zu verm. Einzu sehen Dienstags und Freitags. Näh. Parterre. 6773

Nerostraße 36, Part., möbl. Zimmer mit Cabinet zu verm. 6923

Nerostraße 40, Bel-Etage, möbl. Zimmer, auf Wunsch mit Pension, billig zu vermieten. 7539

Nicolasstraße 6 ist die Parterre-Wohnung mit Gartenbenutzung auf gleich zu verm. Näh. im Schützenhof. 19400

Nicolasstraße 10 die elegante Bel-Etage und die zweite Etage auf gleich zu verm. Anzu sehen täglich bis 2 Uhr. 19240

Oranienstraße 11 ist die Bel-Etage, 5 Zimmer, Küche und Zubehör, auf gleich zu verm. Näh. Karlstraße 20, 1 St. 19375

Oranienstrasse 15, 2. Etage, ist eine schöne, gesunde Wohnung (großer Salon, 6—7 Zimmer nebst Zubehör) per 1. Juli oder auch früher zu vermieten. 6897

Oranienstraße 16, 2. Etage, sind 5 Zimmer, Küche und Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. 8398

Nicolasstraße 15, Ecke der Adelhaidstraße, ist die Wohnung Hochparterre, 6 Zimmer mit Zubehör und Garten, zu vermieten. Näheres Rheinstraße 14. 6564

Oranienstrasse 23, I,

ein schönes, großes Zimmer möbliert zu vermieten, auf Wunsch mit Pension. 6997

Oranienstraße 27, Bel-Etage, eine abgeschlossene Wohnung von 4 Zimmern, Küche und Zubehör, Gasanrichtung, Bleichplatz auf 1. Juli zu vermieten. Einzu sehen von 11—1 Uhr. Preis 850 Mark. 7493

Oranienstraße 27, Hinterhaus, 3 St., ist ein leeres Zimmer zu vermieten. 9660

Parkstraße, herrschaftliche Villa komfortabel möbliert, per 1. Mai oder auch später anderweit zu vermieten. Näh. bei P. Fassbinder, Neugasse 22. 8879

Parkweg 5 (verlängerte Parkstraße) ist die Bel-Etage zu vermieten. Näh. bei Scheffel, Webergasse 13. 21840

Philippstraße 8 sind elegante Wohnungen von je 3 Zimmern, Balkon und Zubehör, eventuell auch 7 Zimmer und Zubehör, sofort zu vermieten. 6261

Philippstraße 23, Bel-Etage, 2 Zimmer mit Erker zu vermieten. 9648

Rheinbahnstraße 4 ist der 2. Stock, bestehend aus 1 Salon, 2 Balcons, 5 Zimmern mit allem Zubehör, prachtvoller Aussicht auf gleich zu vermieten. Einzu sehen zwischen 11 und 1 Uhr Mittags. Näheres im Hochparterre. 7981

Rheinstraße 3 ist Parterre eine feine Herrschaftswohnung, bestehend aus 7 Zimmern, großem Saal, Badezimmer, Küche mit Speisekammer, Serviertreppe und reichlichem Zubehör, auf gleich oder später zu vermieten. Auch ist das Haus zu verkaufen. Näheres durch J. Bös, Adelhaidstraße 16a. 11

Rheinstraße 17 ist die Bel-Etage, bestehend aus Salon, 7 Zimmern und sonstigem Zubehör, auf gleich zu vermieten. Näheres Parterre. 21086

Rheinstraße 25 ist die Bel-Etage, bestehend aus 10 Zimmern nebst Zubehör auf gleich zu vermieten. Näheres Rheinstraße 18, Parterre. 19913

Rheinstraße 37 ist eine schöne Wohnung von 5 Zimmern nebst Zubehör auf 1. October zu vermieten. 7531

Rheinstraße 42, 2 Etagen, ist eine kl. schöne Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. Juli zu 420 Mark zu vermieten. Näh. daselbst bei Schreiner. 9087

Rheinstrasse 44 eine Wohnung im 2. Stock, bestehend aus 5 Zimmern nebst Zubehör, auf gleich zu vermieten. 19386

Rheinstrasse 47 auf gleich möbl. Wohnung mit Küche, sowie einzelnes Zimmer zu vermieten. 4699

Rheinstraße 48 ist die 2. Etage von 3 Zimmern mit Zubehör auf gleich zu vermieten. Näh. Bel-Etage. 19426

Rheinstraße 56 ist die hohe Parterrewohnung mit Balkon, 3—4 Zimmern und Zubehör auf gleich zu vermieten. Näh. Dogheimerstraße 8, Parterre. 6568

Rheinstraße 58, zwei Tr. hoch, ist die geräumige Wohnung nebst Zubehör auf gleich zu vermieten und kann von 10 bis 1 Uhr eingesehen werden. 17301

Rheinstraße 62 ist die Bel-Etage, bestehend aus 7 Zimmern auf 1. Juli zu vermieten. Anzu sehen von 3—5 Uhr. 7561

Rheinstraße 65 eine Wohnung von 5 großen Zimmern nebst Zubehör, 2. Etage, sofort zu vermieten. Einzu sehen von Vormittags 10 bis Nachmittags 4 Uhr. 6988

Rheinstraße 74, Gartenseite, ist eine herrschaftliche Wohnung (Bel-Etage) auf 1. October zu vermieten. Näheres daselbst 2 Etagen hoch. 7574

Rheinstraße 85, Parterrestock: 6 Z., Balkon, Badezimmer mit Speisek., Kohlenaufzug; Keller u. 2 Mansarden, Waschküche und Garten, auf gleich. Bel-Etage: 7 Zimmer, Badezimmer, 2 Balcons, Küche mit Speisekammer, Kohlen- u. Waschaufzug; 2 Keller, 2 Mansarden, Waschküche, Garten auf gleich. Näh. auf dem Architectur-Bureau von Leistner, Schillerplatz 4, 8—12 Uhr Vorm. 20228

Rheinstraße 83 sind elegante Wohnungen von 4, 5, 6 und 8 Zimmern auf gleich zu vermieten. 21761

Rheinstraße 95, Südseite, sind 2 Wohnungen, nagen, der Neuzeit entspr. eingerichtet, von je 5-7 Zimmern mit Erkern und Balkon, Bad, Küche, Speisekammer, Kalt- und Warmwasserleitung, Kohlen-Aufzug, Keller, Mansarden zc. auf gleich oder 1. Juli zu vermieten. Näh. Van-Bureau Lang daselbst. 20749

Rheinstraße ist ein elegantes Hochparterre, bestehend aus 6 Zimmern, Veranda, Vorgarten, Badezimmer, Küche, Speisekammer, Bügelzimmer und Zubehör, per October zu verm. Näh. Adelhaidstraße 44, Part. 7227

Westliche Ringstraße 2 ist die Bel-Etage, bestehend aus einem

Salon, 3 Zimmern, Küche, Badecabinet zc., komfortabel eingerichtet, auf gleich oder später zu verm. Näh. daselbst. 7837

Edle der Röder- und Feldstraße 1 ist die Bel-Etage von 6 Zimmern mit Zubehör ganz oder getheilt zu verm. 17951

Römerberg 5 ist eine abgeschlossene Wohnung auf 1. Juli an ruhige Leute zu vermieten. 10034

Schillerplatz 1 ist eine schöne Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern nebst Zubehör, auf 1 Juli zu vermieten. Näh. daselbst Parterre. 7991

Schlachthausstraße in meinem neuen Hause ist die Parterre- und Bel-Etage-Wohnung zu vermieten. Näheres bei A. Brunn, Moritzstraße 13. 7988

Schlichterstraße 19 ist die Bel-Etage mit 6 Zimmern und Badezimmer zu vermieten und der Parterre-Stock mit 5 Zimmer u. Badezimmer auf 1. October zu vermieten. 7575

Schützenhofstraße 14 ist die Parterre-Wohnung, bestehend aus 6 Zimmern, 2 Balkons nebst Zubehör, auf gleich zu vermieten. Einzusehen von Vormittags 11 Uhr an. Näh. bei dem Besitzer, Schützenhofstraße 16, 1 Treppe. 17093

Schwalbacherstraße 5 ist eine Mansarde zu verm. 9634

Schwalbacherstraße 43 schöne Wohnung eventuell mit Werkstätte im Hinterhause sofort zu vermieten. 7931

Schwalbacherstraße 69, 1 Stiege rechts, ist ein möbl. Zimmer an 1 Herrn oder auch an 1 oder 2 Gymnasiasten zu verm.

Villa Sonnenbergerstraße 6

von Mai an oder später weiter möbliert zu vermieten. 8585

Sonnenbergerstraße 37, am Curgarten, herrschaftliche Wohnung: 8 Zimmer mit 2 grossen Balkons, Küche und Speisekammer, Badeleitung, Kohlenzug, 3 hohe Mansarden, 2 Keller, eiserne Haupt- und Laufftreppe. 21079

Sonnenbergerstraße 45 ist eine herrschaftliche Wohnung, Salon, 5 Zimmer, Küche nebst Haushaltungs- und Dienerschaftsräumen zu vermieten. 4057

Sonnenbergerstraße 49 ist eine Villa mit grossem Garten ganz oder getheilt zum October zu vermieten. 8563

Villa Sonnenbergerstraße,

comfortabel möbl., zu vermieten oder zu verkaufen. N. Exp. 21750

Stiftstraße 21, 2 Stiegen, ist ein gut möbliertes Zimmer sofort zu vermieten. 8735

Stiftstraße 25 ist eine Frontspitz-Wohnung von 2 Zimmern und Küche auf 1. Juli oder früher an eine einzelne Dame zu vermieten. Näh. Elisabethenstraße 16, Gärtnerei. 8294

Stiftstraße (am Krieger-Denkmal) ist eine Parterre-Wohnung von 3 Zimmern, elegantes Hoch-Parterre von 6 Zimmern, Bel-Etage von 5 Zimmern, Frontspitze von 3 Zimmern, alle mit Küche und Zubehör, auf gleich zu vermieten. Näh. bei Louis Pad, Nerothal 6. 22712

Tannusstrasse 9, rechts, Familien-Wohnung od. einz. Zimmer m. Pension. 811

Tannusstrasse 25 ist die elegante Bel-Etage, bestehend aus 2 Salons, 7 Zimmern nebst daranstossendem kleinen Garten, Küche, Mansarden zc., im Ganzen event. auch getheilt, auf gleich oder 1. October zu vermieten. Anzusehen täglich vormittags bis 1 Uhr. Näh. bei E. Moebus im Laden. 410

Tannusstrasse 42 eine schöne Bel-Etage mit Balkon auf gl. zu verm. Näh. Tannusstr. 38. 21866

Tannusstraße 45 sind auf gleich möblierte Wohnungen und einzelne Zimmer zu vermieten. 3113

Tannusstraße 47 ist die Bel-Etage, 5 Zimmer, 1 Speisekammer, Küche, 2 Mansarden und Keller, zum 1. Juli zu vermieten. Einzusehen von 4-5 Uhr. 6406

Tannusstraße 51 sind 2 schöne Zimmer möbliert oder unmöbliert sofort abzugeben. Näheres Parterre. 9581

Victoriastraße 7

eine oder zwei hochlegante Etagen von je 6 Zimmern (incl. altdeutschem Salon mit Balkons), Badecabinet, Aufzug, Küche, Speisekammer, Gartenbenutzung u. s. w. auf gleich zu vermieten. Näheres daselbst 2 Treppen. 21970

Walfmühlstraße 41 ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf gleich oder 1. Juli zu vermieten bei Gärtner A. Seibert. 20654

Walfmühlstraße 43 (Villa mit sehr grossem Garten) sind 2 elegante Etagen billig zu vermieten. 20937

Walramstraße 10, 3 St. L., ein möbl. Zimmer zu vm. 8393

Walramstraße 13 ist eine Wohnung von 4 Zimmern und Zubehör auf gleich zu vermieten. Näh. im Laden. 8317

Walramstraße 15, 2 St., gut möbl. Zimmer zu verm. 6428

Walramstraße 31, Seitenbau, 1. Stock, 3 Zimmer und Küche auf 1. Juli zu vermieten. 7883

Webergasse 3 im „Ritter“

ist per 15. April in der Bel-Etage eine möblierte Wohnung von 5 auch eventuell 8 Zimmern und Küche zu vermieten. Auf Wunsch kann Stallung und Remise dazugegeben werden. 3245

Webergasse 13 ist im 3. Stock eine kleine Wohnung zu vermieten. Näheres bei Scheffel daselbst. 3245

Webergasse 15 ist der gänzlich neuhergerichtete 1. Stock, welcher sich vermöge seiner günstigen Lage auch für ein Confections- und Putzgeschäft oder für ein Bureau eignet, zu vermieten. 17

Webergasse 42 ist ein Zimmer mit Küche im Vorderhaus an ruhige Leute sofort oder später zu vermieten. 8497

Wellrißstraße 14, 1. Etage, ist ein gut möbliertes Zimmer per 1. Mai zu vermieten. 9752

Wellrißstraße 26, Bel-Etage, 5 Zimmer zc. sofort oder später zu verm. Einzusehen Dienstag und Freitag daselbst. 8603

Wellrißstraße 27 unmöbl. Parterrezimmer auf gleich z. v. 8782

Wellrißstraße 32, 2 Stiegen hoch im Vorderhaus, ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche nebst Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. Näh. im Hinterhaus. 8042

Wellrißstraße 33, Bel-Etage, ist ein gutmöbliertes Zimmer zu vermieten. 8683

Wellrißstraße 36 eine sch. Wohnung auf 1. Juli zu verm. 7940

Wellrißstraße 38, Hinterhaus, ist eine Wohnung mit großer Werkstätte per 1. Juli zu vermieten. Näh. Wellrißstraße 4 bei Herrn Spenglermeister Rigel. 5384

Wilhelmstraße 13 und Wilhelmplatz 12 ist eine unmöblierte Wohnung von 8 Zimmern, event. eine möblierte Wohnung von 10 Zimmern mit allem Zubehör, 2 Balkons zc., hochlegant, zu vermieten. 19

Wilhelmstraße 16 ist die Parterre-Wohnung von 5 Zimmern mit Zubehör auf gleich zu vermieten. 19765

Wilhelmstraße in seiner Lage eine Herrschaftswohnung im 2. Stock von 8 Zimmern m. Zubehör u. 2 großen Balkons, event. mit darüber befindl. abgeschl. Wohnung v. 5 Räumen, auf 1. October oder früher, letztere 5 und von ersterer 5 Zimmer mit Küche sofort beziehbar, zu vermieten. Die kleine Wohnung ist auch allein zu verm. Näh. Exp. 6193

Wellriethal bei Wittwe Berger ist auf gleich auch später eine schöne Wohnung zu vermieten, 10028
 Wörthstraße 1 ist eine Wohnung von 4 Zimmern, Speisekammer und allem Zubehör zu vermieten; auf Wunsch kann Stallung und Remise dazu gegeben werden. 7417

Wörthstraße 5 sind verschiedene Wohnungen à 5 Zimmer zu verm. 9315
 Wörthstraße 10 ist die Bel-Etage, 5 resp. 7 Zimmer mit Zubehör, auf 1. Juli zu vermieten. 9142

Eine hochgelegene Villa

am Eingang der Sonnenbergerstraße mit 11 Wohnräumen, Seitenbau und schattigem Garten ist preiswürdig zu vermieten. Näh. Exped. 21841

Villa mit Garten auf 1. October für mehrere Jahre zu vermieten, 10 Zimmer, 6 Mansarden etc. Näh. Exp. 7537

Herrschaftliche Villa, nahe dem Curhause, mit Garten, zu vermieten. Unterhändler verboten. Näh. Exped. 8764

Das Landhaus Heinrichsberg 10, bestehend aus 10 Zimmern nebst Zubehör (Centralheizung etc.), ist zu vermieten oder zu verkaufen. R. Elisabethenstraße 27, P. 15266

In einer Villa mit großem Garten, gesunde Höhenlage, ist die Bel-Etage, 5 Zimmer, Balkon und Zubehör, sofort billig zu vermieten. Näheres Expedition. 8602

Villa zum Alleinbewohnen mit Stallung und großem Garten im schönsten Theile der Curanlagen auf 1. Juli sehr preiswürdig zu vermieten. Näh. Exped. 5308

In unseren Neubauten Nicolassstraße 20 und 22 sind elegante Wohnungen mit allem möglichen Comfort und Gartenbenutzung auf 1. Juli oder auch früher zu vermieten. Näh. daselbst oder Helenenstraße 3, 1 Etage hoch bei **Adolf Schopp** und **J. H. Daum**. 6798

Eine Parterre-Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern und Zubehör, auf 1. Juli zu vermieten Karlstraße 8. 8693

Eine elegante Wohnung, 3 Treppen hoch, in gesunder Lage, 5 Zimmer, 2 Mansarden, Keller, Waschküche, ist auf gleich ob. 1. Juli für 900 Mk. zu verm. Näh. Rheinstraße 73, II. 7342

In meinem **Neubau Platterstraße** sind mehrere Wohnungen von 3 Zimmern nebst Zubehör auf gleich oder zum 1. Juli zu verm. Näh. bei Metzger Berberich, Röderstraße 1. 6132

In meinem **Neubau Albrechtstraße** sind Wohnungen von 3 Zimmern zu vermieten. Näh. bei **C. Meier, Dachdecker**, Moritzstraße 21. 6816

In meinem **Neubau Albrechtstraße** ist eine Wohnung von 7 Zimmern zu vermieten. Näh. bei **C. Meier, Dachdecker**, Moritzstraße 21. 6817

Eine schöne Wohnung, 4 Zimmer nebst Zubehör, in freier, gesunder Lage vor der Stadt (auf Wunsch großer Gartenanteil) billigst zu vermieten. Näh. bei **C. Gaertner**, Schiersteinerweg. 480

Wohnung, 2 Zimmer und Zubehör, zu vermieten. Näheres im „Central-Hotel“. 7927

In einer hoch und gesund gelegenen Villa wird Abreise halber am 1. October eine Hochparterre-Wohnung, 6 Zimmer, vollst. Bad, Küche mit Speisekammer, 3 Kammern etc., Veranda, frei. Preis p. a. 1600 Mk. Näh. Exped. 7346

Die lange Jahre von Herrn Lehrer **Wald** bewohnte 3. Etage Dranienstraße 22, aus 6 Zimmern, 3 Mansarden und allem Zubehör bestehend, ist auf Juli oder October anderweitig zu vermieten. 8949

Versetzungs halber ist die oberste Etage Rheinstraße 82, bestehend aus 7 Zimmern, Küche, Speisekammer resp. Badezimmer und Bodenkammer, auf 1. Juli zu vermieten. 10326

Gut möblierte Wohnungen sind preiswerth zu vermieten Adelhaidstraße 16. 3255

Möblierte Wohnung mit Küche zu vermieten Wilhelmstraße 40. 24

Möbl. Wohnung mit Küche, einz. Zimmer zu vermieten Rheinstraße 33. 2260

Eine Dame sucht ihre Wohnung, welche sehr comfortabel möbliert ist, vom 1. Mai an für ein paar Monate zu vermieten und würde dieselbe zu ermäßigtem Preise an eine ruhige Herrschaft für die Saison abgeben. Näh. Expedition. 6878

Möbl. Wohnung auch getheilt z. verm. **Rheinstr. 15.** 7905

Elegante Salons mit Schlafzimmer, möbliert, feines Haus, Bel-Etage, beste Curlage. Näh. Exped. 3602

Möblierte Bel-Etage (in guter Lage) von 4—5 Zimmern, Küche und Zubehör sogleich zu vermieten. Näh. Exp. 1260

Möblierte Bel-Etage mit Küche Friedrichstraße 10. 10302

In dem Mittelbau meines Hauses **Webergasse 4** ist eine **Mansard-Wohnung**, bestehend aus einem größeren und 2 kleineren Zimmern nebst Küche, an saubere, anständige Leute auf sofort zu vermieten.

Adolph Dams. 7508

Möblierte Zimmer in allen Lagen der Stadt und zu allen Preisen werden **gratis** nachgewiesen durch die Annoncen-Exped. **Weberg. 37 i. Lab.** 8791

Hübsch möblierte Zimmer, wundervolle Aussicht, mit und ohne Pension zu verm. **Philippstraße 23, 2. Etage.** 8051

Elegant möblierte Zimmer **Tannusstraße 23, 2. Etage.** 9535

Möblierte Zimmer **Bahnhofstraße 20, II.** 37

Möblierte Zimmer zu vermieten **Röderallee 28, 1. Etage.** 8896

3 schöne, große Zimmer, Küche, Keller etc. (Bel-Etage) per **1. Juli cr.** zu vermieten im Hause **30 Dohheimerstraße 30.** Näheres daselbst. 9686

2—4 Parterre-Zimmer, mit oder ohne Möbel, zu vermieten Rheinstraße 15. 2265

Zwei möblierte Zimmer, auch einzeln, sind zu vermieten **Kirchgasse 34, 1 Etage.** 4468

Zwei neu hergerichtete lustige Zimmer, sowie ein möbliertes Zimmer auf gleich zu vermieten **Emserstraße 25, 3 Etagen hoch.** Anzusehen von 11—3 Uhr. 9614

Zwei ineinandergehende möblierte Parterre-Zimmer bei ruhigen Leuten billig zu vermieten **Dranienstraße 27, Hinterh.** 7257

Ein **Salon** mit Schlafzimmer unmöbliert sogleich zu vermieten **Delaspéestraße 2, 1. Etage.** 8301

Möbliert. Salon und Zimmer zu vermieten **Hellmundstraße 21, Bel-Etage.** 8739

Wohn- und Schlafzimmer mit 1 oder 2 Betten, fein möbliert, zu verm. Langgasse 19, Bel-Etage. 21454

Möbliertes Wohn- und Schlafzimmer

event. ein Zimmer zu vermieten **Friedrichstraße 14, 1. Etage.** 9363

Möbliertes Salon und Schlafzimmer mit Pension zu vermieten **Friedrichstraße 19, 2. Etage.** 9879

Möbl. Zimmer mit Pension billig zu vermieten. R. E. 20586

Ein schön möbliertes Zimmer mit oder ohne Pension z. v. Moritzstraße 4, 2. Et. 8681

Ein freundl. möbliertes Zimmer ist auf gleich zu vermieten **Röderstraße 23, erster Stock links.** 7283

Möbl. Parterre-Zimmer zu vermieten **Delaspéestraße 8.** 4541

Ein freundlich möbliertes Zimmer mit oder ohne Pension auf gleich zu vermieten **Faulbrunnenstraße 9, 2 Tr. r.** 4473

Ein schönes, möbliertes Zimmer zu vermieten **große Burgstraße 7, 3. Stock.** 4415

Ein großes, möbliertes Zimmer an zwei Herren zu vermieten **Frankenstraße 5, Parterre.** 5065

Ein möbliertes Zimmer zu verm. **Jahnstraße 2, Part. r.** 4457

Ein gut möbl. Zimmer (1. St.) zu verm. **Webergasse 58.** 8175

3 Zimmer mit Cabinet, auch einzeln möbliert zu vermieten **Kirchgasse 34, 1. Etage.** 8359

Ein elegant möbliertes Zimmer mit separatem Eingang (Parterre) sofort zu vermieten **Hellmundstraße 19.** 8511

Möbl. Zimmer zu vermieten **Röderstraße 41, 1 St.** 9426

Möbliertes Zimmer zu vermieten **tl. Burgstraße 8, III.** 9336

Ecke der **Kirchgasse** und **Louisenstr.** 36 schön möbl. Zimm. z. v. 9661

Möbl. Zimmer zu vermieten **Frankenstraße 11, II.** 7290

Schön möbl. Parterre-Zimmer in feinem, ruhigem Hause an Herren zu vermieten **untere Hellmundstraße 20.** 6902

Ein großes Zimmer mit Pension per Monat 60 Mark, ein kleines Zimmer für 50 Mark zu vermieten. R. bei Lehrer **Klärner**, **Philippstraße 11.** 9857

Schön möbl. Zimmer zu verm. **Schwalbacherstraße 43.** 5393

Ein schön möbl. Parterre-Zimmer zu verm. Moritzstraße 12. 6330
 Ein schön möblirtes Zimmer ist mit oder ohne Kost auf gleich
 oder 1. Mai billig zu vermieten Röderstraße 13, 1 St. 9930
 Ein schön möblirtes Parterrezimmer ist zu vermieten kleine
 Schwalbacherstraße 4. 10169
 Ein möbl. Zimmer zu verm. Wellrichstraße 20, Bel-Et. 4692
 Schön möbl. Zimmer große Burgstraße 3, 2. Etage. 6610
 Ein gut möblirtes Zimmer mit oder ohne Pension zu ver-
 mieten Herrngartenstraße 17, 3. Stock links. 10098
 Schön möbl. Zimmer zu verm. Helenenstraße 20, 2 St. 10361
 Möbl. Zimmer zu vermieten Adlerstraße 20, 1. Etage. 10063
 Möbl. Zimmer zu verm. Hellmundstraße 29, 3 Tr. 1. 9611
 Ein Mädchen kann ein möblirtes Stübchen mit Kost erhalten
 Bleichstraße 11, Hinterhaus, 1 Stiege. 9680
 Ein großes, leeres Parterre-Zimmer zu vermieten Dranien-
 straße 6, Borderhaus. 9168
 Ein leeres Zimmer ist an eine einzelne Dame zu vermieten.
 Näheres Dranienstraße 18, Parterre. 9794
 Ein gr., unmöbl. Zimmer sofort zu verm. Römerberg 1, 1 St. 9590
 Ein schönes Frontspitz-Zimmer nach der Langgasse ist billig zu
 vermieten. Näh. Exped. 10215
 Eine möblirte Dachstube zu vermieten Steingasse 35. 10456
 Zwei schöne Mansarden sind sofort an eine ruhige Person zu
 vermieten. Näh. Exped. 9761
 Eine Mansarde an 1 oder 2 ruhige Leute zu vermieten
 Bleichstraße 8. 10296
 Ein großes, freundliches Mansardzimmer möblirt zu vermieten
 Hermannstraße 3, 2. Stock 10094
Läden im Hotel „St. Petersburg“, Museumstraße, auf
 1. Juli zu vermieten. Näheres Herrngarten-
 straße 2, Parterre. 9866
Laden, ein großer, mit anstoßender Woh-
 nung zu verm. Kirchgasse 11. 18104
Wilhelmstraße 14 ist ein Laden mit 4 Neben-
 räumen per 1. Juli oder früher
 zu vermieten. Näheres bei **J. H. Heimerdinger**,
 Königl. Hof-Juwelier, Wilhelmstraße 32. 1619
 Ein Laden, in welchem seither ein Barbiergehäus betrieben
 wurde, ist mit oder ohne Wohnung auf gleich zu ver-
 mieten Schwalbacherstraße 4. 3202
1 Laden per 1. Juli zu vermieten. Näheres bei
 M. Baum, Ellenbogengasse 11. 4542
Wilhelmstraße 4 ist ein großer Laden und eine Wohnung
 zu vermieten. **A. Weber & Co.** 5337
Wilhelmstraße 2 ist auf gleich ein Laden und auf
 1. Juli zwei Wohnungen zu vermieten. Näh. bei **Ph. Eck-
 hardt**, Adelhaidstraße 22. 4290
Goldgasse 18 ist ein Laden mit Wohnung zu verm. 6273
 Ellenbogengasse 2 ist ein geräumiger Laden mit
 Wohnung auf 1. Juli 1886 zu vermieten. Näh.
 bei **H. Mitwich**, Emmerstraße 29. 7670
 Ein Laden mit Ladenzimmer (Goldgasse 10) sogleich
 oder später zu vermieten. 19313
Adelhaid- und Wörthstraße-Ecke ist der
Laden
 nebst Wohnung, woselbst ein Colonialwaaren-Geschäft betrieben
 wird, auf 1. October zu vermieten. 7701
 Faulbrunnenstraße 3 Laden mit Wohnung auf 1. Juli z. v. 8641
Laden zu vermieten.
Tannusstraße 27, zum „Sprudel“, ist der Laden nebst
 zwei daranstoßenden Zimmern auf gleich event. 1. Juli für
 900 Mk. per Jahr zu vermieten. Derselbe wird neu
 hergerichtet. Näheres bei **Ad. Ahler** nebenan. 7733
Marktstraße 11 ist der **Schuhladen** nebst
 schöner Wohnung im
 1. Stock per 1. Juli anderweitig zu vermieten. 8164
 Ein Laden auf 1. Juli und eine kleine Wohnung auf sofort zu
 vermieten. Näh. Langgasse 37. 9933
 Ein Laden mit Wohnung sofort zu vermieten Näheres
 Nerostraße 14. 103-3

Wegen Verlegung meines Geschäftes nach dem Christ-
 mann'schen Hause Webergasse 6 ist das von mir seit-
 her benützte **Laden-Lokal Webergasse 5** vom
 1. October d. J. ab durch mich zu vermieten.
Lehmann Strauss,
 Import von Havana-Cigarren.
 9893

Bureau Schillerplatz 4
 vom 1. Mai ab zu vermieten.
 Einzusehen Vormittags. 8129

Jahnstrasse 10 ist ein Lagerraum zu vermieten.
 Näh. daselbst Parterre 9167
 Eine geräumige Werkstätte mit Wohnung auf 1. Juni oder
 früher zu vermieten Walramstraße 22. 6359
 Die **Werkstätte** nebst Wohnung von Herrn **Ladner Mayer**
 ist auf 1. Juli zu vermieten.

Christ. Mayer, Nerostraße 34. 7554
Zwei helle Werkstätten auf 1. Juli zu vermieten
 Frankenstraße 5, Parterre. 8659
 Marktstraße 14 („zum weißen Lamm“) ist auf gleich ein
 guter, geräumiger **Weinfeller** zu vermieten. Auskunft
 erteilt Herr **H. Mitwich**, Emmerstraße 29. 20971
 Ein schöner **Keller** von etwa 75 Quadratmeter Grundfläche
 mit separatem, äußeren Zugang zu vermieten. Näh. im
 Baubureau Adolphsallee 51. 21230
Weinfeller zu vermieten **Rheinstraße 15.** 10489

Für Antscher oder Fuhrunternehmer.
Stallung für 12 Pferde nebst zwei **Schennen** und Heu-
 speicher zu vermieten. Näh. Expedition. 12789
 Zwei solide Arbeiter erh. Kost u. Logis Kirchgasse 34, 3 St. 8003
 Arbeiter erhalten Kost und Logis fl. Webergasse 1. 22738
 Arbeiter erhalten Kost und Logis Rehgergasse 27 im Laden. 9663
 Eine feinere Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern, Küche,
 2 Mansarden nebst allen Bequemlichkeiten, auf Wunsch auch
 mit Garten, ist auf 1. Juni zu vermieten. Näheres in
Viebrich a. Rh., Mainzerstraße 20. 10464
 Zu vermieten in **Schierstein** schöne Wohnung (Hochparterre):
 m. Garten. Näh. Lehrstraße dortselbst b. **S. Stritter**. 3 33

Zu vermieten
 eine möblirte und eine unmöblirte Wohnung (Schweizerhaus)
 in einer Villa bei **Niederwalluf**. Näh. Exped. 6168

Familien-Pension „Merich“,
Rosenstraße 12. 5512

Bei einem Gymnasial-Oberlehrer in schönster Gegend des
 Elbthales findet ein Schüler freundliche Aufnahme, sorgfältige
 Ueberwachung und Nachhilfe. Pensionspreis 1000 Mark.
 Herbstverlegung Näh. Exped. 9066

In einer feinen Familie findet ein Schüler oder
Ausländer gute Pension. Näh. Moritzstraße 4, II. 8682

Pension Freund, Sonnenberger-
straße 22. 8256

Schüler der höheren Lehranstalten finden gute Pension Ecke
 der Dranien- und Albrechtstraße 9090

1-2 **Gymnasiasten** finden gute Pension zu mäßigem Preise.
 Gef. Offerten unter **S. A. 20** postlagernd erbeten. 9875

1-2 **Schüler** oder junge Leute, welche in Geschäfte gehen, finden
 gute und billige Pension. Näheres Expedition. 10298

Nicht am Curpark
Pension „Villa Carola“,
4 Wilhelmstraße 4. 9174

Großes 8963

Sut- u. Rappen-Lager

Michelsberg No. 13. C. Braun, Michelsberg No. 13.

Die neuesten Frühjahr- und Sommermoden sind von den geringsten bis zu den hochfeinsten Qualitäten in **größter Auswahl** zu den **billigsten Preisen** am Lager.

Confirmanden-Hüte in verschiedenen Qualitäten.

Stroh-Hüte

in grösster Auswahl,

**Damen-Hüte,
Herren-Hüte,
Mädchen-Hüte,
Knaben-Hüte,**

in allen
Qualitäten,

mit **45 Pfg.** anfangend,

zurückgesetzte Hüte zu 25 und 50 Pfg.,

empfiehlt zu den **billigsten Preisen**

P. Peaucellier, Marktstrasse No. 24.

8401

Cignes Fabrikat.

Kinderwagen

empfiehlt billigt
10419

**J. Eichhorn,
22 Goldgasse 22.**

Plissés und sonstige Näharbeit wird schnell und billigt auf der Nähmaschine gearbeitet **Hellmundstraße 48, 1. Etage rechts.** 10219

§ Richard Wagner's „Walküre“.

II.

Da der zweite Theil der Tetralogie den Titel „Walküre“ trägt, so ist hier naturgemäß zunächst deren Beziehung zur Sage vorderst zu erörtern. Zu den Göttern der nordischen Mythologie zählen Wotan (Odin), Thor-Donar, Tyr-Fin, Freyr-Fro, Baldr, Forseti, Loki-Loge, Hel-Perthi,

Freyr und Frigg, die Nornen und Walküren, von denen die meisten auch in dem Wagner'schen Stoff herangezogen sind. Die etymologische Herleitung des Namens der Letztgenannten beruht in „für die Wal“, d. h. sie bestimmen nach dem unabänderlichen Schlosse der Nornen oder der Schicksalsmächte, wohl auch Wotan's, diejenigen Helden, welche in der Schlacht auf der Wal—statt fallen sollen, und die dann von ihnen aus dem Todeschlummer wieder geweckt und auf schwebenden Rossen durch die Wolken empor nach Walhall getragen werden. Sie heißen auch „Schilb-Jungfrauen“, „Helm-Mädchen“, „Bunisch-Mädchen“ Odin's. In Walhalls goldenen Sälen aber fassen sie den Göttern die Becher mit schäumendem Methe. Ihre Anführerin ist Freya. An sie knüpfen sich wunderschöne Erzählungen von Frauenliebe und Treue, wie uns die ausgeführteren Sagen von Swawa, Sigun, Hilde, Brunhilde zc. nachweisen. Sie können sich auch in Schwäne verwandeln und mittelst des Schwanenkings ganz zu Schwänen werden, die erst wieder, wie wir es im „Lohengrin“ sehen, entzaubert werden, wenn ihnen Jemand den Ring abzieht.

Mit der „Walküre“ treten nun, als Nummer II der Tetralogie, die einzelnen Scenen derselben in nähere oder fernere Berührung, so das erste Auftreten des ermüdeten „Siegmund“, die Begegnung mit der Schwester, die Dazwischenkunft des finsternen Gatten „Sieglinden's“, „Wotan's“ Auseinandersetzungen mit „Brunhilde“ und seine Verpflichtung durch „Fricka“ und die großartigen Gebilde des Walkürenrittes und des Feuerzaubers.

Musikalisch wird der „Walküre“ das höchste Lob gezpendet und Ehre zählt den ersten Akt derselben zu dem Vollendetsten, was Wagner überhaupt geschaffen. Er sagt darüber u. A.: „Für mein Gefühl concentriren sich in ihm alle Mächte des Wagner'schen Genies ohne einen seiner Mängel. Alles ist knapp, nobel, empfindungsvoll. Was von Feinheit und Anmuth in seiner Seele wohnt, hier ist es vereinigt.“ Die kurze, vortrefflich orientirende Einleitung bezeichnet er als ein Meisterstück charaktervoller und doch discreter Illustration, die ganze Entwicklung von da ab bis zu dem herrlichen Liebesgesang und dem Hereinbrechen des Venges kennzeichnet er in den Worten: „Ich wüßte nicht, wo sich in der Literatur Wagner's etwas fände, das sich diesem Act an maßvoller Schönheit vergleichen ließe, wo keine Runensprüche, keine Nornenweisheit, nicht die sonstige ewige Gespreiztheit des redseligen „Wotan“ uns stört.“

Der zweite Act wird als um ein Drittel zu breit angelegt bezeichnet, so daß man todtmüde zu dem Höhepunkte, dem Begegnen „Brunhilden's“ und „Wotan's“ über den Kämpfenden, angelangt. Den bekannten und vielbesprochenen Walkürenritt, mit dem der dritte Act beginnt, nennt Ehler einen „Fasching zu Pferde“, wo eine ganze Meute im Orchester losgelassen wird, und eine wilde Jagd von stöhnenden Tuben, prasselnden Raketenfiguren, schrillen Piccoloflöten, kreischenden Geigen in die Luft geschleudert wird. Als hervorragend in musikalischer Schönheit wird noch die Scene zwischen „Brunhilde“ und „Wotan“ bezeichnet. Mit dem feuergefährlichen „Feuerzauber“, der den hiesigen Feuerkünstlern schon viele Bedenken verursacht haben soll, schließt die „Walküre“.

Wir glauben, daß räumlich und technisch unsere Bühne den Anforderungen der „Walküre“ nicht zu entsprechen vermag, so daß Denjenigen, welche z. B. Bayreuther Aufführungen angewohnt haben, der Unterschied sehr bedenklich vorkommen wird. Wo die ersten Sangeskräfte Deutschlands für die glanzvolle Lösung der großartigen Aufgabe eintreten, wo der ganze musikalische Körper von einem der trefflichsten Dirigenten der Gegenwart, Hans Richter, geführt wurde, wo ein ausgesuchtes Orchester fungirte, da mußten, obendrein in einem eigens construirten Raume, die Verhältnisse von besonderer Großartigkeit sein.

In dem oben berührten Orchester war die Zusammensetzung folgende: 32 Geiger, unter ihnen die berühmten Namen Wilhelmi, Fleischer u. A., 12 Bratschisten, geführt von Thoms aus München, 12 Violoncellisten, darunter Grümacher, 8 Contrabassisten, 4 Flöten, 4 Oboen mit Wieprecht an der Spitze, 1 englisches Horn, 3 Clarinetten, 1 Bassclarinette, 4 Fagotte, 1 Contrafagott, 7 Hörner, 4 Tuba's, 3 Trompeten, 1 Basstrompete, 4 Posannen, 1 Contrabaß-Posaune, 1 Contrabaß-Tuba, 3 Pauken, 8 Harfen und 1 Orgel. Das darstellende Personal bestand aus 37 der allerersten Solofänger und -Sängerinnen, meist von den Hofopernbühnen von Wien, Berlin, München, Schwerin, Darmstadt zc. Die kleinen Chorgesänge der Götterdämmerung wurden von 37 Opern-Mitgliedern ausgeführt. Als Repeitoren fungirten 7 Hilfs-Capellmeister, das leitende technische Personal bildeten noch 10 Personen — also im Ganzen über 200 Personen.

Wie ernst Hans Richter die Sache genommen hatte, dafür spricht der Umstand, daß er sein Ensemble vom 1. Juni an zusammen hatte, um in täglichen Proben das Ganze, dessen Aufführung Mitte August beginnen sollte, vorzubereiten. Hoffen wir indeß das Beste von der hiesigen Aufführung!

96
a auch
Ber-
b. h.
er der
n den
n an
ach die
Schilb-
Wal-
endem
schöner
rteren
önnen
s ganz
sehen,
ie, die
s erie
wester,
Aus-
riffa"
ers.
h lert
über-
nitren
ängel.
nmuth
efflich
voller
ab bis
kenn-
ratur
t ver-
t die
ächnet,
den's"
e und
nennt
chster
nden
Luft
s noch
feuer-
viele
Infor-
nigen,
schieß-
lands
o der
Segen-
chster
e, die
ende:
sich
nchen,
tisten,
netten.
Com-
abak-
sional
t von
adt 20.
pern-
meister,
so im
ht der
um im
ninnen
Auf-

lichen Ausschreibung vergeben werden. Die Bedingungen können während der üblichen Geschäftsstunden auf Zimmer No. 11 des Hauses Marktplat 5 eingesehen werden.

Die Angebote müssen schriftlich und verschlossen, sowie mit entsprechender Aufschrift versehen, bis spätestens den **3. Mai c. Mittags 12 Uhr** bei dem Unterzeichneten abgegeben werden. Der Zuschlag erfolgt spätestens 14 Tage nach dem Verdingungs-termin. Der Director des Wasserwerks.

Wiesbaden, 20. April 1886. Winter.

Montag den 10. Mai d. Js., Vormittags 10 Uhr
beginnend, werden in den fiskalischen Waldungen der Gemar-
kung Engenhahn nachbemerkte Hölzer öffentlich meistbietend,
auf Verlangen mit Zahlungsausstand, an Ort und Stelle
versteigert:

99 Raummeter buchenes Scheitholz,
36 Brügelholz und
3,50 Stück buchenes Wellen III. Classe;

8 Raummeter buchenes Scheitholz,
21 " " Brügelholz und
100 Stück buchenes Wellen III. Classe;

3 Raummeter buchenes Brügelholz,
975 Stück buchenes Wellen III. Classe,
1 Raummeter Nadelholz-Brügel und
50 Stück Nadelholz-Wellen III. Classe:

17	Radelholz-Stämme mit 2,53 Festm.,
28	" Stangen I. Classe,
24	" II. Classe,
11	Raummeter buchenes Prügelholz,
175	Stück buchene Wellen III. Classe und
275	" fichtene III. Classe.

03 Raummeter buchenes Prügelholz und
200 Stück buchenes Wellen III. Classe.

229 Idstein, den 20. April 1886. Der Oberförster.
Wilhelm.

Die am 14. lfd. Mts. in den städtischen Walddistrikten „Kohlhecke“, „Geishecke“ und „Hebentiez“ stattgehabte Holzversteigerung hat die Genehmigung des Gemeinderaths erhalten, wovon die Steigerung des Holzes hiermit in Kenntniß gesetzt und zugleich zur alsbaldigen Abfuhr desselben aufgefodert werden.

Wiesbaden, 21. April 1886. Die Bürgermeisterei.

Dienstag den 27. d. M., Vormittags 9 Uhr an-
fangend, werden die zu dem Nachlasse der Frau Friedrich
Birk Wwe. von hier gehörigen Mobilien, als:

3 vollständige Betten, 3 Kleiderschränke, 1 Sopha, 1 nussb. Kommode, versch. Tische und Stühle, 2 Spiegel, 1 Nachttisch, 1 Consolschrank, 1 Waschkommode, sowie Weichzeug, Kleidungsstücke, eine vollständige Kücheneinrichtung u. s. w.,

in dem Hause **Oranienstraße 25** dahier gegen Baarzahlung
versteigert.

Wiesbaden, den 21. April 1886.

Im Auftrage:

10491 Brandau, Bürgermeisterei-Bureau-Assistent

Die Lieferung von **25 Candelabern** soll im Wege der öffentlichen Ausschreibung vergeben werden. Die Bedingungen können während der üblichen Geschäftsstunden auf Zimmer No. 11 des Hauses Marktplatz 5 eingesehen werden.

Die Angebote müssen schriftlich und verschlossen, sowie mit entsprechender Aufschrift versehen, bis spätestens den **3. Mai c. Mittags 12 Uhr** bei dem Unterzeichneten abgegeben werden. Der Zuschlag erfolgt spätestens **14 Tage** nach dem Verdingungs-termin. Der Director des Gaswerks.

Wiesbaden, 20. April 1886.

Die Lieferung von 20 Stück runden gußeisernen Rahmen mit Deckeln für Schieberschächte soll im Wege der öffent-

in **grosser Auswahl** empfiehlt

Adolf Kling,

2 Kirchgasse 2. 10210

Confirmations-Karten

mit religiösen Sprüchen

in **grösster Auswahl** bei

10286 **C. Schellenberg**, Goldgasse 4.

Wäsche zum Bügeln wieder angenommen. Näheres
Castellstraße 1, 2 Stock rechts. 10383

Morgen Samstag, von Morgens 7 Uhr ab,
wird auf der Freibank 10547

Rohfleisch per Pfd. 40 Pfg.
verkauft. Städtische Schlachthaus-Verwaltung.

Bei lästigem Husten, Catarrh, Heiser-
keit, Verschleimung gibt es kein besseres
Linderungsmittel, als den von C. A. Rosch
in Breslau fabrizirten

Fenchelhonigsyrup,

von dem jede Flasche zum Zeichen der Echtheit
auf der Staniol-Kapsel, sowie im Glase die
Firma und auf dem Etiquette den Namenszug
von C. A. Rosch in Breslau trägt. Der-
selbe ist allein echt zu haben in Wiesbaden
bei Eduard Weygandt, Kirchgasse 18. 23



Neue Fischhalle

Ecke der Gold- und Mehrgasse.

Für die Fast- und Feiertage empfehle von heute ab in täg-
lich frischer Zufuhr unter vorzüglichster Eispackung: Aus-
gezeichnete fette **Egm. Schellfische**, bis zu
5 Pfund schwer, je nach Größe von **35 Pf.** an per Pfund,
Cablian la Dual. (billigt), Ostender Seezungen (Soles),
Steinbutt (Turbot), Tarbutt (Barbues), Kleist, **See-Matfellen**
(Maqueraux), Merlans (Whittings), die so beliebten grünen,
ungesalzene **Heringe** zum Braten per Pfund **40 Pf.**,
feinste **Schollen** zum Backen und Kochen per Pfd. **50 Pf.**,
frische **Düsee-Flunder** per Pfund **50 Pf.**, ferner achten
Rheinjalm im Ausschnitt per Pfund 3 Mk., **Elb-**
jalm im Ausschnitt per Pfund 1 Mk. 50 Pf., **Heine**
Silberlachse, in ganzen Fischen von 4—8 Pfund schwer,
per Pfund **1 Mk. 20 Pf.**, **Bachforellen** per Pfd.
2 Mk. 50 Pf., **Lachsforellen** und **Silberforellen** aus
dem Bodensee (billigt), sowie Flussfische, besonders sehr schöne
lebende und frisch abgeschlachtete **Rheinhechte**, **Rheinkarpfen**,
Schleien, **Barsche**, dicke **Aale**, **Suppen-Aale** per Pfund 80 Pf.
Außerdem täglich frische **Fluß-Bander** (Sutak),
Maifische (Alose, Elfe) per Pfd. **60 Pf.**, **Oberkrebs** in
allen Größen, lebende und frisch abgelohte **Hummer**
(billigt), **Garnelen** (Crevettes, Shrimps), **Monnickendamer**
Bratbückinge, **Heringe**, **Sardellen** per Pfund 90 Pf. 2c.
F. C. Hench, 125

Hoflieferant Sr. Königl. Hoheit des Landgrafen von Hessen.

Kopfsalat und **Spinat**, sowie **Gemüsepflanzen** und schöne
Pensée, Bergkriemhild, Silenen und starke Epheu zu haben
bei Gärtner **Ph. Walther**, Schiersteiner Chaussee 3 10253

Eis.

Die Eisfabrik von **Lisemann Straus &**
Söhne, Emserstraße 38, empfiehlt ihr seit 8
Jahren als **vortrefflich** anerkanntes, aus städt.
Trinkwasser hergestelltes **krystallhelles** Kunst-
Eis in jedem Quantum täglich frei ins Haus ge-
liefert zu billigen Preisen. 7317

Kassenschränke (mittelgroß) preiswürdig zu verkaufen
Weichstraße 20 1490

Vollständige **Zimmer-Einrichtungen**, sowie Möbel ganzer
Villen werden angestrichen Off unter **B. A.** an die Exp. 5245

Zweithürige lackirte **Kleiderschränke** zu verkaufen
Friedrichstraße 38. 5832

Dankagung.

Herzlichen Dank Allen für die herzliche Theilnahme
und die überaus reiche Blumenpende bei dem schmerz-
lichen Verluste unserer innigstgeliebten, nun in Gott ruhen-
den Mutter, Schwiegermutter, Großmutter, Schwester
und Schwägerin, Frau **Anna Maria Becker**, sowie
dem Herrn Pfarrer Grein für die trostreichen Worte.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:
10106 **Jacob Geis.**

Damen finden freundl. Aufnahme
bei Hebamme **A. Heiter**,
Mainz, Solzstraße 7. 6259

Petroleum-Kochherde
Fabrik- preise. Fabrik- preise.

bester Construction.

Größtes Lager bei

Jahn- strasse 19, Abels-Meurer, Jahn- strasse 19,
Lampen- und Metallwaaren-Fabrik. 9287

Patent-Generanzünder

(größte Holzersparniß) von **Leopold Falk, Berlin.**
Niederlage in Schierstein bei **Karl Heinrich,**
8263 **Kohlenhandlung.**

Herren-Sohlen und **Fled 2 Mk. 70 Pfg.**, **Damen-**
Sohlen und **Fled 2 Mk. Alle Reparaturen** und **neue**
Stiefel billig bei **Fr. Bäker.** Goldgasse 21. 2 St. L. 7093

Getragene **Kleider**, sowie **Gold- und Silberborden** kauft
zu höchsten Preisen **Harzheim**, Mehrgasse 20. 6244

Ankauf getragener **Kleider**, Möbel, **Gold- und Silber-**
sachen zu hohen Preisen **Goldgasse 15.** 5343

Getragene **Cylinderhüte** werden zu höchsten
Preisen angestrichen von **Harzheim**, Mehrgasse 20. 5311

Anarbeiten von **Betten** und **Polstermöbel**, sowie
im **Tapeziren** in und außer dem Hause empfiehlt sich
4364 **J. Baumann.** Tapezirer, Kirchgasse 22.

Alle Sorten **Stühle** werden billig geflochten, polirt und
reparirt. **A. May**, Stuhlmacher Mauerstraße 8. 106

Die schönsten **Feldblumen-Bouquets** fertigt
10375 **Schellhaas**, Kapellenstraße 2.

Velociped, 135 Ctm. hoch, ist billig zu verkaufen
Jahnstraße 8, Barterre. 8996

Unterricht.

Ein gutempfohlener **Stud. phil.** ertheilt **Nachhilfe-**
stunden in allen **Gymnasialfächern** zu mäßigem
Preise. Offerten unter **A. M. 4** in der Exped. erbeten. 10090

Engl., franz. und deutsch. Unterricht ertheilt gründl.
Eduard Praetorius, Schwalbacherstraße 22, II. 34

Tuition, at 10 Neuberg, for English Army
candidates, by Mr. J. Abbott, B. A. Cambridge, in
Mathematical and Classical Honours. Junior pupils are
taught by **Miss** and **Mr. Abbott** up to May, address
8 Mainzerstraße. 10364

English Lessons by an English Lady. Apply to
Messrs. **Feller & Gecks**, 49 Langgasse. 33

Une institutrice française diplômée, parlant
l'anglais et l'allemand, désire donner des leçons de français,
grammaire et conversation. Elle enseigne à fond la musique.
S'adresser à l'expédition sous les initiales **D. V. I.** 9865

Eine j. Dame ertheilt gründl. **Slavier-Unterricht** gegen
mäßiges Honorar. Beste Referenzen. Näh. Exped. 4926

Der Unterzeichnete empfiehlt sich hiermit zur Antlieferung von gelbem **Gehler Gartenkies**, silbergrauem **Kies** und **Flußsand** resp. **Kies** zu realen Preisen bei prompter Bedienung. Achtungsvoll

Aug. Momberger, Moritzstraße 7.
NB. Proben liegen daselbst zur gef. Einsicht aus. 9179

Zwei eiserne **Gartenstühle** und ein **Tisch** billig zu verkaufen Moritzstraße 28. 10407

Ein junger, schöner, sehr gelehriger **Budel** zu verkaufen. Näh. Exped. 10415

Immobilien, Capitalien etc.

C. H. Schmittus, Rheinstraße 7.

Immobilien-Hypotheken-Bureaux. 251

Im An- und Verkauf von Immobilien, sowie zur An- und Ablage von Capitalien und zur Verwaltung von Häusern empfiehlt sich

Louis Heerlein, Grabenstraße 28. 32

Carl Specht, Wilhelmstraße 40.

Verkaufs-Vermittelung von Immobilien jeder Art. Vermietung von Villen, Wohnungen u. Geschäftslokalen. 2

Ein **Geschäftshaus** in der Kirchgasse oder deren Nähe wird zu kaufen gesucht. Offerten mit Preisangabe sub **J. M. 39** in der Exped. d. Bl. 10103

Zwei herrschaftliche, rentable Villen mit Stallung und schattigen Gärten sind zu 60,000 resp. 85,000 Mark, desgleichen ist ein arrondirter Villen-Bauplatz von 42 Ruthen sehr preiswürdig zu verkaufen. Näh. im Bau-Bureau Adolphsallee 51. 7347

Zwei Landhäuser in der Nähe des Waldes, für 1 auch 2 Herrschaften eingerichtet, sind für 38,000 und 42,000 Mark zu verkaufen. Näh. Exped. 5455

Ein Haus in bester Lage, mit 6% rentirend, außerdem noch Bauplatz, ist wegen Todesfall zu 42,000 Mk. unter den günstigsten Bedingungen sofort zu verkaufen. Näh. in der Exped. d. Bl. 10101

Delfstein-Haus, schöne Lage, 4stöckig, abreisehalber unter günstigen Bedingungen zu verkaufen durch

Fr. Beilstein, Bleichstraße 7. 10099

Eine Villa mit großem Obstgarten etc., 3 Morgen haltend, 10 Minuten vom Curgarten entfernt, in freier, gesunder Lage, mit ausgezeichneten Fernsicht, ist wegen Todesfall für den billigen Preis von 65,000 Mk. unter günstigen Bedingungen sofort zu verkaufen. Näh. in der Exped. d. Bl. 10102

Das Haus **Wellrigstraße 38** ist preiswürdig unter sehr günstigen Bedingungen zu verkaufen. Dasselbe eignet sich wegen **Thorfahrt, gr. Hofraum** und **schöner Werkstätte** für Schreiner, Schlosser, Glaser etc. Alles Nähere kostenfrei durch **L. Winkler**, Röderstraße 41, 1 St. 7036

Villa Nerothal 10 zu verkaufen oder zu vermieten. Näh. Walramstraße 20, Barterre. 15888

Haus-Verkauf.

Abreise halber verkaufe mein **kleines, herrschaftliches Haus** (wenig Miether, keine Lage) mit hohem Ueberschuß. Anfragen sub **D. E. 309** an die Exped. d. Bl. 10231

Villa Victoriastraße 4 (neu und elegant erbaut), bestehend aus 10 Zimmern, Garderobe-, Badezimmer, Küche, Speisekammer, Speiseaufzug, Kellern und Mansarden zu verkaufen oder zu vermieten. **R. Adelheidstraße 48**, Part. 30

Eine **Villa**, 12 Herrschaftszimmer und Bad, sowie alle weiter nöthigen Räume enthaltend, comfortable eingerichtet, in der Nähe des Curparks gelegen, zu verkaufen. Näheres Expedition. 22907

Herrschaftliche Villa, Parkstraße, hoch gelegen mit hübschem, großem Garten, ist preiswürdig zu verkaufen. Näh. bei **P. Fassbinder**, Reugasse 22. 8880

Das Haus **Nicolastraße 10** ist Wegzugs halber zu verkaufen. Näheres Barterre. 22072

Villa Grubweg 5 zu verkaufen oder zu vermieten event. 2 Wohnungen von circa 9 Zimmern nebst Zubehör. Näh. Kapellenstraße 18 und Dohheimerstraße 17. 6791

Villa, am schönsten Theile des Nerothals gelegen, mit allem Comfort der Neuzeit eingerichtet, ist Abreise halber billig zu verkaufen. Offerten unter **H. K. 65** an die Expedition dieses Blattes erbeten. 10525

Haus mit Garten für 40,000 Mk. zu verkaufen. N. E. 10497

Delfsteinhaus, solide gebaut, 4 Stock und Frontspitze, im nördlichen Stadttheile gelegen, ist zu verkaufen. Näheres Faulbrunnenstraße 11, 1. Etage, von 9—12 Uhr Vormittags und 1—3 Uhr Nachmittags. 10443

Dohheimerstraße 12 ist ein noch neues **Hintergebäude** mit Kriestock, 7 Meter lang, 3 Meter breit, als Werkstätte oder Stallung geeignet, zu verkaufen. 10482

Die Villa „Brasil“

gelegen an der Viebricherstraße No. 10 bei Mosbach, vollständig eingerichtet für zwei Familien, mit großem Garten (im Ganzen 105 Ruthen), 5 Minuten von Bahnhof und Park, ist zu verkaufen. 22452

Villa in Viebrich, Schiersteiner Chaussee 12, mit großem Garten, dicht am Rhein, zu verkaufen, zu vermieten oder gegen ein Haus in Wiesbaden zu vertauschen. 1365

Niederwalluf, prachtl., zweifl., neues Haus mit 45 Rth. angel. Garten billig feil. Anfragen unter **A. A. 846** an die Exped. d. Bl. erbeten. 8762

Ein **Villen-Bau-Grundstück**, 125 Ruth., in herrlicher Lage, nahe dem Theater u. Curhaus, ganz oder getheilt zu verkaufen. Näheres im Bau-Bureau von **Lang**, Rheinstraße 95. 7534

Adelheidstraße zwischen 58 und 62 sind 2 Baustellen zu verkaufen. Näheres Martinstraße 7. 7950

Bauplätze (Straße a. d. Stadt abgetreten) unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Näh. Feldstraße 10. 9637

30,000 Mk. suche gegen sehr gute 2. Hypothek. Verzinsung 5% pünktlich in Quartalsraten. **H. Mitwich**, Emserstraße 29. 6851

80,000 Mk. auf erste Hypothek zu 5% ohne Zwischenhändler gesucht. Tage 114,000 Mk. Gef. Offerten unter **Heinrich V.** an die Exped. d. Bl. erbeten. 9500

25,000 Mark à 5% auf zweite Hypothek, ca. 31,000 Mark innerhalb der Tage, sofort gesucht durch **Fr. Mierke**, Rheinstraße 33, II. 10278

55,000 Mk., feinste Hypothek, gegen vierfache hypothekarische Sicherheit zu 4% per 15. Juli d. Js. gesucht. Offerten unter **L. 33** an die Exped. 10534

Hypotheken-Capital

in beliebigen Beträgen zu 4 1/2, 4 1/4 und 4% Zinsen.

Hch. Homann, Langgasse 8, 1. Stock. 281

50—60,000 Mk. à 4% sollen in feiner Hypothek sofort angel. werd. Off. erb. **Fr. Mierke**, Rheinstraße 33, II. 6747

Hypotheken-Capital

à 3 1/2% Zins mit Amortis, unkündbar, à 4%, 50% der Tage, auf 10 Jahre fest, à 4 1/4%, 60% der Tage, auf 10 Jahre fest.

C. Hoffmann, Neubauerstraße 4. 9596

20,000 Mk. zu 4 1/2% auf 1. Mai auszuleihen. Offerten unter **L. H.** an die Expedition abzugeben. 6859

750,000—800,000 Mk. will ich auf nur feinste erste Hypothek à 4% anlegen und ersuche um directe Offerten sub **H. v. O.** an die Exped. d. Bl. 9597

Deutsche Weinstube und Weinhandlung

Kirchgasse No. 40, „Zum rothen Haus“, Kirchgasse No. 40.

Empfehle für die bevorstehenden Feiertage mein Lager in Rhein-, Mosel-, Bordeaux-, Ungar- und Champagner-Weinen. C. Stahl. 10083

Wiegner- Binger Weinstube, Wiegner- gasse 9.

Empfehle für die Feiertage meine selbstgekelterten Weine. In Gebinden von 20 Liter per Liter von 55 Pf. an (ab Bingen), bei 6 Flaschen per Flasche von 55 Pf. an frei in's Haus. Garantie für absolute Reinheit. 10451

Mainzer Bierhalle.

Einem geehrten Publikum, der Nachbarschaft, sowie Freunden und Bekannten die ergebene Mittheilung, daß ich mit dem Heutigen die Wirthschaft und Restauration „zur Mainzer Bierhalle“, Mauergasse 4, übernommen habe.

Unter Zusage aufmerksamer Bedienung empfehle ein ausgezeichnetes Glas Mainzer Actienbier — Verzapft direct vom Faß — und einen guten Mittagstisch zu 50 Pfennig und höher.

Wiesbaden, den 20. April 1886. 10044 Franz Scheuermann.

Wirthschafts-Eröffnung.

Einem verehrlichen Publikum, allen Freunden, Bekannten und Kollegen, sowie meiner geehrten Nachbarschaft die ergebene Anzeige, daß ich unterm Heutigen eine Wirthschaft, betitelt „Zur Stadt Weissenburg“, Wörthstraße 2a, Ecke der Dotzheimerstraße, eröffnet habe.

Durch prima Bier aus der Brauerei von Henninger und Söhne in Frankfurt, guten Apfelwein und Wein, sowie schwachsaure Speisen werde ich bemüht sein, mir das Wohlwollen der mich besuchenden Gäste zu erwerben.

Um geneigten Zuspruch bittet Hochachtungsvoll

Max Eller.

Wiesbaden, den 20. April 1886. 10344

Gothaer Cervelatwurst, Mettwurst, Hausmacher Cervelatwurst, sowie Schinken, roh und gekocht, auch im Ausschnitt, empfiehlt

Mart. Lemp,

10439 Ecke der Friedrich- und Schwalbacherstraße.

Ostereier

mit Namen per Stück 6 Pf. empfiehlt

C. Feuerstein Wwe.,

10475 Michelsberg 30, vis-à-vis der Synagoge.

FrISChe Maifische,

billigst, heute eingetroffen.

10320 Franz Blank, Bahnhofstrasse.

Der Unterzeichnete offerirt Kuhmilch täglich frisch ins Haus geliefert per Liter 18 Pf. Bestellungen beliebe man im „Hotel zum Einhorn“ abzugeben.

Fritz Niederhauser,

10245 Hof Adamsthal bei Wiesbaden.

Schlich-Körbe zu kaufen gesucht. S. K. Exped. 251

Carl Doerr, Mainzerstraße 24,

empfehlte zu den Festtagen:

Tischweine von 0.60 anfangend, 78r—83r Laubenh., Lorch., Brauneh., Dürk. Forster, Geisenh. und Liebfraumilch 0.80 bezw. 1, 1.25, 1.50 und 2, D.-Ingelheimer, Ahmannsh. 1.50 und 2 per Fl. ohne Glas, 68r Rüdesheimer, Raienthaler 4.50—6, sowie Mosel-Schaumweine von F. Proté von 2.75—5 franco Haus! 10350

1878^{er} Deidesheimer,

vorzüglicher Tischwein, per Flasche 80 Pf. ohne Glas. 10351 Philipp Veit, 8 Taunusstraße 8.

H. Wenz, Conditor,

4 Spiegelgasse 4,

empfehlte hierdurch seine

Ausstellung von Oster-Gegenständen, auch in Biscuitmasse grössere Hasen und Eier billig. 9897

Oster-Ausstellung.

Die Eröffnung unserer Ausstellung in Chocoladen-, Marzipan-, Tragant-Artikeln, Confituren und Attrappen zeigen hiermit höflichst an

F. Urban & Cie.,

15a Langgasse 15a,

Special-Niederlage Stollwerck'scher Fabrikate. 9366

Egyptische Cigaretten u. Tabake

von

Sossidi frères de Constantinople.

Allein-Verkauf bei

L. A. Mascke, Hoflieferant,

9903 Wilhelmstrasse 30 („Park-Hotel“).

Prima Kalbfleisch per Pfund 50 Pf. empfiehlt

10417 H. Mondel, Wehagasse 35.

Feinste

Tilsit-Niederung Tafelbutter

versende netto 8 Pfund in Kübel M. 7.80 franco Nachnahme. (cpt. 3006/4)

Gustav Laak,

327 Admenischken bei Schafhausen, Dhr.

Eiergemüseendeln, anerkannt das Vorzüglichste in diesem Artikel, à 40 Pf., sowie echte italienische Macaroni à 44 Pf. per Pfd. empfehle ich ganz besonders.

10432 C. Schmitt, Marktstraße 13.

Neue Erbsen, Linsen und Bohnen

empfehlte A. Mollath, Mauritiusplatz 7. 105

Frische, echte

Ggmonder Schellfische

eingetroffen.

10536

Kirchgasse 44, J. C. Keiper, Kirchgasse 44.

Adlerstraße 33 nichtblühende Frühkartoffeln und Spinat zu haben. 10509

Evangelische Gesangbücher

in einfacher, sowie hochfeiner Ausstattung empfiehlt

Louis Gangloff,

Buchbinderei und kunstgewerbliche Werkstätte,

2 Wellrißstraße 2.

10434

Ebenfalls werden alte Gesangbücher wie neu hergerichtet und halbes reiches Sortiment Einbanddecken stets auf Lager.

Seidene Atlas-Sonnenschirme

(En-tout-cas)

mit modernen, feinen Stöckchen à Mk. 3.50,

seidene Schlupf-Handschuhe,

4 Knopflänge, neueste Farben,

per Paar 75 Pfg. und 1 Mark

empfiehlt

10228

J. Keul, Ellenbogengasse 12, grosses Galanterie- und Spielwaaren-Magazin.

Conservierung von Pelzwaaren.

Conservierung von Pelzwaaren.



Conservierung von Pelzwaaren.

Conservierung von Pelzwaaren.

9688

Geschäfts-Eröffnung.

Meinen Freunden und Bekannten, sowie einem geehrten Publikum die ergebene Anzeige, daß ich mit dem Heutigen ein **Hut- und Kappenlager** errichtet habe und empfehle eine große Auswahl **Hüte** für Herren, Knaben und Confirmanden, sowie selbstverfertigte **Kappen** aller Façons. Billige und prompte Bedienung wird zugesichert.

Webergasse 41, Peter Schmidt, Webergasse 41,
1 Stiege hoch. 1 Stiege hoch.

Reparaturen schnell und billig.

8519

Sechs **Clethra arborea** (Maiblumenbäume), voll mit Knospen, sowie große **Evonimus** und **Lorbeer** (als Decorationspflanzen) zu verkaufen bei

10501

Claudi, Handelsgärtner, Wellrißthal.



Alleinige Agentur des Nordd. Loyd in Bremen für Wiesbaden, Agentur der Red Star Line u. u. Directer Abschluß von Verträgen zu Originalpreisen per Schiff und amerit. Bahn durch J. Chr. Glücklich, Exped. der „Rhein. Bäder-Ztg.“, 6 Nerostraße 6, Wiesbaden, Central-Auskunftsbureau. 4295

Dr. med. C. Clouth

wohnt jetzt

Sonnenbergerstrasse 37.

Sprechstunden: 2 1/2—4 Uhr.

10416

Engl. Tüll-Gardinen,

das Schönste und Haltbarste aller Gardinen,

ab Fabrik an Private, ohne Zwischenhändler,

daher größere Auswahl und

naturgemäss viel billiger als wie in jedem Laden.

Prachtvolle Mustercollection auf Verlangen frei.

Falls speziell feinste Genres erwünscht, bittet man dies-
bezügliche Notiz. 8222

Pilz & Kohl, Auerbach in Sachsen,
Hauptstz Deutschlands in der Fabrication engl. Gardinen.

Häfnergasse 10

Großer

Stuttgarter und Wiener

**Schuhwaaren-
Ausverkauf.**



500 Paar Herren-Stiefeletten,
prima Handarbeit, von Mk. 6.50 an.

600 Paar Damen-Stiefeletten in
Stoff, Kid-, Seehund- und Wachs-
leder, von Mk. 4.50 an.

Molière-Schuhe für Herren, Damen und
Kinder, billigst, für Damen in schöner
Ausführung schon von Mk. 4.50 an.

Größte Auswahl aller Arten Kinder-
stiefelchen, schon von 60 Pfg. an.

Ebenso größte Auswahl Confirmanden-
stiefel für Knaben u. Mädchen billigst.

1000 Paar Hausschuhe mit guter Ledersohle, per Paar
schon von 1 Mk. 50 Pfg. an.

Hauptsächlich empfehle meine eigene Reparatur-Werkstätte.

Wilh. Wacker,

Schuhfabrikant aus Stuttgart.

144

Verkaufsladen: Häfnergasse 10, nahe der Webergasse

**K. Löw, Sattler, Mauritiusplatz
No. 5,**

empfiehlt Schulranzen, Schultaschen, Plaidriemen,
Sofenträger, Handkoffer, Handtaschen u. s. w. zu
äußerst billigen Preisen. 10554

Gegen Motten.

Camphor, Naphtalin, Pfeffer, Patschouli,
Mottenpulver u. empfiehlt billigst die 10454

Droquerie A. Berling, gr. Burgstraße 12.

Ein gutes Pianino bill. zu verk. Schwalbacherstr. 33, P. 8640

Vertreter

zum provisorischen Verkauf von **Reisstärke** für Wiesbaden gesucht. Offerten sub **F. R. 20** besorgt die Exp. d. Bl. 10402

Ich fordere den sogenannten **Herrn Dunkel** hiermit auf, seinen Verpflichtungen gegen mich, wegen der **französischen Stunden**, nachzukommen, widrigenfalls ich mich gezwungen sehe, weitere, für ihn unangenehme Schritte zu thun. **S. 10533**

Ein **Gärtner** empfiehlt sich im Anlegen und Unterhalten von Gärten. Näheres Röderstraße 33. **10564**

Neue **Küchen-** u. Kleiderschränke zu verk. Römerberg 32. **3814**

Dienst und Arbeit

Personen, die sich anbieten:

Eine ausgezeichnete, zuverlässige **englische Bonne**, von ihrer Herrschaft bestens empfohlen, sucht Stelle für Mai. Gef. Offerten unter **L. J. B.** postlagernd Wiesbaden. **10010**

Ein **Mädchen**, im **Kleidermachen** geübt, sucht Beschäftigung in u. außer dem Hause. N. Dogheimerstraße 13. **10005**

Ein **Mädchen** mit langjährigem Zeugnis, das gutbürgerlich kochen kann und in allen häuslichen Arbeiten erfahren ist, sucht Stelle. Näh. Karlstraße 44, Dachlogis. **10488**

Eine **feinbürgerliche Köchin** sucht auf 1. Mai, auch später Stelle. Näheres Feldstraße 3, 4. Stock. **10530**

Ein junges, einfaches, williges **Mädchen** vom Lande sucht auf gleich Stelle d. **Linder's B.**, Faulbrunnenstraße 10. **10559**

Stelle sucht ein **evang. Mädchen** mit langj., guten Zeugn., das gut bürgerlich kochen kann, als **Mädchen** allein durch Frau **Schug**, Hochstätte 6. **10562**

Ein **Mädchen** vom Lande sucht Stelle für alle Hausarbeit. Näheres Adlerstraße 42. **10563**

Ein braves, tüchtiges **Mädchen**, welches bürgerlich kochen kann, sucht Stelle auf 1. Mai. Näheres Lehrstraße 29. **10586**

Tüchtige Hotelköchin (**Pensionat**) empfiehlt das Bur. „**Germania**“, Häfnergasse 5. **10575**

Ein **Commis**, in der Colonialwaaren-Branche bewandert (flotter Verkäufer), sucht unter bescheidenen Ansprüchen ähnliche Stellung. Zeugnisse und Referenzen stehen zu Diensten. Offerten unter H. S. 400 an die Expedition d. Bl. erbeten. **10429**

Personen, die gesucht werden:

Ein braves **Lehrmädchen** wird gegen Bezahlung in ein hiesiges Ladengeschäft gesucht. Offerten unter **No. 3000** an die Exp. d. Bl. erbeten. **10405**

Lehrmädchen gesucht für mein Damen-Confections- und Wäsche-Geschäft. **A. Maass**, Langgasse. **10560**

Für den **Nahsaal** der **Kinder-Bewahr-Anstalt** zu Wiesbaden wird eine **gefehte Person** (katholisch) als weitere Aufseherin für Anfangs Mai c. gesucht. Nur solche, welche gute Zeugnisse aufweisen können, wollen sich in der Anstalt, Schwalbacherstraße 61, melden. **178**

Ein **tüchtiges Spülmädchen** gegen hohen Lohn sofort gesucht Langgasse 46. **10236**

Ein **junges, reinliches Mädchen** zum Fleischaustragen gesucht Marktstraße 11. **9776**

Ein **Mädchen** zu einem Kinde für Nachmittags gesucht Walramstraße 32, 2 Treppen. **10544**

Gesucht gegen hohen Lohn für sofort oder später eine **tüchtige, perfekte**

Hotel-Köchin.

Nur solche, welche die besten Zeugnisse besitzen, können sich melden Mainzerstraße 8. **10354**

Eine **feinbürgerliche Köchin** gesucht. Näheres **Expedition**. **10378**

Eine **Köchin**, welche gut feinbürgerlich kochen kann und mit mehrjährigen guten Zeugnissen versehen ist, für Anfang Mai gesucht Bierstädterstraße 8. **10217**

Eine perfekte Hotel-Köchin

auf Jahresstelle gesucht in Dieblich, „Europäischer Hof“. **10485**

Gesucht zum 1. Mai gegen guten Lohn ein solides **Mädchen**, welches gutbürgerlich kochen kann und alle Hausarbeit gründlich versteht. Nur solche mit guten Zeugnissen wollen sich melden bei **Baumcher & Co.**, **10384**

Ecke der Schützenhofstraße und Langgasse.

Ein zuverlässiges, im Kochen und Hausarbeit gewandtes **Mädchen** zum 1. Mai in einen kleinen Haushalt gesucht Dambachthal 21. **10381**

In eine kleine Familie zum 1. Mai ein **Mädchen**, welches in Küche und Haus erfahren ist und mit Kindern umzugehen versteht, gegen guten Lohn gesucht. Gute Zeugnisse erforderlich. Näh. Wörthstraße 7, 1. Etage, Vormittags von 10—12 Uhr. **10392**

Ein **Zimmermädchen** sofort und eine **Köchin** zum 1. Mai gesucht Pension Hof Geisberg. **9591**

Adlerstraße 31 wird ein **Dienstmädchen** gesucht. **10196**

Hausmädchen auf gleich gesucht Kirchgasse 37. **10284**

Ein **reinliches, fleißiges Mädchen** wird für **Küchen- und Hausarbeit** auf den 1. Mai gesucht Wörthstraße 20, zweite Etage. **10290**

Dienstmädchen gesucht Kirchgasse 25. **10306**

Ein kräftiges **Mädchen** gesucht Karlstraße 44, Laden. **10368**

Ein **feineres Hausmädchen** gesucht **Adolphsallee 31, 2 Treppen hoch**. **10377**

Ein anständiges **Mädchen** für Küche und Hausarbeit gesucht Helenenstraße 2, Bel-Etage. **10358**

Ein anständiges **Hausmädchen** mit guten Zeugnissen wird gesucht Adelhaidstraße 35, Bel-Etage. **10360**

Dienstmädchen auf sofort gesucht Webergasse 38, 2 Tr. h. **10401**

Gesucht zum 1. Mai oder auch früher ein **feineres Kindermädchen** (gute Zeugnisse verlangt) **Adolphsallee 14, I.** **10385**

Gesucht zu einer einzelnen Dame ein **Mädchen**, das bürgerlich kochen kann, und ein solches für nur häusliche Arbeiten durch Frau **Schug**, Hochstätte 6. **9540**

Zweitmädchen mit guten Zeugnissen wird gesucht. Zu melden Mittags zwischen 12 und 2 Uhr Mainzerstraße 46, Parterre. **10483**

Ein **selbstständiges, fauberes Mädchen**, welches auch etwas von der Küche versteht, für einen ruhigen Haushalt von 3—4 erwachsenen Personen gesucht. Näh. Exped. **10490**

Ein **starkes Mädchen** für häusliche Arbeiten gesucht Kerostraße 4. **10521**

Ein **braves, fauberes Mädchen** sofort gesucht Dranienstraße 11. **10529**

Auf 1. Mai ein braves **Mädchen** für Küchen- und Hausarbeit gesucht. **J. A. Böché**, Webergasse 11. **10548**

Ein **Mädchen**, in Küche und Hausarbeit zuverlässig, wird als solches allein zum 1. Mai für einen kleinen, besseren Haushalt (2 Personen) gesucht Adelhaidstraße 42, Parterre. **10546**

Gesucht ein **Hausmädchen** mit guten Zeugnissen Adelhaidstraße 24, 1 Treppe hoch. Zu melden Vormittags zwischen 10 und 11 und Nachmittags zwischen 5 und 7 Uhr. **10507**

Zum 4. Mai ein **Mädchen** gesucht „Villa Anna“, Sonnenbergerstraße. **10518**

Ein **Mädchen** gefehten Alters, welches kochen kann, alle Hausarbeit versteht, zur selbstständigen Führung eines kleinen Haushaltes auf Anfang Mai gesucht. Näh. Exped. **10535**

Hausmädchen tücht., das nähen kann, gef. Emserstr. 31. **10543**

Ein braves **Mädchen** für Haus- und Küchenarbeit gesucht Ellenbogengasse 2, 2 Stiegen. **10584**

Ein tücht., braves **Mädchen** gesucht Louisenstr. 41, II. r. **10571**

Ein braves **Mädchen** in einen kleinen Haushalt und zu zwei kleinen Kindern gesucht Kerostraße 38, 2 Stiegen. Näheres von 1 Uhr ab. **10583**

Gesucht tüchtiges **Dienstpersonal** jeder Branche für gleich und 1. Mai durch das Bureau „**Germania**“, Häfnergasse 5. **10575**

Hotelpersonal placirt stets das Bureau „**Germania**“, Häfnergasse 5. **10575**

Gesucht Zimmermädchen, Köchinnen, Mädchen als allein, eine Kinderfrau, zwei Bonnen und drei Diener durch das Bureau „Germania“, Häfnergasse 5. 10575

Hotel- und Restaurationsköchinnen, Zimmer- und Küchenmädchen gesucht d. Ritter's Bur., Taunusstr. 45, Laden. 10579

Eine feinhürgerliche Köchin und mehrere Hotelküchenmädchen gesucht durch Linder's Bur., Faulbrunnenstraße 10. 10559

Gesucht 6 Mädchen f. allein, 3 Küchenmädchen, 1 Hausbursche, 1 jung. Knecht d. A. Eichhorn, Schwalbacherstr. 55. 10558

Gesucht: 1 erfahrene Kinderfrau, 1 franz. Bonne, Köchinnen, perfekte Herrschafts- und feinhürgerl. Köchinnen, Kindermädchen, Mädchen, die Kochen können, für allein und Mädchen für Haus- und Küchenarbeit d. Ritter's Bureau, Taunusstraße 45, Laden. 10579

Commis-Gesuch. 10503

Auf das Comptoir einer Fabrik wird zur Führung der Correspondenz, der Lohnbücher u. per Anfang Mai c. ein junger Mann mit schöner Handschrift zu engagiren gesucht. Derselbe muß flotter Correspondent sein und Kenntnisse der französischen und englischen Sprache besitzen. Offerten sub F. 100 mit Beifügung von Zeugnissscopien d. d. Exp. erbeten.

Ein Schneider kann dauernde Stellung in der Kinder-Bewahr-Anstalt hier sofort erhalten. Nur solche wollen sich melden, welche gute Zeugnisse besitzen. Näheres in der Anstalt, Schwalbacherstraße 61. 178

Gärtner gesucht Walkmühlstrasse No. 43. 10397

Tüchtigen Chef de cuisine in Hotel I. Ranges, sprachkundige Ober-Saal-, Zimmer- und junge Saal-Kellner, sowie gewandte Restaurations-Kellner für Restaurant I. Ranges sucht 10579

Ritter's Bureau, Taunusstraße 45 (Laden).

Ein Aushülfskellner gesucht im „Schwalbacher Hof“. 10510

Ein mit den nöthigen Vorkenntnissen versehener junger Mann wird als Lehrling gesucht. Jos. Dillmann, 4401

Buch- & Schreibmaterialien-Handlung.

In meinem Papier- und Schreibmaterialien-Geschäft ist eine Lehrlingsstelle offen.

C. Koch, Hoflieferant. 10480

Ein junger Mann mit guten Schulzeugnissen wird als Lehrling gesucht von Georg Hofmann, Leinen- und Wäsche-Geschäft, Langgasse 23. 8505

Ein Lehrling

mit guter Schulbildung gesucht von

Gebrüder Wolf, Musikalien-Handlung,

Wilhelmstraße 30. 8765

Lehrling. 10496

Wir suchen einen Lehrling mit höherer Schulbildung.

Fr. Phil. Overlack Nachf. (Höning & Rudolph).

Steindrucker-Lehrling gegen Lohn gesucht.

Lithographie Jean Roth, Steingasse 16. 10089

Schlosserlehrling gesucht Steingasse 9. 10035

Tapezirerlehrl. f. J. Stappert, Schwalbacherstr. 27. 10448

Tapezirerlehrling gesucht von W. Jung, Weberg. 42. 2024

Ein braver Junge in die Lehre gesucht von

Ph. Lauth, Tapezirer, Kirchgasse 7. 10561

Ein braver Junge kann das Drehergeschäft erlernen bei

Wilh. Barth, Dreher, Ellenbogengasse 10. 9998

Ein Junge kann das Küfergeschäft erlernen bei 10272

Karl Wagner, Küfermeister in Sonnenberg.

Ein Schuhmacherlehrling gesucht Wegergasse 4. 702

Ein braver Junge kann die Bäckerei erlernen Häfnergasse 9. 9666

Ein ordentlicher Junge kann die Bäckerei erlernen bei

L. Sattler, Bäcker, Taunusstraße 17. 10499

Gärtnerlehrling gesucht. Näh. Exp. 9307

Kupferputzer sucht Ritter's Bureau. 10579

Gesucht zum sofortigen Eintritt ein zuverlässiger, tüchtiger Schweizer und zwei brave Pferdeknechte, welche die landwirthschaftlichen Arbeiten verstehen.

Hof Adamsthal bei Wiesbaden. 10244

Mehrere junge Leute, welche in der Nähe meiner Eisellerei wohnen, werden in mein Geschäft gesucht.

H. Wenz, Eishandlung. 10555

Ein starker Bursche gesucht Grabenstraße 1, Comptoir. 10414

Gesucht ein stadtkundiger, kräftiger Hausbursche. Näh. 10531

in der Expedition d. Bl. 10531

Junge Hotelhausburschen, 1 Kellnerlehrling, 1 ordentl. Zapf- 10559

junge gesucht d. Linder's B., Faulbrunnenstraße 10. 10559

Zum Abtragen in der Ziegelei ein starker Junge gesucht 10003

von W. Ritzel in Bierstadt.

Wohnungs-Anzeigen

(Fortsetzung aus der 2. Beilage.)

Gesuche:

Gesucht ein kleines Haus mit Garten zum Alleinbewohnen in der Nähe Wiesbadens. Adressen mit Preisangabe unter L. S. 800 an die Exped. d. Bl. 10505

Angebote:

Adelheidstraße 44 ist eine Garten-Wohnung, bestehend aus 2 Zimmern und Küche, für 300 Mark an kinderlose Leute zu vermieten. 10487

Adolphsallee 33 ist die Parterre-Wohnung von 7 Räumen, Küche und Zubehör und die Bel-Etage von 9 Räumen, Küche und Zubehör auf 1. October zu vermieten. 10502

Dohheimerstraße 12 sind zwei Wohnungen von je 4 Zimmern mit Zubehör und mehrere kleine Wohnungen, 1 Zimmer mit Küche und Keller, auf 1. Juli zu vermieten. 10481

Friedrichstraße 41 eine abgeschlossene Mansard-Wohnung von 2—3 Zimmern und Küche an ruhige Leute per gleich oder später zu vermieten. Näheres im Leinen-Laden. 10484

Hermannstraße 7 sind 3 Zimmer event. 2 Zimmer nebst Küche und Zubehör auf gleich oder später nur an stille Leute zu vermieten. 10516

Kirchgasse 40 ist die Bel-Etage, 4 große Zimmer, geschlossener Balkon, auf gleich, 1. Juli oder 1. Oct. z. vm. 10084

Kerosstraße 18, L., gr. möbl. Zimmer zu vermieten. 10514

Nicolassstraße 5, Bel-Etage, 9 Zimmer nebst Zubehör per 1. October zu vermieten. Näh. Parterre. 10495

Nicolassstraße 7 möblierte, große Zimmer und Wohnungen mit und ohne Pension zu vermieten. 10588

Steingasse 10 ist eine Wohnung von 2 Zimmern per 1. Juli zu vermieten. 10494

Einem kinderlosen Ehepaar mit guten Empfehlungen wird von einem einzelnen Herrn eine freie Wohnung angeboten, wenn dasselbe die Bedienung und häusliche Arbeit übernimmt. Offerten unter L. 7 an die Exped. d. Bl. erbeten. 10532

Sofort zu vermieten

3 Zimmer nebst Zubehör Hellmündstraße 54, Part. I. 10576

Zwei schön möblierte Zimmer, in einem Garten gelegen, mit 10528

Bedienung und Kaffee für 25 Mk. monatlich zu vermieten

Philippstraße 6. 10528

Ein schön möbliertes Zimmer sofort oder auf 1. Mai zu ver- 10506

mieten Hermannstraße 9, 1 St.

Ein schönes Zimmer in der oberen Adelheidstraße, unmöblirt, 10500

auf Wunsch mit Kost, sofort zu vermieten. Näh. Exp.

Ein schön möbl. Zimmer zu vermieten Lehrstraße 29. 10587

Zwei brave Mädchen, welche in ein Geschäft gehen, erhalten 10520

ein schönes Zimmer Kerosstraße 18, Hinterhaus, 2 Tr.

Ein junger Mann kann Theil an einem möbl. Zimmer haben 10566

Wellrichstraße 27.

Laden zu vermieten Langgasse 14. 10365

Eine Mansarde mit Keller zu verm. Helenenstraße 9. 10545

Zwei anständige Leute erhalten Kost und Logis 10575

Häfnergasse 5, 3 Stiegen hoch.

Eine Wittwe, den gebildeten Ständen angehörend, in der 10399

Nähe Wiesbadens wohnend, wünscht 1—2 junge Mädchen, 10399

welche die Schule besuchen, oder eine Dame bei sich aufzu- 10399

nehmen. Näh. Kirchgasse 2c, I.

Für die Hinterbliebenen des verunglückten Heinrich Fritz zu Niedelbach sind bei mir eingegangen: Von Ungenannt 5 M., Ungenannt 3 M. Den gütigen Gebern herzlichen Dank. **Bickel, Pfarrer.**

Angekommene Fremde.

(Wiesb. Bade-Blatt vom 22. April 1886.)

Adler:	Köln.	Hotel du Nord:	Aachen.
Schmitz, Kfm.,		Möller, m. Fr.,	Rölinghoff, m. Fr.,
Knabe, Fabrikbes. m. Fr.,	Plauen.		Riga.
Alteesaal:		Dr. Pagenstecher's	
v. Pelcke, m. Fr.,	Neuwied.	Augenklinik:	
Oberländer, Kfm.,	Halle.	Kaute, Dr.,	Greifswald.
Keyler, Oberstlieut. m. Fr.,	Friedefeld.	Rhein-Hotel:	
Belle vue:		v. Saldern, Offizier,	Berlin.
Heintzmann, Geh. Justizrath m. Fam.,	Hamm.	Müller, Kfm. m. Fr.,	B.-Gladbach.
Prime, Fr. m. Fr. u. Bd.,	London.	Fritzsche, Fr. Dr. m. Tocht.,	Düsseldorf.
Berliner Hof:		Rose:	
Vogt, Kfm.,	Buenos-Ayres.	Sussmann, Prof.,	Berlin.
Zwei Bäume:		Forde, Oberst m. Fr. u. Bd.,	Irland.
Kreiss, Kfm.,	Frankfurt.	Eustace, Fr. m. Fam.,	England.
Schreiber, Lehrer m. Fr.,	Oberursel.	Weisses Ross:	
Britannia:		Merx, Prof.,	Heidelberg.
Schuster, Fr.,	Hamburg.	Weisser Schwan:	
Einhorn:		Heydenreich, Lieut.,	Leipzig.
Lipphardt, Kfm.,	Bremen.	Hotel Spohner:	
Haupt, Fr.,	Birkenfeld.	Welst, Reichsgerichtsrath a. D. m. Fr.,	Leipzig.
Flöck, Architect,	Homburg.	Stern:	
Thiefes, Kfm.,	Frankfurt.	Steeg, Ingen. m. Fr.,	Dünkerath.
Eisenbahn-Hotel:		Tannus-Hotel:	
Ubrik, Fabrikbes.,	Köln.	Carmer, Graf,	Montabaur.
Schütt, Dr. Lehrer,	Bonn.	Scheibler, Dr. m. Fr.,	Magdeburg.
Zikendraht, Kfm.,	Berlin.	Henius, Rent.,	Westfalen.
Engel:		Roeser, Kfm.,	Neuwied.
Rosenberg, Dr. Redact.,	Berlin.	Rose, Kfm. m. Fr.,	Leipzig.
Muth, Rittergutsbes.,	Hermisdorf.	Kremer, Niedergondershausen.	
Freisslich,	Frankfurt.	Kahl, Buchhändler,	Rostock.
Lyschold, Consul m. Fr.,	Drontheim.	Scherel, Oberforststr.,	Dresden.
Englischer Hof:		Buchinsky,	Nauheim.
de Ghrest, m. Bed.,	Bergeyk.	Hotel Trianthammer:	
Baudissin, Graf m. Fr.,	Schleswig-Holstein.	Müller, m. Fr.,	Gr.-Mogern.
Jaenisch, Pr.-Lieut.,	Leipzig.	Heberling, Kfm. m. Fr.,	Schubbach.
Bazin, Frl. Rent.,	Bergeyk.	Kurz, Kfm.,	Schubbach.
Michel, Rent.,	Tournai.	Riffert, Kfm.,	Frankfurt.
Dietzsch, Rent.,	Stuttgart.	Arnold, m. Tocht.,	Köln.
Riebeck, Rittergutsb. m. Bd.,	Halle.	Hug,	Karlsruhe.
Keck, Assessor,	Coblenz.	Pulch, Kfm.,	Weilmünster.
Grüner Wald:		Hess, Kfm.,	Redingen.
Holzinger, Kfm.,	Wien.	Ottemer, Kfm.,	Inglinge.
Denck,	Dresden.	Hotel Victoria:	
Springer, Frl.,	Obernberg.	Momousohn, Rt. m. Fr.,	Berlin.
Goldenes Kreuz:		Schüssel, Kfm.,	München.
Deutschmann, Brauereib.,	Dresden.	Hotel Vogel:	
Weisse Lilien:		Huldschinski, Stud.,	Berlin.
Rohr, Buchdruckereibes. m. Fr.,	Kaiserslautern.	v. Frantzius, Fr. Dr. m. Tocht.,	Kreuznach.
Nonnenhof:		v. Balon, Stud.,	Strassburg.
Held, Gymn.-Lehrer,	Diez.	Hotel Weiss:	
Baltz, Rent.,	Frankfurt.	Zimmermann, Hotelb.,	Limburg.
Sielberg, Kfm.,	Magdeburg.	Baum, Offizier,	Braunschweig.
Helm, Kfm.,	Ems.	In Privathäusern:	
Kleinmeier, Kfm.,	Dresden.	Tannusstrasse 9:	
Heimann, Kfm.,	Ulm.	Keiter, Redact.,	Münster.
Berhard, Kfm.,	Elberfeld.	Wilhelmstrasse 5:	
Umlauf, Kfm.,	Dresden.	v. Glyer, Baroness, Müddersheim.	
		Ulsch, Rent.,	Lichtenthal.

Auszug aus den Civilstands-Registern der Stadt Wiesbaden vom 21. April.

Geboren: Am 16. April, dem Hülfsbremser Michael Jffinger e. L., N. Christine. — Am 19. April, dem Gaudeur Otto Weimer e. L., N. Elsa Wilhelmine. — Am 17. April, dem Tapezierer Friedrich Bodenbach e. L., N. Elsa Luise Henriette Amalie. — Am 18. April, dem Fußgänger Ernst Lemke e. L., N. Elsa Emilie Ernestine. — Am 14. April, dem Schreiner Jacob Fischer e. L., N. Hermine Karoline Marie.

Aufgehoben: Der Frachtfuhrmann Hubert Latio Maurer von Langenschwalbach, wohnh. daselbst, und Katharine Elisabeth Bröder von Casdorf, Kreis St. Goarshausen, wohnh. dahier.

Verheiratet: Am 20. April, der Tagelöhner Johann Caspar Brechtlein von hier, wohnh. dahier, und Elisabeth Post von Elville, bisher dahier wohnh. — Am 20. April, der Stuhl- und Korbflechter Ludwig Wilhelm Betry von Hestrich im Untertannkreise, wohnh. dahier, und Ernestine Peter von Ballersbach im Districte, bisher dahier wohnh. — Am 20. April, der Schuhmann Karl August Antschewski von Seehofen, Kreis Sensburg in Ostpreußen, wohnh. dahier, und Marie Anna

Schubert von Geyer, Kreis Jülich im Königreich Sachsen, bisher dahier wohnh.

Gestorben: Am 20. April, der Maurergehülfe Adam Stiller, alt 54 J. 4 M. 25 T. — Am 20. April, der verw. Privatier Johann Georg Faust, alt 66 J. 10 M. 7 T. — Am 20. April, der unversehrte Schuhmacher Wilhelm Hardt von Flörsheim, alt 41 J. 10 T. — Am 21. April, der Schreinergehülfe Siegmund Keimer, alt 55 J. 2 M. 15 T.

Königl. Standesamt.

Kirchliche Anzeigen.

Deutschkatholische (freireligiöse) Gemeinde.

Am ersten Osterfeiertage Vormittags 10 Uhr: Confirmation der Kinder und Abendmahlsfeier durch Herrn Prediger Albrecht im großen Saale des „Hotel Victoria“. Chorgefang des Gesangsvereins „Gemüthlichkeit“ von Sonnenberg unter Leitung des Königl. Kammermusikers Herrn Meister. Der Zutritt ist Jedermann gestattet.

Russischer Gottesdienst, Kapellenstraße 17 (Hauskapelle).

Samstag Vormittags 10 Uhr, von Samstag auf Sonntag 12 Uhr Nachts, Sonntag Morgens 5 Uhr, Montag Vormittags 9 1/2 Uhr (keine Kapelle).

Gottesdienst in der Synagoge (Michelsberg).

Freitag Abend 6 1/2 Uhr, Sabbath Morgens 8 1/2 Uhr, Sabbath Nachmittags 3 Uhr, Sabbath Abend 7 Uhr 50 Min., Wochentage Morgens 6 1/2 Uhr, Wochentage Nachmittags 6 Uhr.
Am 26. und 27. April: Pessachfest Vorabend 7 Uhr, Pessachfest Morgens 8 1/2 Uhr, Pessachfest Morgen Predigt 9 1/2 Uhr, Pessachfest Nachmittags 3 Uhr, Pessachfest Abend 8 Uhr.

Mittheilung der Cultusgemeinde (Friedrichstraße 25).

Gottesdienst: Freitag Abends 6 1/2 Uhr, Sabbath Morgens 7 1/2 Uhr, Sabbath Morgens Predigt 8 1/2 Uhr, Sabbath Nachmittags 3 Uhr, Sabbath Abends 7 Uhr 55 Min., Jom tov Vorabend 6 1/2 Uhr, Jom tov Morgens 7 1/2 Uhr, Jom tov Nachmittags 3 Uhr, Jom tov Abends 8 Uhr, Wochentage Morgens 6 1/2 Uhr, Wochentage Nachmittags 6 Uhr, Wochentage Abends 8 Uhr.

Fremden-Führer.

Königliche Schauspiele. Freitag und Samstag: Geschlossen. **Carhaus zu Wiesbaden.** Nachmittags 4 und Abends 8 Uhr: Concert.

Merkel'sche Kunst-Ausstellung (neue Colonnade). Geöffnet: Täglich von 8—7 Uhr.

Architectur-Ausstellung (Friedrichstr. 5, nächst dem Museum). Geöffnet: Täglich von Morgens bis Abends. Eintritt frei.

Kaiserl. Telegraphen-Amt (Rheinstrasse 19) ist ununterbrochen geöffnet.

Kaiserl. Post (Rheinstrasse 19, Schützenhofstrasse 3 und Mittelpavillon der neuen Colonnade). Geöffnet von 7 Uhr Morgens bis 8 Uhr Abends.

Königl. Schloss (am Markt). Castellano im Schloss. **Protestantische Hauptkirche** (am Markt). Küster wohnt in der Kirche.

Protest. Bergkirche (Lehrstrasse). Küster wohnt nebenan. **Katholische Nothkirche** (Friedrichstrasse 28). Den ganzen Tag geöffnet.

Synagoge (Michelsberg). Wochentage Morgens 6 1/2 und Nachmittags 5 1/2 Uhr. Synagogen-Diener wohnt nebenan.

Synagoge (Friedrichstrasse 25). Wochentage Morgens 6 1/2 und Nachmittags 6 Uhr. Synagogen-Diener wohnt nebenan.

Meteorologische Beobachtungen

der Station Wiesbaden.

1886. 21. April.	6 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	10 Uhr Abends.	Tägliches Mittel.
Barometer *) (Millimeter) .	745.1	746.9	750.0	747.3
Thermometer (Celsius) .	+9.0	+15.6	+8.6	+11.1
Dampfspannung (Millimeter) .	7.0	5.3	5.2	5.8
Relative Feuchtigkeit (Proc.) .	61	40	63	61
Windrichtung u. Windstärke	N.	N.W.	N.W.	—
Windrichtung u. Windstärke	schwach.	schwach.	schwach.	—
Allgemeine Himmelsansicht .	bedeckt.	thw. heiter.	völl. heiter.	—
Regenhöhe (Millimeter) .	—	—	—	—

*) Die Barometerangaben sind auf 0° C. reducirt.

Marktberichte.

Limburg, 21. April. (Fruchtmarkt.) Die Preise stellten sich: Rother Weizen 15 M. 20 Pf., Korn 11 M., Gerste 8 M., Hafer 6 M. 90 Pf.

Frankfurter Course vom 21. April 1886.

Geld.	Bezahl.
Holl. Silbergeld 168 Am. — Pf.	Amsterdam 169.25—20 bz.
Dufaten . . . 9 . 60	London 20.410—415 bz.
20 Frs.-Stücke . . 16 . 23	Paris 81.15—20 bz.
Sovereigns . . . 20 . 38	Wien 161.30—35 bz.
Imperialen . . . 16 . 72	Frankfurter Bank-Disconto 8 1/2
Gold in Gold . . 4 . 20	Reichsbank-Disconto 8 1/2